Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die Abend-Ausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme später eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird keine Gewähr übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 279. Fernsprecher No. 52. Sonntag, den 18. Juni. Fernsprecher No. 52. 1899.

Morgen-Ausgabe.

Politische Uebersicht.

Wenn die Erhaltung des Weltfriedens lediglich von der internationalen Friedenskonferenz abhinge, die mit heißem Bemühen im Haag thätig ist, dann müßte man füglich mit banger Sorge in die Zukunft blicken, denn die Hoffnungen, daß das Ergebniß der Konferenz eine wesentliche Stärkung des Weltfriedens sein werde, sind allgemach beträchtlich gesunken. Die Friedenskonferenz stand — vielleicht liegt das in der Natur der Sache — von vornherein unter dem Zeichen der Unfriedlichkeit. Man erinnert sich, daß schon die Frage der Einladung zur Konferenz sich zu einer Art europäischen Frage auswuchs, an der die Konferenz fast schon vor ihrem Beginn gescheitert wäre. Auch jetzt hat sich wieder eine zweite nicht minder heftige Streitfrage erhoben, die mit den Fragen, welche auf der Konferenz verhandelt und wenn möglich gelöst werden sollen, an sich nichts zu thun hat, nämlich die Frage der Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle. Die Mehrzahl der im Haag versammelten Diplomaten geht von der Anschauung aus, daß ihre Thätigkeit das Licht der Oeffentlichkeit zu scheuen habe, und sie wünschen, daß die Konferenz dem Beichen gleichen solle, das still und bescheiden im Verborgenen blüht. Aus diesen und noch anderen Erwägungen heraus hatte die Konferenz die Geheimhaltung ihrer Verhandlungen beschlossen. Dieser Beschluß ist aber nicht von allen Seiten eingehalten worden. Kurz Beginn der Konferenz an sind aus englischer Quelle über die Verhandlungen im Haag Berichte verbreitet worden, welche einseitig und tendenziös gefärbt waren und den ausgesprochenen Zweck verfolgten, die Haltung Deutschlands auf der Friedenskonferenz in ein schiefes Licht zu stellen und zu verdächtigen. Um diesem unlauteren Treiben entgegen zu treten, hat die deutsche Regierung durch ihre Vertreter die regelmäßige Veröffentlichung der Sitzungsprotokolle beantragen lassen, ein Antrag, der vorläufig abgelehnt worden ist, über den die endgültige Entscheidung aber noch aussteht. Die endgültige Beschlußfassung hierüber wird mit Interesse zu erwarten sein, denn es handelt sich hier um eine Art Selbsteinschätzung der Konferenz in Bezug auf ihre Thätigkeit und die zu erwartenden Leistungen!

Die illoyale und im schlechtesten Sinne tendenziöse Berichterstattung der offenbar aus offiziösen Quellen gespeisten englischen Presse ist nirgends so deutlich hervorgetreten, als in der Schiedsgerichtsfrage, welche allgemach den breitesten Raum in den Verhandlungen der Konferenz einnimmt. Von englischer Seite wurde der deutschen Regierung untergeschoben, daß sie dem Plan eines Schiedsgerichts unbedingt ablehnend gegenüberstehe. Der Zweck dieser Machenschaften liegt auf der Hand. Deutschland soll als der Störenfried hingestellt und für das etwaige Scheitern der Konferenz in erster Reihe verantwortlich gemacht werden, um so, entsprechend den leicht erkennbaren Wünschen der englischen Politik, eine Mißstimmung zwischen Deutschland und Rußland, dem Einberufer der Konferenz, herbeizuführen. Diesen Machenschaften hat die deutsche Regierung sich geradezu gesetzt, mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten und den thatsächlichen status quo festzustellen. Dieser besteht aber darin, daß die deutsche Regierung auf dem Boden des russischen Vorschlags steht, welcher ein Schiedsgericht von Fall zu Fall anstrebt, während sie allerdings gegen den englischen Vorschlag, welcher ein ständiges Schiedsgericht konstituiren will, mehrfache und ernste Bedenken geltend macht, die von der Konferenz bisher nicht gehoben werden konnten.

Die illoyale Haltung Englands muß umso sonderbarer erscheinen, als gerade dieses Land es ist, welches den Plänen der Konferenz so in der Frage der Abschaffung der Dum-Dum-Geschosse und des Schutzes des Privateigenthums zur See, den entschiedensten Widerstand bereitet, obwohl es sich hier um Dinge von weit größerer praktischer Bedeutung handelt, als bei der Frage eines Schiedsgerichts, welches die Staaten anerkennen, wenn sie wollen, und nicht anerkennen, wenn sie nicht wollen. Die Schwärmerei Englands für das Schiedsgericht ist auch durchaus einseitiger Natur, denn der Transvaal-Republik gegenüber weigert es sich gerade jetzt, auf die Lösung der zwischen den beiden Ländern schwebenden Streitfragen durch ein Schiedsgericht einzugehen. Das Vorgehen Englands gegen die Burenrepublik zeigt auch aufs Deutlichste, wie es mit der gerühmten Friedensliebe der Engländer bestellt ist, sobald ihre eigenen Interessen in Frage kommen. Wenn die Engländer aus Anlaß der Verhandlungen im Haag die Friedensliebe Deutschlands versteckt oder gar offen zu bezweifeln wagen, so gleichen sie den Leuten, die im Glashause sitzen und dabei leichtsinniger Weise mit Steinen werfen!

Wenn, wie mit einiger Sicherheit anzunehmen ist, in diesem Fall zum Schluß die „Friedensliebe" der Engländer siegen wird, so tragen daran nicht die Engländer, sondern die Transvaal-Buren die Schuld, denn in England ist man sich nicht darüber im Unklaren, daß ein Feldzug gegen die kriegerischen Buren, deren Schlagfertigkeit die Engländer sehr zu ihrem Schaden schon wiederholt kennen gelernt haben, keineswegs ein „militärischer Spaziergang", sondern ein kriegerisches Unternehmen von weittragender Bedeutung wäre, dessen Ausgang durchaus nicht mit Sicherheit vorauszusehen ist. Die englische Regierung hat deshalb in dieser Frage den Treibereien des Kolonialhetzers Chamberlain nicht Folge geleistet, sondern den Beschluß gefaßt, vorläufig keine Schritte gegen Transvaal zu unternehmen. Da aber auch die Buren zu Zugeständnissen, so weit sie den Interessen ihres Landes nicht direkt zuwiderlaufen, bereit sind, wird man darauf rechnen können, daß der Streit trotz des zur Zeit bedrohlichen Aussehens ein friedliches Ende nimmt.

Den Pfad des Friedens und nicht den des Krieges wollen auch jetzt die Amerikaner gegenüber den Filipinos beschreiten, nachdem sie soeben erst alle Verhandlungen abgebrochen und zornentbrannt die Fortsetzung des Krieges beschlossen hatten. Aber über Nacht ist den Staatsmännern in den Vereinigten Staaten eine neue Erleuchtung und eine bessere Erkenntniß der Situation auf den Philippinen gekommen und die Frucht dieser Erkenntniß war die Einleitung neuer Verhandlungen mit den eigensinnigen Tagalen, welche die „Amerikaner-Befreier" durchaus nicht als „liebe Freunde und Mitbürger" begrüßen wollen.

Nicht kriegerisch sieht auch trotz aller Friedensbestrebungen die Situation in Frankreich aus, wo die Entwicklung des Dreyfus-Skandals immer größere Dimensionen annimmt und immer neue Ueberraschungen zeitigt. Der Entscheidung des Kassationshofs zu Gunsten von Dreyfus war der Skandal der Nationalisten zu Anteil gefolgt, welchem die Republikaner die Kundgebung zu Longchamp entgegenstellten. Die Folge dieser Kundgebung wiederum war der Sturz des Kabinetts Dupuys, das sich im Laufe der Dreyfus-Sache zweideutig und unehrlich benommen hatte, und dessen von der republikanischen Linken seit Langem geplanter Sturz nur auf den geeigneten Zeitpunkt verschoben worden war. Aber auch mit diesem Kabinettswechsel ist die Liquidation der Dreyfus-Masse noch keineswegs erschöpft, denn es ist eben der Fluch der bösen That, daß sie fortzeugend Böses muß gebären!

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 18. Juni.

— **Geschichtskalender.** 18. Juni. 1896: Enthüllung des Kaiser Wilhelm-Denkmals auf dem Kyffhäuser. 1871: † George Grote zu London, ber. engl. Geschichtschreiber. 1866: Besetzung Dresdens. 1849: Ende des deutschen Rumpfparlaments. 1815: Schlacht bei Belle-Alliance (Waterloo). 1757: Schlacht bei Kollin. Niederlage Friedrichs des Großen. 1675: Schlacht bei Fehrbellin. Sieg des großen Kurfürsten über die Schweden. 1530: Allgem. Reichsversammlung zu Augsburg.

— **Königliche Schauspiele.** Der außerordentliche Erfolg, den die künstlerischen Darbietungen unseres illustren Wiener Gastes, des K. K. Kammersängers Herrn Fritz Schrödter, am hiesigen Königl. Theater gefunden, hat die Königl. Intendantur veranlaßt, dessen Gastspiel um einige Rollen zu erweitern. Herr Schrödter wird demzufolge zunächst am Montag, den 19. d. M., in „Cavalleria rusticana" den Turriddu und im „Bajazzo" den Canio singen. Ferner hat er gelegentlich der Seliens der Königl. Intendantur für Dienstag, den 20. d. M., als Erinnerungsabend an den verstorbenen Johann Strauß in Aussicht genommenen Aufführung der „Fledermaus" die Rolle des Eisenstein übernommen. Dieser Vorstellung geht ein von Joseph Lauff gedichteter Prolog voraus, der von Frl. Willig gesprochen wird.

— **Kunstsalon Sanger.** Neu ausgestellt: Große Sonder-Ausstellung von Hermione v. Preuschen: „Kirche mit den Schweinen", „Lebensphinx", „Aerael, der Todesengel", „Konrad Telmann auf dem Todtenbett", „Konrad Telmann bei der Arbeit", „Studie bei Porto d'Anzio", „Dämmerung", „Allerseelentag", „Friedhof bei Porto d'Anzio", „Herme in Villa Borghese", „Herbst", „Allerseelen", „Allerseelen", „Im Park", „Stillleben", „Isistempel bei Philae", „Meer bei Porto d'Anzio", „Mühle bei Porto d'Anzio", „Arabische Begräbnißstätte", „Agaven und Ginster, Sorrent", „Noch eine hohe Säule (Porto d'Anzio)", „In der Wüste", „Weiße Orchideen am Meer", „Lila Orchideen am Balkon", „Lila Orchideenstrauß", „Goldene Lebensfrüchte", „Altgrynäisches Stillleben", „Aus Cosa Telmann", „Impression, Kind im Stuhl", „Kapuzinerkresse", „Säule am Meer bei Porto d'Anzio", „Agaven u. Ginster, Sorrent", „Christkapelle in S. Maria del popolo", „Kapelle in S. Maria popolo", „Im Kamelienegarten", „Im Obstgarten", „Kommerscher Genußgarten", „In Villa Borghese", „Pergola in Fiesole", „Am Bach", „Unterm Kirschbaum", „Aus Rudien", „Meerfluthe", „Meer bei Porto d'Anzio", „Oleander in der Wüste", „Haus mit Lilien", „Bei Pompeji", „Sonntagsruhe", „Alter unterm Apfelbaum", „Bei Assiut (Egypten)", „Waldfinsterniß", „Waldeinsamkeit", „Holzhütte", „Von der Meerdola", „Buchenstamm", „Bei den Apfelbäumen", „Im Wald", „Aus Villa Medici", „Am Bach", „Pommersche Bauernstube", „Das Weib", „Im Benustempel", „Cyclamen", „Fischerknabe", „Lux, römische Frühlingslandschaft", „Schlüsselstudie". — Ein Rahmen mit Handzeichnungen von Ludwig Hohlwein-Wiesbaden.

— **Schulnachrichten.** Gestorben sind der seit dem Jahre 1886 im Ruhestand lebende Lehrer Herr Massenkeil in Lorchhausen, sowie die noch beide im jugendlichen Alter stehenden Lehrer Scheerer in Birlenbach bei Diez und Dithmar in Langenbach, Kreis Oberwesterwald. Die erledigte Schulstelle zu Hinterwald, Kr. St. Goarshausen, wurde Herrn Lehrer Holler zu Braubach übertragen.

— **Walhalla-Theater.** Der am 16. cr. eingetretene Wechsel im Künstlerpersonal brachte eine ganze Reihe interessanter Novitäten. Sensationelle und wirklich sehenswerthe Leistungen hat das französische Tanz-Quartett Salvaggi Molasso, welches mit ihren Wirbeltänzen stürmischen, nicht endenwollenden Beifall erzielte; schon diese Nummer allein dürfte den Besuch des Walhalla-Theaters empfehlenswerth machen. Dazlon und Gizella nennt sich ein Radfahrerpaar, welches allen Freunden und Kennern des Radfahrsports das größte Interesse einflößen dürfte. Die durchwegs schwierigen Trics werden mit Leichtigkeit und Eleganz ausgeführt. Schallende Heiterkeit erregten die Musical-Excentrics Black und White, desgleichen die urkomischen Zauberparodisten. Der Humorist Rudolf Riedel brachte ein völlig neues Repertoire, mit welchem er vielen Beifall erntete; auch das Pannonia-Sextett präsentirte sich in neuen Kostümen und mit neuem Repertoire, dagegen konnte die Liedersängerin Katharina Mirani das Publikum wenig erwärmen. Eine neue Serie vorzüglicher lebender Photographieen brachte der Americain Biomatograph, u. A. Bilder von Stierkämpfen in Madrid rc.

o. **Der Wassermangel** oder besser gesagt die von den geringeren Niederschlägen in den beiden letzten Wintern herrührende Abnahme in den sonst so reichen Vorräthen an Quellwasser in den verschiedenen Stollen und Brunnenkammern ist bekanntlich seit längerer Zeit Gegenstand eingehender Erörterungen in den städtischen Körperschaften. Dieselben haben kürzlich zu einem Beschlusse geführt, von dessen Ausführung auf lange Zeit hinaus eine befriedigende Lösung der Wasserfrage erwartet wird. Doch bis zur Ausführung dieses Planes ist noch mit den gegenwärtigen Verhältnissen zu rechnen, die, wenn auch noch nicht, wie in manchen anderen Orten, beispielsweise in Frankfurt, von einer Wasserkalamität gesprochen werden kann, in der jüngsten Zeit sich etwas ungünstiger gestaltet haben. In den heißen Tagen hat sich nämlich der tägliche Wasserverbrauch der Stadt fast verdoppelt — er ist von 6000 auf 11,000 cbm angewachsen — sodaß die Stadtverwaltung ans Sparen denken mußte. Sie hat damit zunächst bei sich selbst angefangen und Vorkehrungen getroffen, um die Entnahme von Wasser zum Straßenbesprengen aus der Hauptleitung ganz einzustellen oder doch möglichst zu beschränken. Zu diesem Zweck ist die Gallerieleitung, die aus dem Wellritzthal kommt und früher verschiedene Laufbrunnen speiste, sowie eine Bachleitung, die den Wilhelmsplatz kreuzt, herangezogen worden. Von der ersteren ist eine Zapfstelle am Faulbrunnenplatz und von der letzteren auf dem Wilhelmsplatz errichtet worden. Dort werden alle Sprengwagen gefüllt bis auf diejenigen, welche in den sehr weit von diesen Stellen entfernten Straßen verkehren, wie im Nerothal. Bei den großen Umwegen, welche dadurch gefahren werden müssen, verteuert sich begreiflicher Weise die Besprengung, und diese selbst kann bei Vermehrung des Materials nicht so flott von Statten gehen als bisher. Aber da bei trockenem Wetter täglich etwa 1000 cbm für die Besprengung verbraucht, sortan davon aber höchstens nur noch 200 cbm der allgemeinen Leitung entnommen werden, so wird eine bedeutende Ersparniß an Trinkwasser erzielt, die der Allgemeinheit zu gute kommt.

— **Die Kirchweihfeste** im Rheingau haben mit der Frauensteiner Kirmes ihren Anfang genommen und wickeln sich nun bald hier, bald dort der Reihe nach ab. Morgen ist „Niederwalluser Kerb" und dürfte in diesem herrlich gelegenen Orte der Fremdenbesuch, besonders aus Wiesbaden, Mainz und den umliegenden Ortschaften, ein ganz bedeutender werden, wenn man nach dem Verkehr an einem gewöhnlichen Sonntage schließen will.

— **Was sind Konditorwaaren?** Mit dieser wichtigen Frage hat sich dieser Tage das Kammergericht in Berlin zu beschäftigen. Für Gewerbe, deren vollständige oder theilweise Ausübung an Sonn- und Festtagen zur Befriedigung täglicher oder an diesen Tagen besonders hervortretender Bedürfnisse der Bevölkerung erforderlich ist, können, wie bekannt, durch Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde Ausnahmen zugelassen werden. Verschiedene Regierungspräsidenten, u. A. auch der Regierungspräsident zu Düsseldorf, haben daher bestimmt, daß auch an gewissen Nachmittagsstunden der Sonntage Konditorwaaren verkauft werden dürfen. Ein Konditor hatte zur fraglichen Zeit u. A. auch Chokoladenwaaren und Bonbons verkauft; die Staatsanwaltschaft rechnete diese nicht zu den Konditorwaaren. Anders das Landgericht, das den Konditor freisprach. Bei der Revision vor dem Kammergericht erklärte der Staatsanwalt, Chokoladenwaaren gehörten nicht zu den Konditorwaaren; unter Konditorwaaren verstehe man Erzeugnisse der Fein- und Zuckerbäcker. Das Kammergericht erkannte jedoch auf Zurückweisung der von der Staatsanwaltschaft erhobenen Revision. Nach der Entscheidung des Kammergerichts sind Konditorwaaren alle Waaren, die in Konditoreien verkauft werden; es kommt nicht darauf an, ob die Waaren in der Konditorei angefertigt werden oder nicht.

— **Für Chambre-Garnisten** und deren Wirthsleute gleich interessant ist eine Entscheidung des Berliner Amtsgerichts I. Am Monatsersten war Herr G. mit dem Vermiether R. über eine Forderung desselben „für Bedienung" in Streit gerathen und verweigerte die Zahlung des Betrags. Als er Abends nach Hause kam, fand er sein Zimmer vermietet und mußte im Hotel übernachten. Gegen Hinterlegung der Streitsumme erwirkte er nun eine einstweilige Verfügung, wodurch R. aufgegeben wurde, bei Vermeidung zwangsweiser Einführung dem Kläger die Benutzung des Zimmers zu gestatten. Da die Verfügung nicht befolgt wurde, so trat ein Gerichtsvollzieher in Aktion und führte G. zurück. In dem nun folgenden Civilprozeß wegen Erstattung der Hotelkosten wurde R. verurtheilt, dieselben mit 2 Mk. pro Tag an G. zurückzuerstatten, da er das Retentionsrecht geltend machen und die Exmissionsklage auftragen, nicht aber die Benutzung des Zimmers unmöglich machen durfte.

— **Viel Tinte,** Arbeit und Mühe würde erspart, wenn allgemeiner der nachfolgenden Anregung der Baderuhrschen Eisenwerke in Beyslar Folge gegeben würde: Zwecks Vereinfachung des kaufmännischen Briefwechsels und von dem Grundsatz ausgehend, daß es nicht erforderlich ist, im laufenden Geschäftsverkehr diejenigen Versicherungen der Ergebenheit und Hochachtung zu wiederholen, die wir als selbstverständliche Grundlage der anzuknüpfenden oder zu unterhaltenden Geschäftsverbindungen betrachten, werden wir für die Folge die bei der Anrede und beim Schluß der Geschäftsbriefe üblichen veralteten Redewendungen fortfallen lassen. Wir rechnen hierbei auf die Zustimmung unserer Geschäftsfreunde, die wir bitten, das gleiche Verfahren zu beobachten. Nachahmung ist in allen geeigneten Fällen empfehlenswerth.

(Weitere Lokalnotizen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Die „Westend-Casino-Gesellschaft" veranstaltet heute Nachmittag 4 Uhr einen Familien-Ausflug nach dem Saale „Zum Burggraf".

* Der „Zither-Verein" und der „Konditoren-Verein" halten heute Sonntag gemeinschaftlich ein Waldfest, vom Bahnholz rechts an dem schön gelegenen Wiesenthal, von 3 Uhr anfangend, ab.

* Das Waldfest des Wiesbadener Karnevalvereins „Narrhalla", welches, wie aus dem Inseratentheil dieses Blattes ersichtlich, heute Nachmittag 3 Uhr auf „Speyerskopf" beginnt, dürfte das Ziel Tausender werden. Hat es doch der strebsame Verein seit seinem Bestehen verstanden, durch seine vortrefflichen Leistungen unter der Devise „Wohlthun durch Humor" sich in der Gunst des Publikums festzusetzen. Das erste Waldfest der „Narrhalla" wird sicher alle Besucher zu dem Rufe veranlassen: „Vivat sequens!"

* Die Gesellschaft „Unverbesserlich" macht heute Sonntag einen Ausflug (Unterhaltung mit Tanz und Hammel-Verloosung) nach dem Saale „Zur Germania", Platterstr. 100 (H. Schreiner).

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Um dem Wassermangel in den Höhenlagen der Stadt theilweise abzuhelfen, hat die städtische Behörde das Besprengen der Straßen so eingeschränkt, daß bei dem heftigen Nordwind der aufwirbelnde Staub bis in die höchst gelegenen Wohnungen bringt. Dieser Wassermangel in den Höhenlagen liegt nicht an dem fehlenden Wasserzuflusse zu den verschiedenen Cisternen, es wird den Röhren, die nach den umliegenden Höhen führen, das Wasser durch den zu großen Konsum so entzogen, daß auch bei einem vermehrten Wasserquantum durch neue Bohrungen diesem Uebel nicht abgeholfen wird. Die Wohnung des Einsenders liegt 180 Meter und die Sohle der Wassercisterne an der Platterstraße 185 Meter über dem Meeresspiegel. Nachmittags von 2 bis 10 Uhr fehlt das Wasser im Hause durch den starken Konsum bei dem Sprengen der vielen Parkstraßen und Gartenanlagen. Wenn dadurch den Cisternen Nachmittags zu viel Wasser entzogen wird und dieselben nicht genügend Zufluß haben, so sollte man annehmen, daß durch den vollen Nachtzufluß am Morgen genügend Wasser in den Cisternen sei. Jetzt fehlt aber schon Morgens von 8 bis 10 Uhr das Wasser in den Höhenlagen, ein Wassermangel ist zu dieser Zeit in den Cisternen nicht vorhanden, der Sprengkonsum entzieht den Wasserzufluß nach den Höhenlagen und dieser Wassermangel wird dort auch bei dem doppelten Wasservorrath beständig bleiben. Hier kann nur ein vernünftig mit Berechnung ausgeführter Wasserverbrauch diesem Uebel abhelfen! Bei dem jetzt großen Wasserverbrauch am Tage ist es rathsam, mit dem Sprengen der vielen Parkanlagen und vielen Straßen Abends nach 11 Uhr zu beginnen. Es ist doch nicht abzuleugnen, daß bei dem

nächtlichen Zufluß der vielen Quellen zu den Cisternen Nachts über sehr viel Wasser durch Ueberlauf verloren geht, vielleicht genügend Wasser, um das Sprengen überall zu besorgen. Der beständige Quellenzufluß macht doch keine Nachtpause! In der kühlen Nachtluft ist die mühsame Arbeit für die Menschen und Pferde bedeutend leichter auszuführen, vorausgesetzt, daß der nöthige Schlaf am Tage nachgeholt wird. Bei Nacht ist das nöthige Sprengwasser in allen Höhenlagen zur Hand. Das Sprengen ist bei Nacht viel wirksamer, da die Sonne am Tage Alles zu schnell wieder abtrocknet. Die nach Mitternacht beschränkte Beleuchtung giebt genügend Licht zu dieser einfachen Arbeit. Durch das nächtliche Sprengen der Straßen wird eine kühle, feuchte Luft nach vielen Straßen und Winkeln der Stadt geführt, wo jetzt wohl den ganzen Sommer über keine reine Luft hinströmt. Die Sprengwagen und das Sprengen machen wenig Geräusch, es müßte den ausführenden Arbeitern bei Strafe jedes Schreien, jedes laute Gespräch, sowie jeder unnöthige Meinungsaustausch streng verboten werden. Diese ruhige, nächtliche Straßenarbeit würde einen guten Einfluß auf die nächtlichen Radaumacher ausüben, lichtscheues Gesindel und Strolche verscheuchen und der Polizei ihren mühsamen Nachtdienst erleichtern. Auf den menschenleeren Straßen läßt sich die Sprengarbeit ungestörter ausführen. Kurz, es lassen sich eine Unmasse Gründe für, sehr wenige gegen diese Nachtarbeit anführen. Die Einwohner von Wiesbaden, besonders solche in den Höhenlagen, würden bedeutende Vortheile davon haben und weniger berechtigte Klagen über Staub und Wassermangel einlaufen. Durch den Wassermangel sind die Wohnungen in den Höhenlagen gesundheitlich und auch bei Ausbruch eines Feuers gefährdet. M.

* „Der Selbstschutz der Frau vor Noth im Alter und bei Invalidität." Zu den Ausführungen obigen Aufsatzes in Ihrer Samstag Morgen-Ausgabe erlaube ich mir, was die Versicherung einer Pension oder Altersrente betrifft, Ihnen Folgendes höflichst mitzutheilen: Die von der Gesellschaft „Deutscher Anker" in Berlin seit einem Jahre neu eingerichtete Invaliditäts- und Altersrenten-Versicherung betreibt die bekannte große Lebensversicherungs-Gesellschaft „Wilhelma" in Magdeburg, die Schwestergesellschaft der größten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaft, der „Magdeburger Feuerversicherungs-Gesellschaft", schon seit einer langen Reihe von Jahren mit größtem Erfolg zu bedeutend günstigeren Bedingungen, als die obenerwähnte Gesellschaft. Bei dem „Deutschen Anker" sind für je 100 Mk. Pension oder Rente jährlich 31 Mk. 80 Pf. einzuzahlen, wenn man mit 30 Jahren die Versicherung beginnt und vom 60. Jahre ab die Pension oder Rente bezieht, die aber auch schon bei früher eintretender Invalidität sofort bezahlt wird, während bei der „Wilhelma in Magdeburg" für je 100 Mk. Rente zu den gleichen Bedingungen nur 19,69 Mk. zu zahlen sind. Bei letzterer Gesellschaft erlischt ferner die Pflicht der Beitragszahlung theilweise oder vollständig, sobald der Rentenbezug theilweise oder in vollem Umfang beginnt. Ausführliche Prospekte über diese Versicherungsart kann jeder Interessent kostenfrei in der hiesigen Hauptagentur der „Wilhelma in Magdeburg", Wedergasse 16, bei Herrn Christ. Ziegel erhalten.

✚ **Schierstein**, 17. Juni. Herr Ziegeleibesitzer Dr. Peters läßt eben auf seinem Besitzthum einen zweiten großen Ringofen errichten. — Einem großen Uebelstande wird eben auf der Biebricherstraße abgeholfen, indem dort ein Trottoir angelegt wird, was namentlich auch von den unseren Ort besuchenden zahlreichen Fremden freudig begrüßt werden dürfte. — Auf einer hiesigen Backsteinfabrik zog sich ein Arbeiter, der in einen rostigen Nagel getreten, eine gefährliche Blutvergiftung zu. Durch eine noch rechtzeitig vorgenommene Operation gelang es, die Vergiftung an einer Weiterverbreitung zu verhindern.

-r. **Niederurhausen**, 17. Juni. Wie wir aus zuverlässiger Quelle erfahren, ist die Villa „Waldfrieden", welche am Ausgang des Daisbachthales liegt, in den letzten Tagen in den Besitz der Stadt Wiesbaden übergegangen. Man bringt diesen Kauf in Zusammenhang mit den Wasserschürfungsarbeiten, welche die Stadt Wiesbaden in der nächsten Zeit in den nahen Kloppenheimer und Idsteiner Waldungen beginnen will.

-r. **Idstein**, 17. Juni. Gelegentlich seines hiesigen Aufenthaltes besuchte Herr Regierungspräsident Dr. Wentzel aus Wiesbaden am vorigen Montag auch das hiesige alte Schloß. In seiner Begleitung befanden sich die Herren Regierungs- und Baurath Angelroth aus Wiesbaden und der Kreisbaumeister Hesse aus Langenschwalbach. Wie wir hören, soll die Kaiserin Friedrich Schritte gethan haben, daß das hiesige Schloß in guten Zustand erhalten wird. Zu diesem Zweck soll auch unlängst der Hofmarschall Ihrer Majestät der Kaiserin Friedrich, Freiherr v. Seckendorf, hier gewesen sein.

* **Bodenheim**, 16. Juni. Der 104 Jahre alten Mutter des Landwirths Karl Cordini wird es jetzt in ihrem alten Heim unbequem. Bei einem Besuch, den ihr unlängst mehrere Honoratioren machten, äußerte sie, ihr wäre es am liebsten, wenn sie eine Reise nach Amerika machen könnte, auch wäre ihr ein Aufenthalt in einem Schwesternhaus nicht unlieb, sie habe so viel Geld in ihrem Bett, daß sie Alles bestreiten könnte. Die Greisin ist noch bei sehr gutem Appetit, trinkt täglich einen halben Schoppen 1896er Wein, den ihr Sohn extra für sie hält. Mit Freuden erinnerte sie sich oft des Geschenkes, das ihr der Kaiser vor mehreren Jahren machte.

* **Kleine nassauische Nachrichten.** Der Gesangverein „Arion" in Dotzheim, der sich aus der Gesangabtheilung des Musik- und Gesangvereins gebildet hat, begeht am Sonntag, den 25. Juni d. J., das Fest seiner Fahnenweihe.

Landwirthschaftliches.

Centralstelle für Obstverwerthung in Frankfurt a. Main.

Die Zeit der Reife verschiedener Obstsorten wie Erd-, Johannis- und Stachelbeeren, Heidel- und Himbeeren, Kirschen, Aprikosen, Pfirsiche, Pflaumen, ist da oder steht nahe bevor und wir wollen daher alle Produzenten und Konsumenten wieder auf die Centralstelle für Obstverwerthung in Frankfurt a. M., Gneisenaustraße 15, aufmerksam machen, die es den Verkäufern und Käufern so sehr leicht macht, die Obsternte an den Mann zu bringen bezw. den Bedarf an Obst zu decken. Die Interessenten haben nur das zur Verfügung stehende Quantum oder die benöthigte Menge der Centralstelle anzugeben, um sofort von dieser mit einer größeren Zahl von Produzenten und Konsumenten in Verbindung gesetzt zu werden. Einzige Bedingung ist, daß das abgesetzte oder erworbene Quantum immer sofort der Centralstelle mitgetheilt wird. Es wird natürlich auch erwartet, daß immer nur gutes Obst geliefert wird; die Käufer sind gehalten, von nicht befriedigenden Lieferungen dem Comité Mittheilung zu machen. Gut ist es, wenn mit den Anmeldungen nicht zu lange gezögert, sondern schon vor der Reife von dem erwarteten Ertrag bezw. der benöthigten Menge der Centralstelle Mittheilung gemacht wird, damit die Vorverhandlungen vor der Reifezeit erledigt werden können und seiner Zeit auf Grund der gesehenen Abschlüsse sofort mit dem Versandt begonnen werden kann, denn manche Obstsorte verträgt zu kein langes Lagern. Es werden auch für Spätobst, insbesondere Aepfel und Birnen, jetzt schon Anmeldungen angenommen. Auf Frühobst sind der Centralstelle schon größere Angebote von Obstzüchtern, aber auch erhebliche Nachfragen von Konsumenten zugegangen; z. B. haben allein zwei große Fruchtsaft-Pressereien einen Bedarf von 10,000 Centnern = 53 Doppel-Waggons an Süß- und Sauerkirschen, Himbeeren, Johannisbeeren, Erdbeeren, Stachelbeeren, Heidelbeeren und Aprikosen angemeldet. Auch vom Ausland liegen, mit jedem Jahr zunehmend, Nachfragen in allen Obstsorten vor.

Kleine Chronik.

Bei der Hülmer Mühle in der Nähe von Goesdonck wurde ein Grenzaufseher von einem Mühlenflügel erschlagen.

Eine interessante Wette ist am letzten Sonntag in Straßburg i. E. zum Austrag gebracht worden. Der Sportsmann Charles Hahn hatte sich verpflichtet, in 20 Minuten auf fünf verschiedene Arten des Sports zwei Kilometer zurückzulegen. Der Genannte gewann die Wette in 15 Minuten 3 Sekunden. Zu Schiff legte er 400 Meter in 1 Minute 53 Sekunden zurück, schwamm dann 400 Meter in 8 Minuten 53 Sekunden, fuhr 400 Meter Rad in 1 Minute 10 Sekunden, lief 400 Meter zu Fuß in 2 Minuten 20 Sekunden und zuletzt benutzte er ein Rennpferd und legte die letzten 400 Meter in 1 Minute 15 Sekunden zurück. Charles Hahn gewann daher noch 4 Minuten 57 Sekunden auf die gewettete Zeit und stellte auch einen vollständig neuen Rekord auf.

Ein sonderbarer Anschlag ist seit einiger Zeit am Katalogzimmer und am Lesezimmer der Innsbrucker Universitätsbibliothek zu sehen. Derselbe lautet wie folgt: „K. K. Universitätsbibliothek in Innsbruck. Man bittet, vor dem Eintreten die Füße abzustreifen." Da dieser Anschlag durch den Bibliothekstempel als offiziell und aufrichtig gemeint erkenntlich gemacht ist, thäte die betr. Behörde gut daran, demselben eine authentische Erklärung beizufügen. Meinte doch neulich ein Professor der Universität zu Beginn seiner Vorlesung, hoffentlich brauche man die Füße nicht so abzustreifen, wie die Schlange ihre Haut abstreife.

In Konstanz erstach der Kufer Hüls, nachdem er zuvor auf der Nachfeier des Kriegerfestes sich betrunken hatte, seine Frau nach kurzem Wortwechsel. Beide Eheleute waren dem Trunke ergeben.

In Lüttich erschoß der 33-jährige Leiter der Galandschen Waffenfabrik, Portugal, seine 37-jährige Frau und dann sich selbst. Man nimmt an, daß Portugal in großer Nervenaufregung gehandelt hat, derentwegen er schon die Aerzte befragt hatte. Außer einem 13-jährigen Sohn hinterläßt das Paar ein 4-jähriges Töchterchen.

Mr. John Norden, ein reicher Viehzüchter aus Montana, ist nach New-York auf die Brautschau gekommen. Er hat angezeigt, daß er einem einfachen, praktischen jungen Frauenzimmer, das ihn heirathen wolle, 40,000 Mk. zu geben beabsichtige. Sein Hotel wurde Mittwoch derart von Frauen belagert, daß ihm der Besitzer aufforderte, das Haus zu räumen. Jetzt hat der heirathslustige Herr eine große Halle im Bowery-Distrikt gemiethet, wo er die Kandidatinnen prüfen will.

Parlamentarier, die nie im Parlament waren, sind in England eine nicht so ungewöhnliche Erscheinung. In den letzten zwanzig Jahren sind drei Mitglieder des Unterhauses gestorben, ohne jemals ihre Sitze eingenommen zu haben. Es sind dies J. S. Wright, Sir George Harrison und Sir Naylor Seyland. Sir Erskine May und Sir F. Leighton starben, ohne je das Oberhaus betreten zu haben.

Der große Ocean bedeckt eine Fläche von beinahe 110 Millionen Quadratkilometern, der Atlantische 50 Millionen, der Indische und die beiden Eismeere etwa 70 Millionen. Der sehr tiefe Große Ocean wiederum faßt, um einmal die ganze Zahl auszuschreiben, 948,000,000,000,000,000,000 Tonnen (à 1000 Kilo) Wasser. Der Atlantische Ocean, der im Durchschnitt Tiefen von nicht ganz fünf Kilometern aufweist, enthält Wasser, dessen Gewicht etwa ein Drittel der obigen kleinen Zahl beträgt.

Gerichtssaal.

d. **Wiesbaden**, 17. Juni. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsrath Born; Vertreter der Kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Referendar Dr. Pagenstecher (dem wir kürzlich an dieser Stelle den „Assessor" verliehen hatten) unter Assistenz des Herrn Assessors Dr. Weißmann. Dem im Volkskaffeehaus in der Kleinen Schwalbacherstraße bedienstelen Dienstmädchen Karoline Fal wurde am 11. April d. J., Nachmittags nach 2 Uhr, aus seiner im Mansardenstock belegenen verschlossenen Schlafstube eine Blechbüchse mit 32 Mk. Inhalt und ein Portemonnaie, welches einige Mark Kleingeld enthielt, entwendet. Die Studentin war offenbar mit einem Nachschlüssel eröffnet worden. Das Mädchen erzählt, daß es 3 Stunden vor dem Diebstahl seinen Reichthum noch gezählt habe und daß ihm, als es hinauf kam, um den Diebstahl zu entdecken, auf der Treppe der 1879 in Gittelde geborene Gärtner Peter M., der in dem Hause herbergte, begegnet sei. M. sei, als er das Mädchen gesehen, umgewandt und wieder die Treppe hinauf gesprungen. Daß sich der Verdacht, den Diebstahl begangen zu haben, auf M. lenkte, ist verständlich. Dieser leugnet hartnäckig und will an dem fraglichen Nachmittag überhaupt nicht im Hause gewesen sein. Es sind vier Zeugen geladen, zwei sagen, es sei unumstößliche Thatsache, daß sie den M. vor und alsbald nach dem Diebstahl in dem Kaffeehaus gesehen, zwei sagen, es sei ganz gewiß wahr, daß M. an dem fraglichen Mittag mit ihnen auf dem Schießplatz gewesen sei. Das Gericht erkennt wegen Mangel an ausreichendem Beweismaterial auf Freisprechung. — Der 1849 geborene Fabrikarbeiter Simon G. von Hofheim i. T. und seine Ehefrau haben sich vor Jahren mit der Tochter des 71-jährigen Zimmermanns Franz Tröser ein Haus gekauft. Die Theilung dieses Hauses wurde so vorgenommen, daß die Tochter des Tröser das unterste und die G.s das oberste Stockwerk bekamen. Der Speicher gehörte beiden zusammen. Außerdem war dem Zimmermann das Zutrittrecht auf dem Speicher bestellt. Der Zugang zum Speicher führte durch die Küche der Eheleute G., und deshalb wohl zumeist war denselben bald der alte Mann in der Seele verhaßt. Die Frau scheint am ersten rebellisch geworden zu sein, denn sie ist es, die heute mit fliegender Zunge dem alten Hausgenossen hundert Sünden vorwirft und bitter Unrecht von ihm erlitten haben will. Sie war es auch, die zuerst dem Greis den Durchgang durch ihre Küche verwehrte, infolge dessen der Mann erst einige Wochen (es war im November d. J.) in einem Heuschober nächtigen mußte. Dann machte er sich eine recht lange Leiter und kletterte mittels derselben an der Giebelwand hinauf und zum Speicherfenster hinein. Einmal Abends spät versuchte dabei der Ehemann G. den Alten die Leiter hinunter zu schlenkern. Es gelang ihm aber nicht, doch lag die Schuld des Mißlingens nicht an dem Beschuldigten. Der Zimmermann nimmt heute, nachdem bereits 8 Monate verflossen sind, immer noch den Weg durchs Fenster. Die Angeklagten werden wegen Nöthigung zu einer Gefängnißstrafe von je 4 Wochen verurtheilt. — Der 1867 geborene, eben eine längere Freiheitsstrafe abbüßende Taglöhner August Kr. von hier begegnete am 7. April d. J. ein paar Leuten auf der Straße, und da erzählte er ihnen, weil er eben Lust dazu hatte, ein Märchen. Das Märchen lautete: Eben ist der Polizeiwachtmeister Kreb von der Strafkammer wegen Körperverletzung mit tödtlichem Erfolg zu einer langen Gefängnißstrafe verurtheilt worden. Ich habe im Zuschauerraum der Verhandlung beigewohnt. Dasselbe Märchen erzählte er auch noch sonstwo, und endlich fand sich die Nachricht gar in der „Volksstimme", die es natürlich sofort dementirte, als sie eines Besseren belehrt wurde. Der Angeklagte, der aus purer Dummheit zum Erfinder geworden sein will, wird wegen öffentlicher Beleidigung zu einer Gefängnißstrafe von einem Monat verurtheilt. Das Urtheil darf der Beleidigte acht Tage lang am Gerichtsbrett aushängen. — Zwei Büchsen von Biebrich, der 13-jährige Wilhelm K. und der 14-jährige Georg M., haben am 1. April d. J. aus dem Garten des Kaufmanns Reinhard Rindorf ein Beil, einen Hammer und eine Partie Säuerteigen gestohlen. Um an die gestohlenen Gegenstände zu gelangen, mußten die Buben über einen Zaun steigen und die Thür eines Gartens aufbrechen. Beil und Hammer wurden von ihnen verschenkt und die Säuerteigen weggeworfen. M. wird, weil er als Anstifter gilt und leugnet, zu einer Gefängnißstrafe von 1 Woche und K. zu einer solchen von 3 Tagen verurtheilt. — Der Taglöhner Christian H. von hier hat drei Jahre lang bereits eine Braut. Im letzten Winter saß er eine Zeit lang im Gefängniß, und als er wieder in die Arme seiner Liebsten eilen konnte, da fand er, daß diese vom Herrn gesegnet worden war. Er gerbrach sich nun den Kopf, wer diesen für ihn nicht gerade erfreulichen Gottessegen heraufbeschworen habe, er oder ein Anderer. Eines Tages trank er Schnaps und eine Frau, die dasselbe Haus oder gar dasselbe Logis mit der Braut theilt, trank auch Schnaps. Als man betrunken war, fing die Frau an zu weissagen, und die Folge dieser Weissagung war, daß der wutschnaubende H. sein Taschenmesser, mit dem er sich gerade einen Wurstzipfel abschnitt, dem Mädchen in den Rücken stach. Zehn Tage mußte die Verletzte im Krankenhaus bleiben, sie ist jetzt vollständig geheilt und, wie es scheint, auch versöhnt mit dem Hitzkopf. Inwieweit die Frau, welche Schnaps trank, Recht hatte mit ihrer Mär, können wir nicht feststellen, heute allerdings behauptet sie, sie habe die Wahrheit gesagt, und da weder von dem Mädchen noch von sonst Jemand Einspruch dagegen erhoben wird, so mag's auch so sein. Christian H. wird zu einer Gefängnißstrafe von 6 Monaten verurtheilt, wobei das Gericht noch um 3 Monate über den Antrag des Staatsanwalts hinausging, der die besonderen Umstände, unter welchen die That erfolgte, in Betracht gezogen hatte.

Lokales (Nachtrag).

o. **Schwurgericht.** Von dem Geschworenendienste ist ferner Herr Fabrikant Dr. Ittel zu Griesheim entbunden und an dessen Stelle Herr Landwirth Georg Heinrich Kleber zu Delkenheim neu ausgelost worden. — Zur Verhandlung steht noch für den 28. d. Mts. die Anklage gegen den Accisevorwalter Reinhold Kunde und den Fuhrmann Julius Bohrmann, beide von Biebrich, wegen Verbrechens im Amte bezw. Beihülfe dazu. — Die Tagung wird morgen eröffnet; zur Verhandlung steht die Anklage gegen den Posthülfsboten W. Diehl von Schlangenbad wegen Unterschlagung im Amte.

o. **Unfälle.** Gestern Vormittag ist der 43 Jahre alte Maurer Johann Schmidt von einem Neubau in der Seerobenstraße abgestürzt und hat so schwere Verletzungen, namentlich am Kopfe, davongetragen, daß er in das städtische Krankenhaus aufgenommen werden mußte. — Ein schwererer Unglücksfall hat sich gestern Nachmittag auf dem Michelsberg, nahe der Schwalbacherstraße, ereignet. Daselbst ist eine angeblich schwerhörige Frau, die 47 Jahre alte Wittwe Schmidt, Michelsberg 23 wohnhaft, von einem Motorwagen der elektrischen Bahn überfahren und in gräßlicher Weise verletzt worden. Von den scharfen Rädern wurde ihr der linke Fuß über dem Knöchel fast ganz abgeschnitten — er hing nur noch an einigen Sehnen. Außerdem soll die Bedauernswerthe noch am rechten Bein und am Kopf nicht unerheblich verletzt sein. Eine große Blutlache und Knochensplitter bezeichneten die Unfallstelle, als die Verunglückte unter dem Wagen, der Räder zu spät zum Stehen gebracht werden konnte, hervorgezogen und in das nächste Haus getragen worden war. Die Verletzte, die seinen Augenblick die Besinnung verloren hatte, wurde, nachdem ihr Herr Dr. Hackenbruch die erste Hülfe geleistet hatte, in das städtische Krankenhaus gebracht.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 17. Juni. Oberst v. Zastrow vom 2. Badischen Grenadier-Regiment Nr. 110 ist mit Beibehaltung seiner bisherigen Uniform zum Kommandanten von Mainz ernannt worden.

Geschäftliches.

Warnung vor Fälschung!
Man verlange ausdrücklich
Dr. Hommel's Haematogen.
(Schutzmarke: fängende Löwin)
und weise Nachahmungen zurück.

Kaufmännische Auskünfte über in- und ausländische Firmen ertheilen die **Auskunftei W. Schimmelpfeng** (24 Büreaus in Europa) und **The Bradstreet Company** (38 Büreaus in Amerika und Australien). Tarife postfrei durch die Auskunftei **W. Schimmelpfeng** in **Frankfurt a. M., Goethestraße 12.** (Mos.-No. B. 1600) F 17

Karl Schipper,
photographisches Etablissement,
Rheinstrasse 31. Telephon No. 485.
Preise für Visitgrösse:
Beste elegante Ausführung 1/2 Dtz. Mk. 6, 1 Dtz. Mk 9. Gediegene einf. Ausstattung 1/2 Dtz. Mk. 4.50, 1 Dtz. Mk. 8.
Proben von jeder Aufnahme, rasche Effectuirung. 8358

Hermann Janke's

weltberühmter „Haarfarbe-Wiederhersteller" ist das beste Haarfärbemittel der Welt. Ohne Blei und Schwefel. Durch maximaliges Einwachsen erhält jedes ergraute Haar seine frühere ächte Farbe wieder, ohne die Haut zu flecken oder abzufärben. Garantie für Erfolg. „Chemisch analysirt, ärztlich empfohlen." à Fl. 3 und 6 Mk. direct beim Erfinder. Gold-Feen-Wasser-Parfümerie-Fabrik, **Berlin, Mittelstraße 61.** 6 Mal prämiirt. Probefarben gratis. **Gegründet 1872.** In **Wiesbaden** ächt zu haben bei **A. Berling, Max Gürth, Wilh. Jenett, Math. Jung, C. Merten, Ed. Rosener, Herm. Rosener, Wilh. Sulzbach.**

Ein Wörtlein zur Haarpflege. Die durch kein Haar verunzierte Glatze ist gewiß schon für recht Viele ein Gegenstand beständiger Sorge gewesen und Mancher wird schon die verschiedensten Oele, Salben, Pomaden und Tincturen gebraucht haben, ohne das gewünschte Resultat zu erzielen. In der neuesten Zeit macht ein neues Kosmeticum **„Javol"** viel von sich reden. Dasselbe soll eine vollständige Umwälzung auf dem Gebiete der Haarpflege bedeuten, und wenn man, wie in allen derartigen Fällen, den Anpreisungen desselben ursprünglich sehr skeptisch gegenüberstand, so sollen doch exacte Versuche und eine längere Erprobung nicht nur die Brauchbarkeit desselben glänzend bewiesen haben, sondern man betrachtet es heute schon in den Kreisen, die es angeht, als eine wirkliche Erlösung aus dem Dilemma. Dieses „Javol" ist nun keineswegs eines jener Haarerzeugungsmittel, bei dessen Gebrauch schon nach 8 Tagen die Haare wie Spargel emporschießen, sondern ein auf wissenschaftlicher Grundlage hergestelltes wirkliches und ächtes Mittel zur Vorbeugung des Haarausfalls, das volles Vertrauen verdient. Die vortheilhaften Eigenschaften dieses „Javol" wird Jeder, der sich dessen längere Zeit bedient, an sich erfahren, ohne daß es einer lauten Reklame bedarf, die trotz aller inneren Wahrscheinlichkeit stets den Schein der Uebertreibung hervorruft. Die Lectüre des in **heutiger Nummer beiliegenden Prospectes** ist Jedem, dem an einer vernünftigen Haarpflege gelegen ist, besonders zu empfehlen. (Mos.-No. 19000) F 180

Wer inserirt beachte Folgendes: 1. **Die Abonnentenzahl;** kein wirklich vielgelesenes Blatt wird dieselbe verschweigen. 2. **Den Leserkreis;** nur unter dem **kaufkräftigen** Publikum hat das Annonciren Werth. 3. **Den Preis der Anzeigen;** das Verhältniß desselben zur Verbreitung und gegenüber anderen Publikationsmitteln. 4. **Die typographische Ausstattung;** übersichtliches Arrangement, sauberer Druck und leichte Handlichkeit eines Insertionsorgans sind wesentliche Förderer des Erfolgs von Anzeigen. 5. **Tausende werden durch unzweckmäßiges Annonciren jährlich nutzlos ausgegeben;** und doch, **wer anzeigt, will verdienen.**

Die Morgen-Ausgabe enthält 7 Beilagen,
darunter „Illustrirte Kinder-Zeitung" No. 13,
in der 1. Beilage: „Berlosungsliste" No. 20.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötherdt. Druck und Verlag von L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Börsenwoche.

(Aus dem Wochenbericht der Deutschen Genossenschafts-Bank von Soergel, Parrisius & Co. Commandite Frankfurt a. M.)

Frankfurt a. M., 16. Juni. Die Börsenlage hat sich im Lauf der Woche erheblich verschlechtert. Der Markt stand völlig unter dem deprimirenden Eindruck, welchen der starke Coursrückgang der erstklassigen Anlagewerthe ausübte. Der Anstoss zu der rückläufigen Bewegung ging von der Begebung von 80 Millionen 3 pCt. Sachsenrente zu einem Cours von 83¹/₂ aus. Diese Nachricht kam der Börse völlig überraschend. Der niedrige Begebungscours übte eine so tiefgehende Verstimmung aus, dass die älteren Jahrgänge der sächsischen Rente sofort einen Rückgang von 1 pCt. erlitten und in gleicher Weise die Reichsanleihen und preussischen Consols empfindlich gedrückt wurden. Die Marktlage für die festverzinslichen inländischen Anleihen ist bekanntlich schon seit geraumer Zeit eine recht schwache. Die Gründe dafür sind offenkundig und schon oft betont worden. Sie liegen nicht nur im Steigen des Geldwerthes, sondern noch mehr in der Vernachlässigung, welche der Anlagemarkt seit Beginn der spekulativen Bewegung auf dem Gebiete der Industriewerthe erfahren hat, und zu welcher den ersten Anstoss die zu ungünstiger Zeit durchgeführte Konversion der vierprocentigen Werthe gegeben hat. Umso weniger war der Markt daher im Stande, diesem plötzlichen Druck Widerstand zu leisten. Ein starker Coursfall der ersten Anlagewerthe ist aber nicht wohl denkbar, ohne dass die gesammte Tendenz dabei zu Schaden käme. Es verbreitete sich daher augenblicklich eine so allgemeine Verstimmung, dass auf allen Gebieten die Course procentweise fielen und es fast den Anschein hatte, als werde eine Deroute eintreten. Ob die Börse mit dieser so überaus ungünstigen Beurtheilung der Thatsache im Recht war, mag allerdings zweifelhaft erscheinen. Sie liess sich dabei von der Erwägung leiten, das die Wahl eines Begebungscourses, der 9 pCt. niedriger ist als der vor wenigen Monaten für die dreiprocentige Reichsanleihe festgesetzte, darauf schliessen lasse, dass man an massgebender Stelle die Entwicklung der Geldverhältnisse mit weit ungünstigerem Auge ansehe, als das bisher Seitens der Börse geschehen ist. Besonders seit der Status der Reichsbank so betriedigende Ziffern aufweist, hat man sich, ungeachtet des dauernd hohen Standes des Privatdiskonts, daran gewöhnt, die Lage des Geldmarktes zuversichtlicher zu beurtheilen. Damit kontrastirt nun freilich ein so gewaltiger Unterschied im Begebungscourse, der um so auffallender ist, als im Februar zur Zeit der Emission der Reichsanleihe der Reichsbanksatz um ein volles Procent höher stand. Indessen ist doch der niedrige Begebungscours weniger auf eine ungünstige Beurtheilung der Lage des Geldmarktes als auf den Umstand zurückzuführen, dass niedrig verzinsliche Anleihen nur schwer absetzbar sind, seitdem wieder 4-procentige Anlagewerthe den Markt aufsuchen. Es kann daher wohl die Frage aufgeworfen werden, ob es nicht taktisch richtiger gewesen wäre, für die Anleihe einen höheren Zinsfuss zu wählen, wie dies auch Seitens der Hessischen Regierung geschehen ist, welche im Begriff steht, eine 4-procentige, auf 10 Jahre unkündbare Anleihe zu emittiren. Allerdings lässt sich nicht verhehlen, dass auch dieser Modus nicht dazu beitragen wird, die Course der niedriger verzinslichen Anleihen zu erhöhen. Die Rückkehr zum 4-procentigen Typus enthält das Zugeständniss, dass die Konversion eine verfehlte Massregel war. Es war ein unheilvolles Zusammentreffen, dass man nach langem Zögern sich gerade dann zu diesem entscheidenden Schritt entschloss, als schon die ersten Anzeichen dafür bemerkbar waren, dass die Geldfülle und der niedrige Zinssatz keine bleibende Dauer haben würden. Durch diese zu so ungünstiger Zeit unternommene Konversion hat der Staat selbst den Werth seiner Anleihen beeinträchtigt, das Sparkapital durch die Zinsherabsetzung geschädigt und beunruhigt und den Markt zu einem so unsicheren gemacht, dass schliesslich schwere Nachtheile für die Börse im Allgemeinen daraus entstehen müssten. Der Tendenz leistete es keinen Vorschub, dass politische Vorgänge ernsterer Art die Aufmerksamkeit auf sich zogen. Die Verhältnisse zwischen England und Transvaal haben sich in einer sehr unerfreulichen Weise zugespitzt. Nachdem die Konferenz zu Bloemfontein resultatlos verlaufen ist, hat England in der Uitlander-Frage einen kaum zu rechtfertigenden schroffen Standpunkt eingenommen, der augenblicklich einen Bruch als kaum vermeidlich erscheinen lässt. Indessen hat der Kolonialminister Chamberlain sich schon mehr als einmal durch Unbedachtsamkeiten ausgezeichnet und es mag wohl sein, dass die endgiltige Haltung Englands nicht durch die momentane kriegerische Stimmung, sondern durch die zweifellos vorhandene Nachgiebigkeit der Transvaalregierung gegen begründete Forderungen bestimmt werden wird. Die französische Ministerkrisis, die noch immer offene Frage des österreich-ungarischen Ausgleichs, die Vertagung der Kanalvorlage waren ebensowenig Momente, welche Impuls geben konnten. So gewann die Situation etwas sehr Unsicheres und Unzuverlässiges. Die abwärts gerichtete Tendenz verlockte zu Vorstössen der Contremine, welche die Course herabwarfen. Deckungskäufe führten dann wieder zu einer Erholung, die eben so schnell einer neuen Depression weichen musste. So bewegte sich das Coursniveau nicht ohne starke Schwankungen abwärts. Besonders auf dem Montanmarkt ist der Rückgang empfindlich. Bochumer haben circa 11, Laura 12 pCt. gegen die Vorwoche verloren. Bei den anderen Werthen sind die Einbussen zwar geringer, aber doch immerhin bedeutend genug. Verstimmend wirkte das Bekanntwerden der Thatsache, dass die Prager Eisenindustrie die oberschlesischen Werke mit billigen Offerten unterbietet. Demgegenüber vermochte die unwahrscheinliche Nachricht von neuen Preiserhöhungen des oberschlesischen Walzwerksverbands keinen Einfluss auszuüben. Auch mit einer Preiserhöhung des Kohlensyndikats versuchte man vergeblich Stimmung zu machen. Unter den Bankwerthen hatten Diskonto-Commandit unter einem heftigen Baisseangriff zu leiden. Doch erholte sich der Cours auf die Nachricht von der Konstituirung der Schantung-Eisenbahngesellschaft, ist aber immerhin noch 2 pCt. niedriger als in der Vorwoche. Die übrigen Bankaktien sind weniger verändert. Die Kassa-Industriepapiere haben erhebliche Verluste erlitten. Die Course sind fast allenthalben entweder beträchtlich gestallen oder sie waren grossen Schwankungen unterworfen. Der Geldmarkt lässt immer mehr die Anzeichen kommender Vertheuerung erkennen. Der Reichsbankausweis brachte zwar wie gewöhnlich um die Mitte des Monats eine Besserung des Status; indessen ist der Privatdiskont inzwischen auf die volle Höhe der Bankrate gestiegen und die Anforderungen an die Reichsbank werden sonst gegenwärtig schon sehr erheblich sein. Der Quartalswechsel wird sie zweifellos wieder mit einem grossen steuerpflichtigen Umlauf belasten.

Was der Eisenbahnbetrieb kostet. Millionen fahren jährlich mit der Eisenbahn, ohne sich jemals zu überlegen, wie grosse Summen wohl die Betriebskosten eines Eisenbahnzuges betragen mögen. In englischen Blättern ist vor einiger Zeit eine Aufstellung der durchschnittlichen Kosten eines Eisenbahnzuges veröffentlicht worden, aus der folgende Angaben zusammengestellt sein mögen. Die Durchschnittskosten eines englischen Zuges betragen für die englische Meile (1,6 km) 2,50 Mk., sodass, wenn das Fahrgeld auf 8 Pf. für die Meile berechnet wird, ein Zug mit weniger als 31 Passagieren einen Verlust für die Gesellschaft bedeutet. Freilich führen die meisten Züge eine weit grössere Zahl von Fahrgästen, doch liegt oft die Nothwendigkeit vor, Züge laufen zu lassen, die sich nicht rentiren, hauptsächlich in Gegenden mit dünner Bevölkerung. Aber auf jeden Zug, der mit Verlust läuft, kommen Hunderte, die enormen Gewinn bringen. So z. B. die Strecke London-Edinburgh, deren Kosten für die Gesellschaft nur 1000 Mk. pro Zug betragen. In diesen Zügen kann gewöhnlich auf 60 Durchreisende gerechnet werden, deren Fahrgeld ungefähr 2000 Mk beträgt — ein Reingewinn von 1000 Mk. Wenn man 60 Passagiere im Durchschnitt annimmt, wirft der Nachtzug von London nach Edinburgh über 400,000 Mk. im Jahre ab! Die längste Strecke in Grossbritannien würde etwa 1600 km lang sein. Ein Zug, der diese Strecke von Anfang bis zu Ende durchlefe, würde etwa 2700 Mk. Kosten verursachen. Ein Zug von London nach Manchester kostet die Gesellschaft 500 Mk. Die Kosten des Postzugs zwischen London und Aberdeen (Schottland) betragen ausser den Steuern, die allein mehr als 60,000 Mk. ausmachen, über 400,000 pro Jahr. Das Geld für solche Ausgaben ist aber da. Eine einzige Eisenbahngesellschaft in England hat nicht weniger als 1900 Millionen Mark Kapital. Die Betriebsgesellschaften berechnen die Kosten eines Zuges pro Meile (engl.) folgendermassen: Kraftleistung 0,75 Mk., Wegebauten und Unterhaltung 0,50 Mk., Reparaturen u. Materialersatz 0,20 Mk., allgemeine Verkehrskosten 0,75 Mk., Steuern 0,22 Mk., sonst. Ausgaben 0,20 Mk. Alle diese Zahlen müssen für jeden Zug in Betracht gezogen werden. Dabei sind darin noch nicht die Baukosten der Bahn eingerechnet, die natürlich kolossale sind. Jeder Zoll Eisenbahn in England hat im Durchschnitt 12 Mk. gekostet; das ist 1¹/₂ Million Mark pro Kilometer. Die englischen Bahnen sind am theuersten, zweimal so theuer als die deutschen und mehr als dreimal theurer als die Eisenbahnen von Amerika. Auf der Metropolitan Railway kostet ein einziger Kilometer 8 Millionen Mark und das kleine Stückchen Bahn in London selbst zwischen dem Rathhaus und der Aldgate Station hat beinahe 25 Millionen Mark gekostet.

Ueber den Fortschritt des grossen transafrikanischen Telegraphen macht die Londoner Wochenschrift „Engineering" einige Mittheilungen neuen Inhalts. Gegenwärtig hat der Telegraph von Süden her die zwischen dem Njassa- und Tanganjika-See gelegene Hochfläche erreicht. Aus diesem Gebiet wird sich ein Arm des Telegraphen westwärts nach dem Congostaat abzweigen und am Stanley-Pool die bereits vorhandene Linie am Unterlauf des Congo erreichen. Von Karonga, der nördlichsten Station am Njassa-See, wird der Telegraph zunächst nordwestlich nach der Südspitze des Tanganjika verlaufen. Es sei noch bemerkt, dass auf dem Njassa-See gegenwärtig 4 Dampfer, darunter ein deutscher, und 2 Kanonenboote verkehren, während auf dem Tanganjika bisher nur einer vorhanden ist, zu dem jedoch in nächster Zeit zwei jetzt im Bai befindliche Schiffe aus Deutschland und England hinzukommen werden. Weiter führt der Telegraph am Westufer des letzteren Sees entlang auf congostaatlichem Gebiet, tritt dann auf deutsches Gebiet über, durchschneidet dieses auf einer Länge von 400 Kilometern und erreicht dann die britische Landschaft Uganda im Nordwesten des grossen Victoria-Sees. Die Expedition, die mit der Legung der Telegraphen beauftragt ist, wird aus 10 Weissen und 800 bis 1000 Negern bestehen und wahrscheinlich in 5 Abtheilungen aus je 2 Weissen und etwa 200 Schwarzen getheilt werden. Ein erster Trupp hat die Richtung der Telegraphenlinien auszuwählen und einen Weg von 4¹/₂ Meter Breite zu ziehen, der dann von der zweiten Abtheilung verbessert wird, der dritte Trupp hat die Löcher für die Telegraphenstangen auszuheben, der vierte die Stangen hineinzusetzen und der fünfte die Drähte zu spannen. Die Telegraphenstangen sind aus Eisen und sämmtlich englischer Herkunft, ihr Gewicht beträgt je 72¹/₂ kg., ihre Höhe 4¹/₂ Meter. Die höchsten und dicksten Stangen werden da angewandt, wo die Verhältnisse einen weiteren Abstand zwischen den einzelnen Stangen erfordern, der nicht selten auf 200 und sogar auf 250 Meter erhöht werden muss.

Verlangst Du „Zacherlin" in weltberühmter Güte,
Verehrte Leserin, nimm's niemals in der „Düte"!
Einzig ist die Flasche echt,
Die geschützt nach Markenrecht.

Die wahre Hilf' bei Nacht und Tag
Gegen jede und jede Insectenplag'
Such' — damit Du sicher bist,
Wo Zacherl's Placat ersichtlich ist.

6194

Wilhelm Beckel
Weingutsbesitzer — Weingrosshandlung

Rhein-, Mosel- und deutsche Rothweine, Bordeaux, Champagner, Cognac.
Verkauf von Südweinen der Spanischen Weingesellschaft „Vinarigo“. Portwein, roth und weiss, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga und Lacrimae Christi in ½ Fl.

Telephon 103. **Wiesbaden**, Telephon 103.
Adolphstrasse 14. 8469

Strohhüte
für Herren, Knaben und Kinder,
sowie Sonnenschirme für Damen und Herren in größter Auswahl billigst bei 8339
Fritz Strensch,
Kirchgasse 38, gegenüber dem Storchnest.

Portemonnaie in größt. Auswahl empfiehlt bill. 3362
Glov. Scappini, Michelsberg 2.

Für Caroussel- u. Schaubudenbesitzer!

Am 28. Juni d. J., Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem **Festplatze Unter den Eichen** zu dem vom **12. bis 16. August cr.** stattfindenden
XXIV.
Mittelrheinischen Kreisturnfest,
eventuell zur **Vorfeier für Schüler am 6. August** und zur **Nachfeier am 20. August,** die **Standplätze** versteigert.
Bedingungen und Festordnung erhältlich. F 382
Der Vorstand des Musik- u. Vergnügungs-Ausschusses.
Stadtverordneter **Dr. Herm. Kurz,** Vorsitzender.
Jean Heidecker, Schriftführer.

20,000 Paar Strümpfe u. Socken von 10 Pf. an, Halbstiefe mit Zwirn, fein u. doch dauerhaft, 85-1.25, angewebt und gestrickt, so fein wie verlangt, nur bei 8217
Neumann, Ellenbogengasse 11,
Strickerei- und Handarbeits-Geschäft.

Neue schott. Voll- und Matjes-Häringe.
„ Ital. Kartoffeln, größere reife Frucht. 8641
J. Schaab, Grabenstraße 3.
Mk. 1.20. Beliebteste Süßrahmbutter mit der Rose.

Für die Reise
empfiehlt in grösster Auswahl: 8286

Reisekörbe, Reise-Handkörbe, Picknickkörbe, Reise-Rollen, Reise-Riemen, Schwämme, Schwamm-Beutel, Seifendosen,
Hutschachteln von Holz u. Pappe,

Bürsten für die Reise,
Zahn-, Nagel- u. Haarbürsten, Wichs-, Schmutz- u. Kleider-Bürsten, Reise-Spiegel u. Kämme, Brennmaschinen u. Scheeren und andere Toilette-Artikel.
Neuanfertigung u. Reparatur aller Korbwaaren.
Ferner alle Korb-, Holz- und Bürstenwaaren.
Sieb- u. Küferwaaren, Fensterleder u. Schwämme.
Karl Wittich,
7, Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.

Mittagstisch, gut bürgerl., empfiehlt Helenenstraße 6. Bart.

Gegen
Schweisshände und Schweissfüsse,
sowie bei übermässiger Schweissabsonderung an anderen Körpertheilen ist meine **Crême Sudor** ein unübertroffenes Mittel. **Crême Sudor** in die Haut eingerieben, unterdrückt schnell die Schweissecretion und zerstört vollkommen den unangenehmen Schweissgeruch. **Crême Sudor** wird von der Haut leicht absorbirt, ohne sie glänzend oder fettig zu machen. 8399
Tube Mk. 0.75; 3 Tuben Mk. 2.00.
Dr. M. Albersheim, Fabrik feiner Parfümerien.
Frankfurt a. M. Kaiserstr. 1. **Wiesbaden** Wilhelmstr. 30.
Versandt gegen Nachnahme. — Illustr. Catalog gratis.

Putz- und Modewaarenhaus
Hugo Aschner,
Grösstes Etablissement in dieser Branche am hiesigen Platze.
Telephon 441. Wilhelmstrasse 34. Telephon 441.
Saison-Ausverkauf
ab **13. Juni** zu folgenden, **bis zur Hälfte des bisherigen Werthes** herabgesetzten Preisen:
Original-Modellhüte . . . . . jetzt **12—20 Mk.**
Chic garnirte Hüte . . . . . **6—12 Mk.**
Elegante Matrosenhüte . . . . . **1—3 Mk.**

Reste: Bänder für **Cravatten.**
Waschblousen, Seidene Blousen, Jupons, Schleifen, Schleier in grosser Auswahl **zu sehr billigen Preisen.**
Reste: Spitzen, Chiffons etc.
8449

Restaurant „Zauberflöte“
Ecke Neu- und Mauergässe.
Mittagstisch à Mk. 1.20
(im Abonnement Mk. 1.—) und höher.
Soupers à Mk. 1.— von 6 Uhr ab.
Reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte.
Ausschank reiner Weine von ersten Firmen am Platze.
ff. Bier. 336
Inhaber: **August Heil.**

Apfelwein-Champagner,
vorzügliche, haltbare Qualität, erfrischend und gut bekömmlich, 6736
Preis pr. ¹/₁ Flasche Mk. 1.40,
im Dutzend „ ¹/₁ „ „ 1.35.
Friedrich Groll,
Goethestr. 13, Ecke Adolphsallee.
Telephon 505.

Selterswasser (gr. Krüge 15 Pf., kl. Krüge 10 Pf.) frei Haus geliefert Schwalbacherstr. 71.

Frei von allen Spesen
lösen wir bereits von heute ab alle per 1. Juli 1899 fälligen Coupons ein und halten uns auch sonst zur Besorgung aller bankgeschäftlichen Transactionen bestens empfohlen.
Wiesbadener Bank
S. Bielefeld & Söhne,
Webergasse 8.
8382

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 279. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

(21. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Oger.

Roman von Hermann Birkenfeld.

Mit schmerzlich grimmem Lächeln greift Rudolf zur Feder und antwortet — für Bruder Johannes wenig Schmeichelhaftes.

Vergebens harrt er dann einer Erwiderung.

Hat sein bitterer Ton sie verletzt.

Haben denn nur Andere, niemals er, ein Recht auf Selbstbewußtsein?

Ein paar Monate später schreibt er von Neuem an die Schwester — mit gleichem Mißerfolg.

Zum dritten Male thut er es nicht. Von der Lieblosigkeit der Seinen getrieben, ist der Webstuhl seines Stolzes wieder am Werke, eine kalte, isolirende Hülle um sein sehnsuchtsheißes Herz zu weben, dichter und dichter. Nur seiner Arbeit allein will er jetzt leben.

So vergeht der nächste Sommer und noch mehrere.

Er weiß selbst kaum, wie sich das Alles macht: so glatt, so als ganz selbstverständlich mehrt sich sein Können, sein Wissen, sein Einfluß. Längst ist er Vorsteher einer besonderen Abtheilung der Firma und hat Niemanden mehr über sich als Dellmer, den Herrn Direktor, der jetzt nicht nur in manchem Fall sich bei ihm, dem Vierundzwanzigjährigen, Rath holt, sondern ihn auch hie und da auffordert, ihn zu seinem Abendschoppen zu begleiten.

Richard Dellmer ist Lebemann. Einer von den vielen, die „sich und dem Renommee ihrer Firma so etwas schuldig sind." Rudolf dagegen ist viel zu unbeholfen und trotz Allem, was er an sich selbst erlebte, zu unerfahren, sich in dem Kreise von selbstständigen Kaufleuten, Volontärs großer Firmen, Söhnen von Schiffsrhedern und Senatoren, unter denen „Papa Dellmer" persona gratissima, wohl zu fühlen. Doch kann er sich nicht immer zurückziehen.

Auch an dem Abend nicht, da er mit Lisa Flügge in der Seitennische eines Saales sitzt, in dem lachende, trinkende, rauchende Menschen den Leistungen eines mäßigen Varietétheaters applaudiren.

Mit Lisa Flügge!

An einem Juniabend ist's, an dem er eigentlich hat daheim — seit anderthalb Jahren besteht dies Heim aus zwei behaglich möblirten Stübchen — bleiben wollen; denn von Sprakensen sind Briefe angekommen, die ihn mit ernster Besorgniß erfüllen. Herr von Rheinern ist überverschuldet; die Gläubiger drohen mit Zinsklagen und Hypothekenkündigung, und Schuldner, die zu drängen sich überdies der alte Herr eigensinnig weigert, zahlen nicht. Daß die Familie Rheinern nicht vermögend, ist ihm aus gelegentlichen Mittheilungen Helenens zur Genüge bekannt; als er aber heute ein Verzeichniß der zum Johannitermin fälligen Zahlungen und der als Deckung erwarteten Eingänge erhielt, war er heftig erschrocken. Das Ganze sah aus wie eine Art Komplott, den alten Herrn zu ruiniren.

So sitzt er denn nach dem Abendbrod in seinem Zimmer, überlegend, rechnend, schreibend. Daß er seine eigenen Ersparnisse — er weiß auswendig, daß dieselben, bei einem Bankhause verzinslich angelegt, etwas über zweitausendneunhundert Mark betragen — hergeben wird, versteht sich für ihn von selbst. Das aber ist ein Tropfen auf einem heißen Stein. Ob nicht vielleicht sein Chef, dem die Rheinersche Familie ja von Alters wohl bekannt ist, helfen würde? Sollte er ihn bitten? — Vielleicht — — Aber einstweilen ist Herr Langsen auf ein paar Tage verreist, und dann — — ohne Helenens oder des Barons Einwilligung darf er seine Hülfe nicht in Anspruch nehmen.

Da klopft es.

Lisa Flügge!

Ihr hastiger, heißer Gruß wirft all' seine Berechnungen über den Haufen, schneidet wie ein Messer durch seine Gedankenkette.

Wo kommst Du her? fragt er aufspringend, behält aber die Hand, die sie ihm geboten, in seiner Rechten.

Sie schüttelt lachend die Locken, daß die Zähne zwischen ihren vollen Lippen blitzen.

Woher? — als ob's nicht genug wäre, daß ich hier bin! Mit der Eisenbahn. Hu! Siehst mich an wie ein Gespenst. Vom Bahnhof ins erste beste nahe Gasthaus, dann geraden Weges zur Polizei, mich nach Deiner Wohnung zu erkundigen, von da hierher — 's hat lange genug gedauert — sie zieht ihre kleine silberne Uhr zu Rathe — ganze zwei Stunden. Hungrig bin ich auch geworden und heiß — — Heftig athmend öffnet sie das engschließende Jacket, und in kräftiger Fülle treten die Linien ihres ebenmäßigen Wuchses hervor. So tritt sie vor den Pfeilerspiegel zwischen seinen Fenstern. Mußt schon dulden, daß ich mich ein wenig menschlich mache — sans gêne, wie Herr Bleier in Karnin mit Vorliebe sagt. Sie legt ihr Hütchen ab, ordnet mit ein paar Strichen das schwarze Haar, nickt seinem Bilde, das sie im Spiegel sieht, kokett zu, dreht sich dann aber mit einer kreiselnden Bewegung nach ihm um, faßt ihn bei den Schultern und küßt ihn. Märrischer Rudi! Fünf Jahre lang nichts von sich hören zu lassen! Nun aber thut er mir den Gefallen, das Geschreibsel da zusammenzupacken und mich irgendwohin zu führen, wo man ein Abendbrod — und nebenher ein bischen Unterhaltung hat.

Hochroth im Gesicht, kommt er dem ersten Begehren mit lobenswerthem Eifer nach, indem er die auf dem Tisch ausgebreiteten Briefe in seine Kommode verschließt. Dann, als er ins Nebenzimmer geeilt ist, ein wenig Toilette zu machen, gewinnt er erst den Muth, sie durch die Thür zu fragen: Kommst Du denn von Karnin?

Direktement, klingt es zurück. Habe den Hausschlüssel in meinem Koffer und bin, wie ich hier sitze, auf dem Wege nach Bremerhaven.

Er nestelt noch an seiner Halsbinde, kommt aber dennoch aus dem Schlafzimmer zurück und fragt mit stockendem Athem: Und Dein Vater?

Ist sehr sicher aufgehoben, antwortet sie, ohne ihn anzusehen, aber auch ohne ein Lächeln auf den Lippen. Er sitzt seit vier Wochen im Greifswalder Gefängniß.

Um des Himmels Willen! ruft er aus.

Sie sieht ihn mit den schwarzen Augen groß an.

Ich hat's längst kommen sehen. Er und der Wildbrugwirth, dazu noch ein paar Genossen, die damals, glaube ich, den verunglückten Ulrich in sein Vaterhaus trugen. Gewerbsmäßige Wilddieberei. Onkel Fetthenne, der sie ertappte, wäre beinahe seine edle Seele dabei verloren gegangen, wenn nicht Jochen Zillmann sich zwischen ihn und den Alten geworfen hätte. Sie faltet die Hände zusammen und blickt ein paar Minuten, während deren er keine Worte findet, trübselig vor sich hin. 'ne Zeit lang war's ein Elend: Heini auf See und ich mitten zwischen dem Gewäsch der Karniner. Dann wollte Onkel Fetthenne — er handelt ja außer in Getreide auch in Edelmuth — na, das kennst Du ja — der wollte mich retten, wie er sich ausdrückte — mir in Greifswald eine Stelle als Wirthschafterin verschaffen — ich dankte bestens; denn daß ich sonst seinen wasserängigen Sohn, der jetzt dort die Universität unsicher macht, noch dichter als in Karnin hinter mir hatte, war mir gewiß. Rechtsanwalt Bleier, der höchst uneigennützig — hier lacht Lisa einmal kurz auf — völlig ohne Gebühren den Alten vertheidigte, bloß weil er die Geschichte für einen interessanten Fall erklärte, wollte mich sogar bei einem Bekannten, einem alten Gutsherrn in der Nähe, unterbringen — ich dankte erst recht. Sie knirscht mit den Zähnen, ballt das Taschentuch mit den Fingern zusammen und springt auf. Ich dankte für das ganze Gesindel, auch für Onkel Klaus in Stettin, der mich natürlich mit Wonne bei sich aufgenommen hätte — als grande attraction — Du siehst, sogar französische Brocken sind mir aus meinen gebildeten Beziehungen mit dem ehrenwerthen Herrn Bleier haften geblieben. Das kommt davon, wenn man einen Vater hat, der wildbiebt. Pièce d'attraction — na, viel was Besseres werde ich in den Vier Jahreszeiten in Bremerhaven auch nicht sein, wenn man's auch Büffetdame nennt.

Du hast eine Stelle angenommen?

Sie nickt.

Hoffentlich eine anständige. Wenigstens brauche ich Niemandem dort dankbar zu sein, das ist mir zunächst die Hauptsache. Und dann — es ist doch nicht weit von Bremen; denn daß Du hier wohntest, erfuhr ich durch Heini, der im Winter ein paar Wochen bei uns war. Nun aber endlich — bist Du fertig?

Ehe sie das Zimmer verlassen, wirft sie sich ihm noch einmal an die Brust. Als sie auf dem Flur sind, öffnet sich leise eine Stubenthür, und Frau Wiemanns graue Augen lugen ihnen neugierig nach.

Sie bemerken es nicht.

Auch nicht, daß draußen eine kleine gebückte Frauensperson, die Hände unter einem dunklen Umschlaguch, ihnen folgt, von Straße zu Straße.

Arm in Arm schreiten sie dahin.

Wohin?

Er ist ja so wenig lokalkundig in der großen Stadt und in eines der fashionablen Restaurants mag er sie nicht führen. Sie will aber Neues sehen, genießen — — —

So bleibt Rudolf schließlich vor den großen Scheiben eines Hauses stehen, an dessen Thorweg eines der üblichen in mangelhaftem Deutsch abgefaßten Riesenplakate dem Publikum verkündet, daß heute Abend so und soviel Misses, Messieurs und Signoras gegen geringes Entgelt das Unmöglichste in Specialitäten leisten werden, tritt mit ihr ein, wählt in einer stillen Ecke einen der wenigen noch freien Tische und sieht mit Behagen zu, mit welchem Appetit sie ihr Abendbrod verzehrt.

Dann haben sie sich sehr viel zu erzählen; denn nachgerade wird auch er gesprächig.

(Fortsetzung folgt.)

Darmstadt — Dresden — Frankfurt — Freiburg — Hannover

Würzburg — Karlsruhe — Wiesbaden — Magdeburg — Stuttgart — Mainz

Leonhard Hitz

Hitz-Schirme

Reise- und Touristen-Schirme in grosser Auswahl u. elegantester, gediegenster Ausführung.

36. Langgasse 36.

Fabrik gegr. 1832.

6584

Strassburg — Offenbach — Nürnberg — München — Mannheim

Wein-Gesellschaft zu Wiesbaden.

Kellereien: Friedrichstrasse 27.

Verkauf von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen

zu Originalpreisen bei 8922

Meininghaus, Restaurateur der Loge Plato,

Friedrichstrasse 27.

Haararbeiten, 7633

Perücken, Scheitel, Zöpfe, einzelne Theile 2c. aus prima Haaren werden unter Garantie u. vorzüglicher Arbeit zu billigen Preisen angefertigt. Besonders empfehle für ältere Damen Arbeiten aus naturgrauen und weißen Haaren; dieselben behalten im Tragen ihre schöne natürliche Farbe, ohne trüb noch grünlich zu werden.

C. Brodtmann, Friseur aus Wien,

3. Schillerplatz 3, 1. Etage, neben Hotel Happel.

Mainzer Schuh-Bazar

von Ph. Schönfeld, Goldgasse 17, empfiehlt sein Lager in 8580

Schuhwaaren.

H.-Wichsl.-Hohenst. v. 6,75 an	D.-Wichsl.-Knopfst. v. 5,50 an
„ Halbschuhe „ 4,25 „	„ „ Halbschuhe „ 3,50 „
„ Segeltuchschuhe „ 2,50 „	„ „ Spangensch. „ 3,— „
Kinder- „ „ 1,50 „	„ Lösing-Pant. m. Abs. 1,50.

Jul. Mollath, Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4. Michelsberg 21.

Fernsprechanschl. 364.

I. Glas- und Porzellan-Handlung.

Empfehle mein gut assortirtes Lager in Glas-, Porzellan-, Steingut-, Bunzlauer-, Steinzeug- und irdenen Waaren für Haus- und Hotelbedarf.

Durch größere, vortheilhafte Abschlüsse mit renommirten Fabriken bin ich jetzt in der Lage, speciell weißes und bemaltes Steingut, wie Teller, Tassen, Waschgarnituren 2c., zu den billigsten Fabrikpreisen abzugeben. Wiederverkäufer haben besondere Vortheile.

II. Baumaterialien-Handlung.

Empfehle alle zur Canalisation nöthigen Artikel, wie Thonröhren, Fettfänge, Hofsinkkasten 2c. Offerten stehen auf Wunsch sofort zu Diensten. Weiter empfehle Kalk, Cement, Tuffsteine, feuerfeste Steine, feuerfester Chamottethon (fein gemahlen), sowie Drainageröhren zu den billigsten Preisen. 8775

Das elegant ausgestattete

Badhaus

des Savoy-Hotel, **Bärenstraße 3,** ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7065

Otto Herz & Co.'s
weltberühmte Schuhwaaren.

Alleinverkauf für Wiesbaden:

J. Speier Nachf.,

18. Langgasse 18. — Telephon 246.

Zur **Reise-Saison** empfehle:

Alle Arten Crême für schwarze und farbige Schuhe, **Crêmenecessaires,** | **Putztücher, Putzhandschuhe.**

Patentirte Crêmebürsten.

Neu! **Neu!** 8558

Aachener und Münchener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1825.

Grundcapital . . . . . Mk. 9,000,000.
Reserven (1898) . . . . „ 15,444,852.
Prämien- und Zinsen-Einnahmen (1897) . . . „ 15,959,199.

Zufolge einer freiwillig in ihr Statut aufgenommenen Bestimmung verwendet die Gesellschaft ungefähr die Hälfte ihres Gewinnes aus dem Versicherungs-Betrieb zu **gemeinnützigen Zwecken.** Für 1897 betrug der zu solchen Zwecken bestimmte Fonds Mk. 422,036. 85 und die Summe der dem gemeinnützigen Fonds seit dem Bestehen der Gesellschaft zugeflossenen Beträge beläuft sich auf Mk. 31,050,978. 05. Die Mittel dieses Fonds sind für eine große Reihe von gemeinnützigen Instituten und Zwecken bestimmt worden. Insbesondere sind seit dem Jahre 1860 verwandt worden:

zur Förderung des Feuerlöschwesens	Mk.	8,305,914. 10
„ „ der Landwirthschaft	„	3,110,283. 60
an den Nationaldank für Veteranen	„	270,470. —
für verwundete und kranke Krieger	„	795,160. 90
zur Linderung von Landeskalamitäten	„	429,446. 70

In den Geschäftsbetrieb wurde neu aufgenommen die Versicherung gegen

Einbruchs-Diebstahl.

Versicherbar sind das **häusliche Mobiliar, Leinen, Betten, Wäsche, Uhren, Kunst-Gegenstände, Gold- u. Silbersachen, Schmucksachen, Waaren,** aller Art, Sparkassenbücher, Werthpapiere und baares Geld und zwar **gegen jeden Schaden** aus Anlaß eines Diebstahls, welcher durch **Einbrechen, Einsteigen, Eröffnen** mittels falscher Schlüssel, **gewaltsames Aufbrechen** mittels irgendwelcher Werkzeuge oder durch **nächtliches Einschleichen** an den versicherten Gegenständen verursacht wird.

Die kostenfreie Uebermittelung von Prospecten und Ertheilung ausführlicher Auskünfte, sowie den Abschluß von Versicherungen bewirkt die Haupt-Agentur Wiesbaden:

Adolf Pfannkuch,
Friedrichstraße 31, Ecke Neugasse.

Trauringe,

14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—20 Mk. und höher, Gharnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 3072

L. Bücking, Marktstraße 29.

Ausverkauf wegen Umzug.

Lampen, Emaillirwaaren, Haus- und Küchengeräthe zu herabgesetzten Preisen. 4600

Carl Koch, Spengler und Installateur, Ellenbogengasse 5.

Zu sehr billigen Preisen liefert

Linoleum-Teppiche

Julius Bernstein

Marktstrasse 6, Ecke der Mauergasse.

8185

Grosser Saison-Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Lokals verkaufe ich **sämmtliche**

Frühjahrs- und Sommer-Confections,

um schnellstens damit zu räumen, **zur Hälfte des Einkaufspreises.**

Verkauf von Stoffen per Meter zu Engros-Preisen. 8367

Martin Wiegand, 2. Bärenstrasse 2, Part. u. I St.

Verkauf nur gegen Baar.

Zur gefl. Beachtung!

Erfahrungsgemäß steigert sich die Zahl der Einbruchs-Diebstähle namentlich während der Reisezeit erheblich und empfehlen wir daher gegen diese Gefahren Versicherungsschutz zu suchen. Wir leisten gegen geringe Prämien und unter coulanten, jeden Zweifel ausschließenden Bedingungen, vollen Schadenersatz, sowohl für die bei einem Einbruchs-Diebstahl entwendeten, als auch für die dabei beschädigten Gegenstände. Besonders machen wir auf unsere „fertigen Polizen" aufmerksam, welche auf Beträge von Mk. 5000, 10,000 und 20,000 lauten. 7631

Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Subdirection Hessen-Nassau.

Wiesbaden, Wilhelmstraße 5.

Telephon 736. **Erich Stephan,** Gr. Burgstr. 11, P. u. I. Et.

Aussteuer-Magazin für Haus u. Küche,

empfiehlt in grösster Auswahl zu billigsten Preisen:

Rollwände, Gartenlampen, Rasenmäher.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel.

Neue moderne, wetterbeständige Lackirung.

Fliegenschränke Eismaschinen

Eisschränke in allen Grössen.

Gaskocher **„Prometheus"** mit Wärmevorrichtung, anerkannt bestes und sparsamstes System.

Nach auswärts franco. **Kataloge gratis und franco.** 7189

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Juni d. J., Vormittags 10 Uhr, werden auf dem Marktplatz zu Neudorf die Standplätze für Buden pp. zu dem am 25. Juni stattfindenden Kirchweihfeste öffentlich vergeben. F 454

Neudorf, den 12. Juni 1899.

Krechel, Bürgermeister.

Spar- u. Bau-Verein zu Wiesbaden

(Eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht).

Wir machen alle diejenigen unserer Mitglieder, welche auf ein Haus reflectiren, darauf aufmerksam, daß nur noch 7 von den bis jetzt erbauten 33 Wohnhäusern für geeignete **Erwerber vacant** sind. F 335

Anmeldungen hierauf sind **baldigst** auf unserem Büreau, Faulbrunnenstraße 9, zu machen.

Spar- und Bau-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Heilbecker. Kölsch. Balzer.

Im Todesfall

zahlt der **„Wiesbadener Unterstützungs-Band"** sofort nach Einreichung der Sterbeurkunde an die Hinterbliebenen des Mitgliedes **1000 Mk. Unterstützung.** Aufnahme männlicher und weiblicher Personen vom 18. bis 45. Lebensjahr. Eintrittsgeld von 1 Mk. an. Anmeldung und Auskunft bei dem Vorsitzenden **C. Röderdt,** Bertramstraße 4 und Langgasse 27, sowie bei den übrigen Vorstandsmitgliedern. F 305

Schützenverein

Großes Preis-Schießen auf Stand und Jagdstand

Sonntag, den 18., Montag, den 19., Dienstag, den 20., u. Donnerstag, den 22. d. M. F 341

Der Vorstand.

Wiesbadener Carneval-Verein

„Narrhalla".

Bei günstiger Witterung findet **Sonntag, den 18. Juni, Nachmittags von 3 Uhr ab,** unser

Großes Waldfest

auf dem „Speierskopf"

statt, wozu wir unsere verehrl. Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner des Vereins ergebenst einladen.

Für ausgezeichnete Bewirthung, Volksbelustigungen, Kinderspiele 2c. 2c., Abfingen von gemeinsamen Liedern ist bestens gesorgt.

Der bewährte Gesang-Verein D. Männer-Club wird das Fest durch Lieder-Vorträge verherrlichen.

Der Rückmarsch erfolgt Abends 9 Uhr mit Musik und Fackeln nach dem „Culmbacher Felsenkeller", Taunusstraße. F 343

Das Comitee.

Auf der Adolphshöhe.

Täglich geöffnet.

Europa's größte Raubthier-Karawane und Raubthier-Arena à la Barnum.

Besitzer: John Ehlbeck's Wwe. aus Hamburg.

Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

4½ und 8 Uhr:

Haupt-Vorstellung und Fütterung.

Sonn- und Feiertags von 3 Uhr an stündlich Vorstellung.

Eintrittspreise: 1. Platz 1.20 Mk., 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 40 Pf., Militär und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Schulen und Institute in corpore haben bedeutende Preisermäßigung.

Die Direction: **J. Ehlbeck's Wwe.**

Pferde zum Schlachten und zur Fütterung werden täglich zu hohen Preisen angekauft.

Gartenliebhaber

laden wir zur Besichtigung unseres Rosariums und unserer Garten-Anlagen ergebenst ein. 8513

A. Weber & Co.,

Parkstraße 45.

Erdbeeren,

jedes Quantum, jeden Tag frisch zu den billigsten Tagespreisen sind zu haben **Kirchgasse 13,** Blumenl., u. **Walkmühlstraße 14.**

XX. Gauverbands-Preis- u. Schaufechten

Mittelrheinischer Fechtclubs,

verbunden mit dem 20-jährigen Jubiläum des Wiesbadener Fechtclubs,

unter dem Protectorat Sr. Durchlaucht des Prinzen Karl von Ratibor,

am Samstag, den 24., Sonntag, den 25., und Montag, den 26. Juni d. J.,

in den Sälen der

Walhalla zu Wiesbaden.

Gefochten wird in: Florett mit fester und loser Mensur, deutschem (schwerem) Säbel, österreichischem (leichtem) Säbel auf Hieb und Stich mit freier Mensur und in Kordschläger.

Programm.

Samstag, den 24. Juni.

Vormittags: Eintreffen der auswärtigen Fechter.
Vormittags 10 Uhr: Beginn des Preisfechtens.
Abends 8½ Uhr: Festcommers, unter Mitwirkung der „Wiesbadener Turnerschaft", des „Wiesbadener Männergesang-Vereins", des „Männergesang-Vereins Concordia", der „Gesangriege des Turn-Vereins", sowie der Kapelle des Füs.-Reg. **von Gersdorff** (Hess.) No. 80, unter persönlicher Leitung des Kgl. Musikdirectors Herrn **Fr. W. Münch.**

(Die Gallerien bleiben für Damen als Zuschauerraum geöffnet.)

Sonntag, den 25. Juni.

Morgens 7 Uhr: Fortsetzung des Preisfechtens.
Vormittags 10 Uhr: Ausfechten der Ehrenpreise.

Sonntag, den 25. Juni.

Nachmittags 2 Uhr: Fest-Bankett (Gedeck 3 Mark).
Nachmittags 4 Uhr: Beginn des Preisschaufechtens, ausgeführt von den Vereinen des Gauverbands Mittelrheinischer Fechtclubs, abwechselnd mit Gesangs-Vorträgen hiesiger Vereine und Militär-Concert.
Schauübung der Damen-Fechtriege des Wiesbadener Fechtclubs.
Abends 7 Uhr: Preis-Vertheilung.
Abends 9 Uhr:

Fest-Ball.

Montag, den 26. Juni.

Vormittags 11 Uhr: Frühschoppen in der Walhalla.
Nachmittags 2½ Uhr: Ausflug.

Festkarten für alle Veranstaltungen incl. Festbankett à 5 Mk., sowie Tageskarten für Samstag, den 24., und Sonntag, den 25. Juni, à 1 Mk. sind im Vorverkauf zu haben in den Cigarren-Geschäften **Fritz Frick,** Michelsberg 9, **Carl Cassel,** Kirchgasse 40, **Jean Diehl,** Wilhelmstraße 22, **Carl Dienstbach,** Wellritzstraße 9, **August Engel,** Taunusstraße 12 und 14, und Wilhelmstraße 2, Ecke der Rheinstraße, **Georg Engelmann,** Bahnhofstraße 4, **Fritz Engel,** Ecke der Faulbrunnenstraße und Schwalbacherstraße, **Carl Hassler,** Langgasse 37, **Carl Henk,** Große Burgstraße 17, und **Robert Sauter,** Oranien-Drogerie, Ecke der Oranien- und Goethestraße.

Wir laden die verehrte Einwohnerschaft Wiesbadens und Freunde des edlen Fechtsports zur Betheiligung an unseren Festlichkeiten höflichst ein und sehen einem recht zahlreichen Besuch mit Vergnügen entgegen.

Mit Fechtergruß

Der Ehren-Ausschuß:

Karl Prinz von Ratibor, Kgl. Polizei-Präsident, Protector. **Bernhard,** Major und Abth.-Comm. **Rojanowsky,** Rechtsanwalt. Prof. **Breuer,** Gymnasialdir. **von Dassel,** Oberst u. Regt.-Comm. **von Ebmeyer,** Major a. D., Kur-Director. Prof. **Dr. phil. Fischer,** Gymnasial-Director. Prof. **Dr. phil. Fresenius. Gaab,** Rentner und Feldgerichtsschöffe. **von Hülsen,** Intendant und Kgl. Kammerherr. **Dr. jur. von Ibell,** Oberbürgermeister. **Dr. phil. Kaiser,** Schul-Director. Freiherr **von Knoop. Dr. phil. Kurz. von Lilienfeld auf Löwensprung,** General-Major und Brig.-Comm. **Messing,** Exc., Vice-Admiral a. D. **Dr. med. Nolte. von Reichenau,** Geh. Reg.-Rath u. Kgl. Verwalt.-Gerichts-Director. **Satorius,** Landes-Director. Graf **von Schlieffen,** Landrath u. Kgl. Kammerherr. **Dr. jur. Scholz,** Rechtsanwalt. Freiherr **von Seckendorff,** Kais. Telegr.-Dir. **Siebert, Fritz,** Rechtsanwalt. **Spahmer,** Oberlehrer. **Tamm,** Kaiserl. Post-Director. **Dr. Wentzel,** Kgl. Reg.-Präsident. **Wintermeyer,** Land- und Reichstags-Abgeordneter.

Der Fest-Ausschuß:

Gg. Bücher, Restaur. **Chr. Bücher,** Metzgermeister. **Dr. C. Cratz. H. Ditt,** Weinguts-besitzer. **Adolf Eifert,** Gerichtsvollz. **Emil Engel,** Kaufmann. **Chr. Fischer,** Maurermeister. **Ed. Hansohn,** Schreinermeister. **Wilhelm Hess,** Kaufmann. **Fritz Heidecker,** Turnlehrer. **Ernst Kneisel,** Bildhauer. **Hans Küffner,** Brauereibesitzer. **C. Scheurer,** Brand-Director. **Aug. Schleucher,** Fechtmeister. **Rob. Seib,** Turnlehrer. **Heh. Stiliger,** Polizei-Secretär. **Th. Stoll,** Magistrats-Beamter. **Fez. Strassburger,** Brauereibes. **Jacob Stuber,** Weingutsbes. **Ad. Walter,** Priv. **Heh. Wolf,** Musikalienhändler.

Der Geschäftsführende Ausschuß und Vorstand des Wiesb. Fechtclubs:

Chr. Beckel, Priv. **Hub. Dorock,** Kfm. **Emil Börner,** Kfm. **Fritz Frick,** Kfm. **Chr. Fischer,** Schneidermeister. **Carl Geyer,** Hofl. **Heh. Hartmann,** Bau-Unternehmer. **Heh. Käsebier,** Maurermeister. **Heh. Mischler,** Kfm. **Carl Neist,** Landesbank-Buchhalter. **Rob. Sauter,** Drogist. **Jg. Schwarz,** Dachdeckermeister. **Fritz Stamm,** Maurermeister. **Rob. Wetz,** Kfm. **Carl Ziemer,** Kfm. F 428

Teppiche, Läufer und Gardinen.

Reste besonders billig. 8521

Georg Hillesheimer,

Oranienstrasse 15. II.

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51. Telephon 725.

Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. 3918

Herren-Stiefel-Sohlen und Fleck 2.30 Mk.

Damen- „ „ „ „ 1.80 Mk.

Reparaturen schnell und gut.

P. Schneider, Schuhmacher,

Eckladen Michelsberg und Hochstätte.

Neue Pianos von Mk. 450.— an empf. 3931

A. Abler, Taunusstr. 29.

„Kayser"-Rad

bestes Rad!

Vertreter: C. Gaertner, Wiesbaden.

Verloosungsliste des „Wiesbadener Tagblatt".

Nr. 20. **1899.**

Inhalt.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 2½ Fl.-Lose von 1869.
2) Badische 4% Eisenb.-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) v. 1867.
3) Bukarester 4½% 1898er Communal-Anl. (convertirte 1888).
4) Bulgarische 6% Staats-Hypothekar-Gold-Anleihe von 1892.
5) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.
6) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.
7) Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Obligationen.
8) Homburger Eisenb., 4½% Oblig.
9) Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft, 4% steuerfreie-Obligationen.
10) Italienische 3% staatlich garantirte Eisenbahn-Oblig.
11) Köln-Mindener Eisenbahn, 3½% Prämien-Antheilscheine (100 Thlr.-Lose) von 1870.
12) Niederländische Local-Eisenb.-Gesellschaft König Willem III.
13) Niederländische Staats-Eisenbahnen, 5% Prioritäts-Oblig.
14) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.
15) Russische 4% consol. Eisenb.-Oblig. VI. Emission von 1880.
16) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 5% Metall-Pfandbriefe.
17) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4% Obligationen.
18) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen von 1893.
19) Türkische 3% 400 Fr.-Eisenb.-Lose von 1870.

1) Amsterdamer Industrie-Palast 2½ Fl.-Lose v. 1869.

Verlosung am 1. Juni 1899.
Zahlbar mit 3 Fl. per Oblig. sofort.

Serie 309 463 792 1055 1425 1747 2180 2416 3549 3596 4306 4693 4905 5132 5815 5850 6082 6869 7026 7076.

2) Badische 4% Eisenbahn-Prämien-Anleihe (100 Thlr.-Lose) von 1867.

Prämienziehung am 2. Juni 1899.
Zahlbar am 1. August 1899.

Am 1. April 1899 gezogene Serien:

12 15 25 28 53 243 254 397 404 415 451 472 484 501 559 571 753 777 817 899 978 1002 1023 1070 1110 1153 1238 1286 1541 1621 1646 1729 1732 1771 1843 1871 1879 2007 2019 2051 2052 2201 2251 2261 2362 2400.

Prämien:

à 300,000 M. 113039.
à 48,000 M. 55478.
à 18,000 M. 86438.
à 4800 M. 93535.
à 2400 M. 61862 102569 118070.
à 1200 M. 22245 22541 37605 44902 92946 115037 118071.

à 600 M. 553 557 571 581 589 710 787 788 746 2603 2649 12673 12698 19847 22208 22225 22240 22835 25040 25049 27904 27935 28550 37603 37644 38803 38825 38845 38846 38848 38849 40809 44947 48860 48870 48871 50064 51103 53451 53456 53472 55497 57606 57609 57624 57636 61883 61893 64261 64263 64269 77002 77017 77028 77041 81011 81014 81017 81050 82285 86559 86560 86820 92120 93607 93905 100310 100329 100926 100928 102569 102825 102546 102562 102574 110017 112606 112530 112638 112648 112035 119963 119989 119999.

à 300 M. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

3) Bukarester 4½%/ 1898er Communal-Anleihe (convertirte 1888).

Verlosung am 1/12. April 1899.
Zahlbar am 1/13. Juni 1899.

à 500 Lei. 111 315 433 520 564 737 947 1110 1145 587 714 881 2180 457 511 512 527 3397 758 868 904 4145 238 310 707 713 774 990 5243 331 401 752 824 6080 083 108 129 194 708 870 969 7099 142 464 964 8151 280 317 335 372 449 502 645 829 9109 156 468 519 722 818 829 930 932 10280 453 585 799 928 11097 251 334 347 416 468 682 925 12264 368 430 467 674 738 811 851 870.

à 2500 Lei. 258 542 762 843 910 1073 616 619 655 732 763 843 865 2082 173 236 279 589.

4) Bulgarische 6% Staats-Hypothekar-Gold-Anl. v. 1892.

Verlosung am 1/13. Mai 1899.
Zahlbar am 15. Juli 1899.

2461—475 3501—625 6175—200 10551—375 11601—625 12226—350 23251—275 651—675 27676—700 28801—825 31826—850 32826—850 38851—875 42276—300 46251—275 51901—925 52451—475 53251—275 57076—100 61643 644 753 754 857 858 62167 168 63221—340 65941—960 69601—620 70581—600 71521—540 76361—380 80 461—480 421—540 80941—360 481—500 91921—940 92681—600 97421—440 100261—960 101421—440 103651—680 104621—640 105351—380 106901—920 114321—540 117061—080 121861—885 124611—635 751—785 125386—410 535—560 127436—460 131126—350 154811—835 256651—485 190786—810 192236—260 911—935 168261—295 178986—179010 711—735 188911—935 189461—485 190861—885 191711—735 194286—310 198636—560 788—810 200236—260 536—560 203311—335 208736—760 213286—310 219186—510 886—910 225986—226010 228111—135 230211—235 234836—860 236111—135 237511—535 249286—810 255586—610 786—810 861—885 258911—935 265836—860 266761—785 270186—210 277386—410 283386—410.

5) Darmstädter Stadt-Schuldverschreibungen.

Verlosung am 24. Mai 1899.

3½% Schuldverschr. Litt. V.
Zahlbar am 1. September 1899.

Serie I. à 2000 M. 157 290 331 413 423 627 632 719.
Serie II. à 1000 M. 29 170 272 364 584 642 700.
Serie III. à 500 M. 189 223 231 286 289 343 452 614.
Serie IV. à 200 M. 62 153 329 353 537 619 745 773 876 897 998.

3½% Schuldverschr. Litt. J.
Zahlbar am 1. November 1899.

Serie I. à 2000 M. 76 114 145 506 626 679 747 757.
Serie II. à 1000 M. 107 196 343 550 573 663 795.
Serie III. à 500 M. 5 372 610 631 676 754 780 797 823 854 856 942.
Serie IV. à 200 M. 106 131 168 218 339.

6) Deutsche Grundcreditbank in Gotha, Prämien-Pfandbriefe und Pfandbriefe.

Serienziehung am 1. Juni 1899.
Prämienziehung ad A. und B. am 2. October 1899.
Auszahlung ad C., D., E. u. F. mit je 10% Aufschlag, ad G. zum Nominalwerth am 30. December 1899.

A. Prämien-Pfandbriefe
I. Abtheilung.

Serie 43 113 128 152 266 282 291 296 315 384 408 513 569 635 640 653 736 825 880 947 967 969 975 1083 1107 1118 1198 1265 1313 1314 1315 1394 1420 1447 1468 1540 1549 1559 1575 1660 1762 1772 1826 1837 1876 1901 1934 1951 1952 1961 1967 1972 1982 1996 2012 2015 2029 2040 2061 2073 2090 2178 2211 2216 2299 2301 2323 2337 2340 2355 2369 2393 2401 2414 2429 2459 2461 2509 2537 2586 2625 2649 2678 2684 2712 2713 2742 2761 2782 2829 2857.

B. Prämien-Pfandbriefe
II. Abtheilung.

Serie 3038 3095 3131 3145 3151 3222 3276 3343 3515 3599 3715 3734 3787 3793 3876 3931 3936 4118 4125 4248 4261 4320 4328 4336 4351 4490 4515 4642 4736 4780 4841 4884 5050 5095 5099 5185 5189 5193 5223 5334 5351 5376 5423 5461 5520 5540 5594 5656 5720 5728 5758 5809 5855 5984 6137 6276 6360 6420 6439 6450 6505 6549 6657 6716 6752 6817 6855 6948 6992 7043 7053 7213 7217 7318 7391 7498 7611 7668 7714 7721 7783 7863 7891 7901 7912.

C. Unkündbare Pfandbriefe
III. Abtheilung.

Litt. A. Serie 73 106 234 246. — Litt. B. 62 80 94 142. — Litt. C. 78 157 237 245. — Litt. D. 122 153 159 214.

D. Unkündbare Pfandbriefe
IIIa. Abtheilung.

Litt. A. Serie 501 520 544 560 584 672 676 680 693 791 895 991 1030 1147 1160 1196. — Litt. B. 279 307 310 314 362 427 441 526 896 926 939 996. — Litt. C. 254 267 304 326. — Litt. D. 286 311 373 445 572 590 645 670.

E. Unkündbare Pfandbriefe
IIIb. Abtheilung.

Litt. A. Serie 42 345 397 425 440 501 727 754 814 875 885 897 956. — Litt. B. 62 113 137 178 326 365 384 544 547 599. — Litt. C. 76 186 243. — Litt. D. 6 312 387 468 492 493.

F. Unkündbare Pfandbriefe
IV. Abtheilung.

Litt. A. Serie 20 85 211 229 315 391 403 405 456 489 535 553 683 715 790 896. — Litt. B. 28 30 115 332 371 374 402 416 452 470 507 647 740. — Litt. C. 195 201 208 231. — Litt. D. 4 130 214 255 259 351 388 463.

G. Unkündbare Pfandbriefe
V. Abtheilung.

Litt. A. Serie 154 298 484 494 554 720. — Litt. B. 46 48 256 429 473 663 666. — Litt. C. 27 96 249 315. — Litt. D. 61 221 235 397.

7) Eisenbahn-Renten-Bank in Frankfurt a. M., Oblig.

Verlosung am 2. Juni 1899.
Zahlbar am 1. December 1899.

4½% Obligationen.

Litt. B. à 2000 M. 135 194 730 790 802.
Litt. C. à 1000 M. 52 730 953 1249 419 437 620 2497 554 3023 269 398.
Litt. D. à 500 M. 278 842 636 1074 272 601.
Litt. E. à 200 M. 211 400 543 793 1070 233 696 2001 263.

4% Obligationen.

Litt. A. à 5000 M. 59.
Litt. B. à 2000 M. 379 590 606 657 739 870 878 923 1142 485 632 969 2000 122 176 388 438 709 805 893 3261 363 511.
Litt. C. à 1000 M. 183 192 252 268 279 364 391 552 1020 022 290 508 539 2142 243 370 577 594 650 718 751 883 962 3000 148 267 732 839 866 4049 075 157 245 870 909 933 5065 174 250 634 892 6102 246 342 357 746 789 990 7082 124 169 202 870 989 8399 455 466 9126 131 405 551 688 10014 071 351 418 467 526 603 875 939 995 11352 544 680 869 12667 13014 252 14229 365 530 612 690 773 774 781 831 920 15018 054 078 091 138 222 310 592 615 998 16388 108 171 507 534 876 17455 18295.
Litt. D. à 500 M. 261 895 978 1030 061 464 912 2315 617 626 811 4167 206 251 385 591 666 5008 085 123 150 350 386 654 6319 340 348 637 898 7021 176 193 478 617 686 8282 493 626 827 969 9056 445 496 551 821 10117 202 231 558 629 769 830 11187 499 558 566 640 657 695 818 859 944 971 976 986 12063 134 348 727 731 821 827 938 13019 149 241 438 766 14053 074 310 424 449 643 653 660 664 679.
Litt. E. à 200 M. 315 628 777 1028 097 302 642 918 931 995 2021 238 243 723 844 3223 563 940 4043 090 177 244 528 649 834 5032 180 464 6243 323 484 672 762 774 784 857 7099 298 601 844 998 8092 130 507 632 763 764 971 987 9003 180 320 587 638 702 795 10178 228 362 422 502 549 674 682 696 902 11007 128 247 676 720 783 12031 054 109 206 475 820 907 996 13019 060 160 386 510 855 967 974 14023 027 082 103 867 956 15013 051 104 156 281 431 583 741 780 16018 506 17052 181 251 710 752 769 18120 139 378 487 493 586 728 860 19113 226 230 241 431 447.

8) Homburger Eisenbahn, 4½%/ Obligationen.

Verlosung am 2. Juni 1899.

Prioritäts-Oblig. von 1860.

Zahlbar am 2. Januar 1900.

Litt. A. à 1000 Fl. 107—110 112 114 121 126 164—169 171 174 351—354 356 357.
Litt. B. à 500 Fl. 459—478 475—479 481 483 545—548 550 551 555 560 585 588—593 595 598 602—605 659 663 667 672.
Litt. C. à 100 Fl. 132 135 138 139 142—145 147 148 150 152 153 155 156 161—163 168—171 173 175 227—229 231 232 235 236 244 247—249 252 256 257 261—264 266 268 270 276 281 282 1434 436 439—444 446 448 449 453 455—457 460 461.

Partial-Obligationen von 1861.

Zahlbar am 2. Juli 1900.

à 500 Fl. 47 63 78 82 91 109 151 228 238 240 241 243.

9) Italienische Mittelmeer-Eisenbahn-Gesellschaft, 4%/ steuerfreie Obligationen.

Verlosung am 15. Mai 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.
Stücke von 10 Obligationen:
Serie 1700 1762 2193 2846.
Stücke von 5 Obligationen:
Serie 376 390 692 1532 2690 3502.
Stücke von 1 Obligation:
Serie 2284 3010.

10) Italienische 3%/ staatlich garantirte Eisenbahn-Oblig.

(Adriatisches Netz—Mittelmeer-Netz—Sicilianisches Netz.)

Verlosung am 10. Mai 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Adriatisches Netz—Meridionali.

Serie A. 14801—900 97901—98300 801—900 195201—300 213101—500 217401—500 223301—400 277001—600.
Serie B. 74301—400 99001—100 99301—400 156901—157000 162001—100.
Serie C. 8401—500 22501—600 40701—800 42201—300 57401—500.
Serie D. 38101—200 52201—300.
Serie E. 60801—900 76101—200 83601—700 127201—300 132701—800.

Mittelmeer-Netz—Mediterraneo.

Serie A. 89101—200 153301—400 156301—400 187501—600 218401—500 246901—247000 261401—500 314901—315000.
Serie B. 54001—100 56801—900 68401—500 98301—400 118801—900 163601—700 167401—500 194701—800.
Serie C. 14001—100 78501—700 141601—700 197301—400 217001—500 222101—200 250701—800.
Serie D. 11001—100 61201—300.
Serie E. 84501—600 141801—900 150901—151000 166901—167000 195501—600.

Sicilianisches Netz.

Serie A. 36501—900 51401—500.
Serie B. 65901—66000 74001—100.
Serie C. 5301—400 7801—900.
Serie D. 18601—700.
Serie E. 7401—500.

11) Köln-Mindener Eisenbahn, 3½%/ Präm.-Antheilscheine (100 Thlr.-Lose) von 1870.

Serienziehung am 1. Juni 1899.
Prämienziehung am 1. August 1899.

Serie 5 1789 3300 3360.

12) Niederländische Local-Eisenbahn-Gesellschaft König Willem III.

Kündigung vom 1. Juni 1899.

Sämmtliche noch im Umlauf befindlichen 4½% Obligationen zur Rückzahlung am 1. Juli 1899 bei Steinsieck & Co. in Berlin, der Frankfurter Filiale der Deutschen Bank in Frankfurt a. M., der Filiale der Dresdner Bank in Hamburg, Gottfried Herzfeld in Hannover und H. C. Plaut in Leipzig.

13) Niederländische Staats-Eisenbahnen, 5%/ Prior.-Oblig.

Verlosung am 26. Mai 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

295 2097 827.

14) Oesterreichische 100 Fl.-Lose von 1864.

Verlosung am 2. Juni 1899.
Zahlbar am 1. September 1899.

Gezogene Serien:

51 86 157 229 356 390 575 869 898 935 1021 1355 1739 1884 1924 2003 2021 2086 2136 2166 2264 2295 2455 2486 2677 2879 2707 2722 2749 2753 2872 2889 2911 3060 3075 3179 3204 3349 3365 3381 3403 3485 3594 3619 3862.

Prämien:

à 150,000 Fl. Serie 2872 Nr. 12.
à 20,000 Fl. Serie 3594 Nr. 47.
à 10,000 Fl. Serie 2021 Nr. 57.
à 5000 Fl. Serie 1739 Nr. 100, 1881 84.
à 2000 Fl. Serie 1021 Nr. 1, 1924 25.
à 1000 Fl. Serie 390 Nr. 50, 575 96, 2455 47.
à 400 Fl. Serie 86 Nr. 55 94, 157 90, 229 15 22 80, 356 64, 575 54 55, 869 17, 898 59, 1021 31 72, 1739 19 20 54 60, 2021 56, 2166 36 80, 2295 72, 2486 13 47, 2722 47 59 72, 2749 24, 2753 30 88, 2872 57, 3075 7, 3179 13 57, 3204 40 87, 3349 24, 3485 83, 3594 7 26, 3862 35.

à 200 Fl. Alle übrigen in obigen Serien enthaltenen Nummern.

15) Russische 4%/ consol. Eisenbahn-Obligationen VI. Emission von 1880.

Verlosung am 1/13. Mai 1899.
Zahlbar am 1/13. November 1899.

à 625 Rubel Metall. 532001—050 571101—150 587901—950 618201—250 672001—100 677951—678000 694851—900 697201—250 699901—950 746051—100 750901—950 754101—150 761701—750 805201—250 801—850 807951—808000 817901—950 854851—900 857701—750 860551—700 865251—300 890101—450 898101—150 918051—100 978251—979000 985201—250 1001301—350 1002701—750 1011101—150 1016501—550 1020451—500 1031901—950 1033151—500 1042051—100 1058301—350 401—450 501—550 1068151—500 1070501—550 1075551—600 1091051—100 1092051—100 1097251—300 1120501—550 1138551—700 1152501—550 601—650 1163751—800 1174551—650.

à 125 Rubel Metall. 11701—750 16501—550 39151—200 44201—250 52201—550 90951—700 95301—350 104801—850 112801—850 152351—400 157301—350 901—950 162401—550 187851—900 192051—100 193101—450 202001—050 210001—050 213951—214000 238101—150 239701—250 275851—900 281001—050 289551—600 292151—500 295351—400 309301—350 320451—500 330951—950 342151—200 371851—900 380951—981000 409351—400 453001—050 454851—900 480051—700 510851—868.

16) Russischer Gegenseitiger Boden-Credit-Verein, 5%/ Metall-Pfandbriefe.

Verlosung am 1/13. Mai 1899.
Zahlbar am 1/13. Juli 1899.

1. Serie. 3271 297 340—347 10154—156 158—161 210 211 234 44417—428 74360 381.

2. Serie. 109845 847 849—854 881 931 117277 283 292 295 308 309 341—343 351 142125 511—513 734 768 816 818.

3. Serie. 218118—121 149 190 365 459 488 489 283802 834 835 924 284003—005 150 162—164 189 191 368 400.

4. Serie. 352070—079 354746 802 803 355471 572 578 679 681 682 719 371616 617 626 693—662.

5. Serie. 416371 277 289 294 297 371 389 414—416 419628 729 748 754 865 420088 089 111—113 442299—403.

6. Serie. 521348—350 359 393 396—399 400 528612—620 802 589112—421 598258 355.

7. Serie. 600239—242 263—268 625579—588 683069 071 075 081 207 208 210 211 309 570 698691—693.

8. Serie. 741601—603 666 675 728 815—818 782684—690.

9. Serie. 825832—842 847029—032 034 035 526 527 848141 142 895307 308.

10. Serie. 946137—413 468 463 470 978331—340 361—370 982818—820 853 854 983128 129 186 187.

11. Serie. 1051421—428 601 602 1075114 144 146 204 230 262 263 438 720 721 1076320 335 375 391 565 566 571 596—598 1085142—151.

12. Serie. 1103953—962 1105358—267 1118353—362 783—792 1129740 742 763 765 975 1140331.

13. Serie. 1206879—881 721—723 725 755—760 1225998—1226000 096—099 177 337 238 1261980—987 990 991 1264956—960 964 968 971.

17) Russische Nicolai-Eisenbahn, 4%/ Obligationen.

Emission 1888.
(Grosse Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen.)

Verlosung am 1/13. Mai 1899.
Zahlbar am 20. Juli/1. August 1899.

791—800 1511—520 5061—010 10831—840 12221—230 421—430 921—930 14311—320 16661—670 17721—793 18561—570 à 625 Rubel Met.

18) Stockholmer Theater-Prämien-Obligationen v. 1893.

Verlosung am 1. Juni 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

Prämienziehung:

à 15,000 Kr. Serie 2348 Nr. 69.
à 5000 Kr. Serie 113 Nr. 70.
à 1000 Kr. Serie 339 Nr. 29, 1006 53, 2017 12, 2194 71, 2984 23.
à 100 Kr. Serie 103 Nr. 27, 169 51, 247 50, 285 94, 404 27, 420 97, 463 86, 546 92, 591 23, 673 54, 690 42, 765 74, 893 94, 1000 58, 1005 41, 1087 30, 1285 2, 1305 50, 1312 59, 1348 32, 1461 3, 1575 52, 1627 72, 1694 54, 1752 75, 1797 90, 1833 5, 1845 21, 1867 28, 1876 14, 1892 50, 1893 58, 2019 4, 2095 45, 2156 61, 2252 63, 2273 19, 2322 05, 2342 83, 2389 24, 2390 70, 2611 9, 2621 63, 2682 53, 2805 42, 2843 3, 2853 34, 2883 19, 2901 89, 2946 37.

Amortisationsziehung:

Serie 630 1116 Nr. 1—100 à 20 Kr.

19) Türkische 3%/ 400 Fr.-Eisenbahn-Lose von 1870.

Verlosung am 1. Juni 1899.
Zahlbar am 1. Juli 1899.

à 300,000 Fr. 352152.
à 25,000 Fr. 169357.
à 10,000 Fr. 193153 702412.
à 2000 Fr. 536597 686907 1425602 1550770 1595516 1981070.
à 1250 Fr. 199639 121879 400940 554347 625225 686809 1127656 1263160 1433059 1563548 1584944 1604949.
à 1000 Fr. 220240 274788 352151 497627 553382 602534 639097 721111 781953 810436 885607 909096 966662 1075437 1185206 1194552 1194854 1252400 1298121 1447057 1509723 1591163 1618895 1767390 1777492 1788105 1868052 1961969.
à 400 Fr. 19656—638 640 42316—320 63351—355 116466—470 121876—878 880 138166—170 140441—445 143956—940 144136—180 152176—180 169676—680 192371—375 193131 132 134 155 205756—760 220236—238 224396—400 251625—630 258116—120 265036—040 272586—590 274786 787 789 790 291651—655 295656—660 299954—560 314296—300 318736—740 322116—120 328836—640 350651—655 352153—155 354866—870 901—905 358031—035 781—785 400859—939 402011—015 411561—565 419691—695 420416—420 427426—430 442301—305 468866—890 497626 628—630 509491—495 514106—110 529266—270 533381 383—385 539596 598—600 538546—550 554346 348—350 592921—925 602531—533 555 616—620 603236—240 610001—005 625321—324 639096 098—100 683211—215 686806 808 810 702411 413—415 713641—645 721112—115 744106—110 747591—595 750031—035 753111—115 780056—060 781951 952 954 955 803276—280 810437—440 865531—535 906 908—910 882191—195 909071—074 937401—405 940931—935 954891—895 966661 663—665 986411—415 988821—825 997796—800 1002606—700 1040131—135 1056546—550 1075436 438—440 556—560 1100191—195 1103181—185 1119356—360 1125721—725 1127657—660 1185207—210 1193551—555 1194351 353 355 1197126—130 1203081—085 1209921—925 1232396—399 1263156—159 1273171—175 1298122—125 1300806—810 1310206—210 1404126—130 841—845 1411101—105 1425491 493—495 1447056 058—060 1465036—040 1468901—905 1477696—700 1483056—058 060 1497391—395 1500721 722 724 725 1550766—769 1563547—550 1577491—495 1580931—935 1584941—943 945 1591161 162 164 165 1599606—610 1602526—530 1604946—948 950 1618891—894 1633836—840 1666856—860 1680021—025 1699356 358—360 1704871—875 1717256—260 1739351—355 1743241—245 1767586—590 1777451 453—455 1787045—050 1788101—104 1882166—170 1843306—310 1844351—355 1884051 053—055 1885681—685 1888826—830 1912951—955 1918741—745 1939761—765 1946361—365 1959542—550 1961066—068 1971121—125 1979266—270.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 279. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Schach

Redigirt von **G. Bartmann.**
(Nachdruck unserer Originalartikel u. m. Quellenangabe gestattet.)

Wiesbaden, 18. Juni 1899.

Probleme.

Von J. Colpa in Leiden.
(Holländische Bundeszeitung.)

Matt in 2 Zügen.

Von B. Hülsen in Beelitz.

Matt in 2 Zügen.

Mittheilungen aus der Schachwelt.

Aus England. Am Tage vor Beginn des grossen Turniers gab Pillsbury im Ladies Chess Club eine bemerkenswerthe Probe seiner Gedächtnissleistung. Er spielte gleichzeitig 8 Parthieen Schach, sowie 2 Parthieen Dame ohne Ansicht des Brettes und betheiligte sich ausserdem noch an einer Whistparthie. Ohne sich nennenswerther Versehen schuldig zu machen, gewann Pillsbury sämmtliche Brettparthieen und von vier Whistparthieen mit Hilfe seines Partners Chapman zwei.

Aus Afrika. In Durban hat vor Kurzem ein grösseres Turnier stattgefunden, an welchem sich zahlreiche Spieler aus dem Kaplande und der südafrikanischen Republik betheiligten. Erster (800 M.) wurde mit 11½ Gewinnparthieen (von 13) Michael-Johannesburg, zweiter Blieden, dritter Bletcher-Moritzburg, vierter Hodges-Kapstadt, fünfter Steadman-Johannesburg und van Breda. Gleich hinter den Preisträgern kam der bekannte Aufgabenverfasser C. A. L. Bull.

Auflösung der Skat-Aufgabe in No. 267.

Karten-Vertheilung:
V. aD, 9, 8, 7; bA, K; cA, K; dA, K.
M. a, b, eB; b10, D, 9, 8, 7; c8; d8.
H. dB; aA, 10; c10, D, 9, 7; d10, D, 7.
Skat: aK, d9.

Spiel:
1. V. a9, cB, aA (—13). 2. M. d8, dD, dK.
3. V. a8, bB, a10 (—12). 4. M. c8, cD, cK.
5. V. a9, aB, dB (—4). Die andern Stiche nimmt der Spieler und die Gegner sind also nur bis 29 gekommen.

Richtige Lösung sandte ein: H. Krull, Lemgo.

Räthsel-Ecke

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Akrostichon.

Es sind 11 Wörter zu suchen von der unter a angegebenen Bedeutung. Von diesen sollen durch Voransetzung eines passenden Buchstabens 11 neue Wörter gebildet werden von der Bedeutung unter b. Die hinzugefügten Buchstaben bezeichnen im Zusammenhang eine gewaltige Naturkraft.

a.		b.
1. Metall	—	Singvogel.
2. männliche Zier	—	Eintheilungsbegriff.
3. biblischer Name	—	Hausgeräth.
4. Stand	—	kleines Werkzeug.
5. Bauwerk	—	biblische Landschaft.
6. Flur	—	Stadt in Afrika.
7. Erdschicht	—	altes Heldengedicht.
8. Freude des Spielers	—	Kleidungsstück.
9. Theil des Baumes	—	auf Schiffen.
10. Getränk	—	altgermanisches Volk.
11. kleines Thier	—	Theil der Schiffsausrüstung.

Abtheil-Räthsel.

Statt der Punkte sind Buchstaben zu setzen, die, wie oben ersichtlich abgetheilt, vier Wörter ergeben: 1. Fanggeräth, 2. Nebenfluss der Donau, 3. schlesische Stadt, 4. Sinnbild eines Bundes. — Wird jeder Theilungsstrich eines Buchstaben nach rechts zurückgeschoben, entstehen vier andere Wörter, welche bedeuten: 1. was der Käufer giebt, 2. Verbrechen, 3. bei Turnern, 4. Fisch.

Rösselsprung.

		ih	uns'	die	lei		
	rer	glut	den	uns	selbst	ten	
ver	schaf	in	nen	der	qua	wir	uns
kampf	wir	brust	ten	wie	beug	zu	len
kom	glom	spöt	cheln	wei	wenn	lust	zeug
mit	gem	men	men	ter	er	die	wir
	ge	lä	uns	nach	ser	ten	
		lan	ruh	be	sie		

Vexir-Bild.

Wo ist der Jagdhund?

Auflösungen der Räthsel in No. 267.

Charade: Lückenbüsser. — **Silben-Diamant:** Erwin, Winkel, Kelle, Lena, Erle, Erna, Leer, Nackel.

Richtige Lösungen sandten ein: Karoline v. R.; J. Baum; Adolf Präckel; August Förstemann; Wilhelm Schöneberger; Arthur Klein; H. Hoepfner; H. E., Wiesbaden. C. Loeber, Biebrich.

Es sei bemerkt, dass nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einsenden. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaction sein.

Grosser
Saison-Ausverkauf
in sämmtlichen Abtheilungen meines Lagers.
Ausserordentliche Gelegenheit.
M. Ulmo
5. Webergasse 5. 5. Webergasse 5.
7983

Luftkurort Altweilnau.
Pension Sommerfrische z. Burg.
Schönster Punkt d. hinteren Taunus, prächtige Aussicht, gedeckte Veranda, freundliche sonnige Zimmer, Wald in unmittelbarer Nähe, gute Küche, Weine der besten Firmen, Binding's Bier v. Fass. Freundliche Bedienung. Pensionspreis 3.50 Mark. Näheres d. d.
Besitzer Adolf Moses.

Westerburg
(Westerwald),
Luftkurort. 420 Mtr. Höhe. Reinste staubfreie Luft. Schöne Laub- u. Nadelwälder in nächst. Nähe. Mäßige Preise. Empfehlensw. Sommerfrische. Auskunft d. Verschönerungs-Verein.

Oppenau, Schwarzwald.
Hôtel goldener Adler.
Altbekanntes und gut renommirtes Haus I. Ranges. 1895 neu aufgebaut u. neu eingerichtet. Von Geschäftsreisenden u. Touristen bevorzugt. Mäßige Preise, sowie Pension. Großer Speisesaal. — Restauration à la carte. — Table d'hôte. — Elektrische Beleuchtung. Wagen nach allen Richtungen. F 89
M. Roth, Posthalter.

Möbel, Betten, complete Einrichtungen

in gediegener Ausführung zu **mässigen Preisen.**

Eigene Werkstätten. Grosse Ausstellungsräume. Musterzimmer.

48. Friedrichstrasse, nahe Schwalbacherstrasse. **Joseph Wolf,** Friedrichstrasse 48, nahe Schwalbacherstrasse. 7498

Adam Opel, Rüsselsheim a. M.

Opel

Nähmaschinen, Fahrräder- und Motorwagenfabrik.

Fahrräder

feinste Marke.

Vertreter: **Hugo Grün,**

Wiesbaden, Kirchgasse. F 83

Langgasse 25. **Sonnenschirme** Langgasse 25.

werden ohne Rücksicht auf die bisherigen Preise zu

thatsächlich

ganz bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Bitte die Preise in den Schaufenstern gefl. zu beachten.

Schirmfabrik J. Gerach.

8083

Möbel-Verkauf.

Wegen Ueberfüllung meiner Lagerräume habe meine sämmtlichen **Holz- und Polstermöbel** im Preise bedeutend reducirt und empfehle bei nur anerkannt guter Qualität alle Arten Möbel zu **den möglichst billigsten Preisen.** Besonders mache ich aufmerksam auf eine schöne Auswahl **vollständiger Schlafzimmer-Einrichtungen** in Nußbaum und Mahagoni, sowie einzelner Betten, Matratzen ꝛc.

Polster-Garnituren in Plüsch, Gobelin und Seide, Büffets, Verticonos, Schreibtische, Waschkommoden ꝛc. in vorzüglicher Ausführung, und bitte ich, bei Bedarf meine Lager zu besichtigen. 7553

Möbel-Magazin W. Egenolf,

Webergasse 3.

Wer Polstermöbel, Portièren, Teppiche, Kleider etc. gegen **Mottenfrass** wirklich **schützen** will, gebrauche nur **E. Hannglesser's** Mottentinctur

„Hurra" Das Beste gegen Motten.

Gesetzl. geschützt — behördlich begutachtet.

„Hurra" tödtet den Wurm,

schützt gegen Mottenfrass und hinterlässt keinen unangenehmen Geruch wie Camphor — Naphtalin etc.

In Fl. à 50 Pf. und 1 Mark zu haben bei Herrn Apotheker **Otto Siebert,** Markt; **Dr. C. Cratz,** Langgasse; **Central-Drogerie Wilh. Schild,** Friedrichstrasse. F 91

E. Hannglesser, Frankfurt a. M.

Frauenschutz.

Aerztlich als bequemster, unschädlichster, absolut zuverlässiger hygienischer Frauenschutz anerkannt, von vielen Frauenärzten nachweislich verordnet. — Jeder Schachtel werden amtlich beglaubigte Anerkennungen beigefügt. — 1 Dtz. Mk. 2.—, 2 Dtz. Mk. 3.50, 3 Dtz. Mk. 5.—. Porto 20 Pf. F 121

H. Unger, Chem. Laboratorium, **Berlin N.,** Friedrichstr. 131 c.

HANSA LINOLEUM

Linoleum

stets vorräthig bei

Wilhelm Gerhardt,

Tapeten—Linoleum—Wachstuche

3. Mauritiusstr. 3

(am Walhalla-Theater).

Telephon 539. 3923

Garantirter Erfolg bei **Haarleiden.**

Attest!

Herrn Paul Wielisch bestätige ich hiermit, daß mein Haar nach dreimonatlicher Behandlung **aufgehört hat auszufallen** und seine **frühere Stärke** wieder erreicht hat, so daß ich die Behandlung **Jedem empfehlen kann.**

A. W. . , Chemiker.

Weitere Original-Beglaubigung liegen zur Einsicht.

16-jähr. prakt. Erfahrung.

Auf Anfrg. v. außerhalb erfolgt **franco** Antwort.

Rheinstraße 56. **Paul Wielisch,** Parfumeur, **Specialist** für **Haarleidende.**

Erfinder d. einzig dastehenden u. absolut sicher wirkenden **Heilmethode** gegen **Haarausfall** und

Kahlköpfigkeit.

Rettung u. Heilung

u. d. Folgen geschl. Verirrungen ist **nicht** v. den vielf. hierüber angepriesf. werthlosen Schundschriften, sondern **nur** vom wissenschaftlich ungefährlichsten u. praktisch werthvollsten Buche zu erwarten!! Man wahre sich vor Schaden u. bestelle nur **Dr. med. H. Donner's** u. d. gesamt. medic. Welt glänz. anerkanntes **bestprobtes** Werk: **Geschl. Schwächen e. Hilfsb. z. Erkenn. u. Heilgesch. Erfrnnf.** (sehr. Abbild., Mit. 6.— geg. Einf. frco.) vom Südd. Verlags-Institut Stuttgart ob. jeder Buchh. (S. à 13290.) F 184

MÄNNER.

Ein Hofrath und Universitäts-Professor und fünf Aerzte begutachteten eidlich vor Gericht meine überraschende Erfindung gegen vorzeitige Schwäche! Broschüre mit diesen Gutachten und Gerichtsurtheil franco für 30 Pfg.-Marken. Es existirt nichts Aehnliches!

Paul Gassen, Köln a. Rh. No. 36. F 156

(Bw 108g.) F 124

In 1 Minute hat der Schnurrbart die gewünschte Lage bei Anwendung des pat. gesch. **Kuhn's Bart-befestigers Orisin** mit dem Kamme. Verlangen Sie ausdrücklich **Orisin.** Klebt nicht, fettet nicht. Echt nur von **Franz Kuhn,** Kronenwirt., **Nürnberg.** Hier in allen feinen **Friseurgeschäften.** F 87

Gummi-Artikel.

Pariser Neuheiten für Herren und Damen.

Illustrirte Preisliste gratis und discret. F 151

W. Mähler, Leipzig 41.

Ueber P. Kneifel's

Haar-Tinktur.

Dresden, d. 13. Decbr. 1896. Geehrter Herr Kneifel! Meine kahle Platte über der Stirn, welche ich leider schon lange hatte, ist nach Gebrauch von nur 2 Fl. Ihrer vorzüglichen Tinktur mit immer länger werdenden Haaren bedeckt; meine Bekannten und Collegen sehen es mit Verwunderung, und kann sich Jedermann davon überzeugen. In meiner Freude darüber theile ich Ihnen dies mit und möchte, daß jeder Haarleidende von dieser ausgezeichneten Tinktur Gebrauch machte. — Hochacht. Ihr ergebener Aug. Herm. Büttler, **Postdecanter in Dresden,** Zöllnerstr. 17.

Bei dem geringsten Zweifel an die Aechtheit der Zeugnisse, bittet man, sich an die Betreffenden zu wenden. Dieses vorzügl. Cosmetic ist absolut unschädlich. In Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz,** Langgasse 29, und **O. Siebert,** Marktstraße 10. In Flac. zu 1, 2 und 3 Mk. F 293

Eine heikle Sache

ist es immer, wenn künstliche Zähne beim Essen, Sprechen, Singen, Lachen, Husten, Niesen etc. sich lösen oder herabfallen. Um dem vorzubeugen, benutze man stets **Apollopulver aromatique:** man ist überrascht über seine Adhäsion und den absolut festen Sitz der Zahnersatzstücke. Per Büchse 50 Pfennig, nach auswärts 60 Pfennig in Briefmarken, durch die **Drogerie Norbus,** Taunusstrasse 25. F 87

Französische Haarfarben.

Greise und rothe Haare

sofort braun und schwarz unvergänglich ächt zu färben, wird Jedermann ersucht, dieses neue giftfreie Haarfärbemittel in Anwendung zu bringen, da einmaliges Färben die Haare für immer ächt färbt und nur der Nachwuchs alle 8 Wochen nachgefärbt zu werden braucht, dient es auch zur Stärkung zugleich bei dünnwerdendem Kopfhaar.

Enthaarungs-Pomade

entfernt binnen 10 Minuten jeden lästigen Haarwuchs des Gesichts und Arme. Gefahr- und schmerzlos. à Glas 1.50 Mk. 4604

Zu haben bei **Hacke & Eskilony,** Medicinal-Drogerie und Parfümerie, Taunusstraße 3.

Grude Coaks,

sowie alle sonstigen **Brennmaterialien** empfiehlt in jedem Quantum und nur prima Waare die 7566

Kohlen-, Coaks- und Holzhandlung von

Louis Weingärtner, Schulgasse 2.

Täglich frische Erdbeeren, billigster Tagespreis, Stiftstraße 17. 8437

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-, Droguen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch billigste u. bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen **„Dr. Thompson** und die Schutzmarke **Schwan".** F 73

Julius Blüthner,

Königl. Sächsische Hof-Pianoforte-Fabrik,

Leipzig.

Alleinvertretung für Nassau der weltberühmten Blüthner-Pianos

in der Musikalien- und Instrumenten-Handlung von

Franz Schellenberg

(vorm. **Gebr. Schellenberg**),

Kirchgasse 33. — Gegr. 1864.

Reichste Auswahl in Flügeln und Pianinos zu Original-Fabrikpreisen.

12230

Der

Triumph-Stiefel

NEU!

NEU!

Kein beschwerliches Bücken!
An- und Ausziehen nur ein Griff!
Kein lästiges Schnüren oder Knöpfen!
Keine zerrissenen Schnürriemen!
In der Weite verstellbar!
Mit elastischem Verschluss!
Man beachte den Stempel „Triumph" auf der Sohle.

Ein Versuch
wird Sie von der ausserordentlichen Bequemlichkeit überzeugen.

Für die Qualität
jedes einzelnen Paares wird garantirt.

Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgebung
bei

Ferdinand Herzog,

Langgasse 44, Ecke Webergasse.
Marktstrasse 19a. Webergasse 31/33.

8373

Papageien,

kleine grüne, sprechen lernend, St. 4 Mk.
Amazon-Papagei, zahm, sprechend St. von 30 Mk. an.
Indigofinken, schön himmelblau, munitre Sänger, St. 4 Mk.
Nonpareil, schön bunt, fleißige Sänger, St. 5.50 Mk.
Tigerfinken, reizende Sänger, P. 2 Mk., 5 P. 8.50 Mk.
Afrikanische Prachtfinken in verschiedenen Farben, fl. niedliche Sänger, P. 2.50 Mk., 5 P. 10 Mk., 10 P. 18 Mk.
Versandt unter Garantie lebl. Ankunft geg. Nachnahme.
L. Förster, Vogel-Export, Chemnitz i. S. F 92

Telephon 514. Telephon 514.

Toilette-Artikel.

Toilette-Seife — Parfümerien.
Kämme — Bürsten — Schwämme.
Kopfwasser — Mundwasser.
Deutsche, französische u. engl. Specialitäten.
Extraits in allen Preislagen, auch lose gewogen.
Gustav Erkel, Seifen-Fabrik,
Gr. Burgstrasse 10 u. Metzgergasse 17,
vorm. **Louis Heiser,** Hoflieferant, gegr. 1829. 5738

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den **renommirtesten Fabriken** Deutschlands, mit den **neuesten,** überhaupt existirenden Verbesserungen empfehle bestens
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.
E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 24.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 3919

Für Gartenbesitzer!

Rasensprenger
mit Fontaine
(D. R. G. M. 110170)
empfiehlt 7986
Rud. Mayer
Nerostraße 25.

Frische Tafel-Erdbeeren
verkauft täglich **Hofgut Geisberg.**

Dickwurzpflanzen zu verkaufen Beurigstraße 28, P.

Caroline Elsass, vormals Moritz Schäfer,

3. Häfnergasse 3.
Meerschaum-, Bernstein-, Elfenbein-, Galanteriewaaren, sowie **Spazierstöcke, Schach- u. andere Gesellschaftsspiele. Billard-Artikel. — Schablonen aller Art.** 5023

Thee v. **Robert Scheibler** in London in 1/1, 1/2 u. 1/4 Pfd.

„Sport"-Fahrräder. Unübertroffen!

Die vorzüglichen, auf der Gewerbe-Ausst. in Magdeb. mit der gold. Med. prämiirten **„Sport"-Herren-, Damen- u. Jugend-Fahrräder** empfehle dem verehrten Publikum zu auffallend billigen Preisen. 7712

Nerostrasse 10. **K. Kappes,**
Fahrradhandlung.
Rep.-Werkst. u. Lager sämmtl. Ersatzth.

Zimmer-Closets,

vollständig **geruchlos,** in allen Façons
Bidets
in Holz u. Schmiedeeisen von Mk. **10.50** an in **grösster Auswahl** bei 1962
Conrad Krell,
Taunusstrasse 13.
Spec.-Magazin für compl. Küchen-Einrichtungen.

Die Säuglings-Ernährung nach dem bewährten System von
Prof. Dr. Soxhlet
ist in zuverlässiger Weise ausschliesslich nur mittelst des von Prof. Dr. Soxhlet selbst erfundenen
Sterilisir-Apparates
mit Luftdruckverschluss
D. R.-P. Nr. 37526
durchzuführen. Wer sich vor Mißerfolgen schützen will, weise alle Abänderungen Unberufener oder Nachahmungen zurück und verlange den
Original-Soxhlet-Apparat
mit dem Namenszug des Erfinders; insbesondere achte man darauf, dass jede Flasche diesen Namenszug trägt. Nur diesen Apparaten ist eine richtige, vom Erfinder des Systems verfasste Gebrauchsanweisung beigegeben. F 136

Alleinige Fabrikation und Vertrieb für Hessen-Nassau und das Grossherz. Hessen:
Gebrüder Weil
in Frankfurt a. M.,
Concessionäre der Firma Metzeler & Co. in München.

Niederlagen in Wiesbaden: **Baeumcher & Co., Ad. Joost, Gebr. Hirschhöfer, Otto Siebert, Ch. Tauber, H. Schweitzer, Lorenz Petry, Otto Lilie,** Sanitas-Drogerie, **W. Schild,** Central-Drogerie, **H. Seyb,** Rheinstrasse 37, **Conr. Krell, Backe & Eskiony.** Biebrich: **J. Brehm, Chr. Müller, Ad. Krupp.** Langenschwalbach: **Gust. Müller, Charles Müller.** Aarbergen: **C. Eigler.** St. Goarshausen: **Franz Wagner.**

Wegen vorgerückter Saison

verkaufe

Modellhüte u. sämmtliche garnirte Hüte

zu enorm billigen Preisen.

Bina Baer,

Langgasse 25.

8421

Excelsior Pneumatic

ist doch der beste Radreifen.

So sagen Tausende von Radfahrern, welche persönlich seine hervorragenden Eigenschaften, Haltbarkeit und Elasticität erprobt haben.

(Bw. 400 g) F 127

Gegenüber anderen Bitterliqueuren unerreicht an Güte und Bekömmlichkeit!

Enzian, der in den Alpen und in Touristenkreisen so sehr geschätzte, ist einer der Hauptbestandtheile von **„Marburg's Alter Schwede“.** Dieser vorzügliche Kräuterbitterliqueur wirkt daher so wohlthuend und belebend auf den Magen und regt in überraschendster Weise den Appetit an. Die event. in den Handel gebrachten Nachahmungen haben mit **„Marburg's Alter Schwede“** nichts wie die Bezeichnung gemein. Man verlange daher ausdrücklich überall nur **ächten „Marburg's Alter Schwede“,** in Flaschen, mit meiner Firma versehen. Vorräthig in allen besseren Geschäften und Restaurationen, die durch aushängende Plakate als Verkaufsstellen kenntlich gemacht sind. (In Wiesbaden und dessen Umgebung weit über 400.) Sonst wende man sich direct an den **alleinigen** Fabrikanten 3670

Friedr. Marburg,

Wiesbaden, Neugasse 1 (Weingroßhandlung).

Unübertroffen an Feinheit und Wohlgeschmack!

Cognac pr. 1/1 Fl. Mk. 1.75—4.00
„ 1/2 „ „ 1.00—2.20

beste Marke **Peters Nachfolger** Köln. gegr. 1844, empfiehlt 4868

J. M. Roth Nachf., Gr. Burgstr. 4.

1893r, 1895r, 1896r Rauenthaler

(nur Naturwein, eigenes Wachsthum) verzapfe ich von heute ab per Schoppen zu **50 Pf.** bis zu **1 Mk. 30 Pf.**

Josef Weber, Weingutsbesitzer, Rauenthal.

Zuckerin

für den **Hausgebrauch** ist mit einem „Kreuz“ versehen und hat nachstehende **Tablettenform:**

süsst 2 Liter, 1 Liter, 1/2 Liter Kaffee, Thee etc.

5 Tabletten für 10 Pf

ersetzen ca. 1 Pfund Zucker.

Erhältlich in Wiesbaden bei:

Emil Ruppert,
Willy Gräfe,
Val. Oelschläger,
F. A. Müller,
Carl Hermes.

(Da. 1500 g.) F 126

Telephon 816

Feinste Sommer-Malta-Kartoffeln Pfd. 16 Pf., bei größerer Abnahme billiger.

Italienische Kartoffeln, billigster Tagespreis.

Feinste Castlebay-Matjeshäringe Stück 20 Pf.

Hermann Neigenfind, Oranienstraße 52, Ecke Goethestr. 8319

Kartoffeln,

magnum bonum, sowie **gelbe englische, rosa und Mäuschen (Salatkartoffeln), in guter Waare,** liefere centnerweise frei Haus zum billigsten Preis.

Neue ital. Kartoffeln zum billigsten Tagespreis.

Otto Unkelbach,

Kartoffel-Handlung, Schwalbacherstraße 71.

Hygiama.

Hervorragendes Nähr- und Kräftigungsmittel. Zum täglichen Gebrauch vorzüglich geeignet an Stelle von Thee und Kaffee; namentlich bei

Magen- u. Darmleiden, Bleichsucht, Blutarmuth, Nervosität, Reconvalescenz.

Für Frauen u. Mütter besonders empfehlenswerth.

Preis Mk. **1.60** und Mk. **2.50.**

Vorräthig in den Apotheken und Drogerien.

General-Depot **C. Acker Nachf.,** Grosse Burgstr. 16. 3535

MEY's Stoffwäsche

aus der Fabrik von

MEY & EDLICH, LEIPZIG-PLAGWITZ

Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hoflieferanten.

Billig, praktisch, elegant, von Leinenwäsche kaum zu unterscheiden.

Im Gebrauch äusserst vortheilhaft.

Diese Handelsmarke trägt jedes Stück.

Vorräthig in **Wiesbaden** bei: **C. Koch,** Papierlager, Ecke des Michelsbergs; **Louis Hutter,** Kirchgasse 58; **P. Hahn,** Papeterie, Kirchgasse 51; **W. Hillesheim,** Kirchgasse 40; **C. Hack,** Schreibmaterialien-Handlung, Rheinstrasse 37; **E. Groschwitz** (Inh. **Carl Balzer**), Faulbrunnenstr. 9; **S. Nemecek,** Wellritzstrasse 18; **Ludwig Becker,** Kl. Burgstrasse 12; **Wilh. Sulzer,** Inh. **Friedrich Schuck,** Marktstrasse 17; **W. H. Schmidt,** Oranienstr. 18; **Ew. Maus,** Bleichstr. 21; **Carl Braun,** Inh. **Georg Hering,** Michelsberg 13; **Ph. Kieber Wwe.,** Querstrasse 1. In **Bachenburg** bei **S. Rosenau.** F 296

Hotel-Restaurant Quellenhof,

Nerostrasse 11a, am Kochbrunnen.

Mittagstisch von 12—2 Uhr.

Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.

Schöne neu möbl. Zimmer, sowie Ausschank reiner **Weine, pr. Bier** (hell und dunkel) der Brauerei **Henninger,** Frankfurt a. M.

Friedrich Besier,

Eigenthümer.

NB. Hübsches Gesellschaftszimmer für Vereine.

Schneider's Weinstube,

Ecke der Adolphsallee und Adelheidstr.

Ausgesuchte best gepflegte

Mosel- und Rheinweine

(Specialität: Moselweine). 6813

Allen Fremden bestens empfohlen.

Detail-Verkauf. — Versandt nach auswärts.

Café-Restaurant

Zum Schweizergarten.

Herrlichster Aufenthalt.

Geschützte Lage. — Grosser schattiger Garten.

Gedeckte Halle. — Clavier im Hause.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet freundlichst ein

Theodor Petersen,

Besitzer.

Bierstadter Warte.

Schönster Aussichtspunkt der Umgebung, in 30 Minuten von der Stadt zu erreichen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Restaurant in empfehlende Erinnerung zu bringen und empfiehlt:

ff. Weine, prima Apfelwein, d. und h. Bier, Kaffee, Thee, Chocolade etc.

Es ladet zum Besuche höflichst ein 3927

Wilh. Höhler.

Saalbau Drei Kaiser, Stiftstrasse 1.

Heute und jeden Sonntag:

Große Tanzbelustigung.

Anfang 4 Uhr Nachmittags. Ende 12 Uhr. 5296

Es ladet höflichst ein **J. Fachinger.**

Saalbau Friedrichshalle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag **große Tanzmusik,** wozu ergebenst einladet **L. Wimmer.**

Anfang 4 Uhr. Ende 12 Uhr. 285

Das Allerneueste:

Aechte Cigaretten vom „Congo“,

wunderbar mild und aromatisch,

soeben eingetroffen bei 8620

Hugo Astheimer,

Marktstrasse 26.

Neu! Neu!

Aechte Congo-Cigaretten,

mild und aromatisch, empfiehlt

L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel).

8591

S. Baer & Co.,

Friedrichstrasse 48. Friedrichstrasse 48.

Weingrosshandlung.

Goldene und silberne Medaillen.

Grosses Lager in Rhein- und Mosel-Weinen.

Deutsche Rothweine.

Bordeaux-Weine. Südweine.

Besichtigung der Kellereien gern gestattet. 5717

Als hervorragend rein

und

ausgezeichnet bekömmlich

empfehle ich 7921

Winkler	pro Fl. Mk.	—.80	incl. Glas,
Laubenheimer	„ „ „	—.90	„ „
Oppenh. Goldberg	„ „ „	1.—	„ „
Zeltinger	„ „ „	—.75	„ „

J. Rapp Nachf., Goldgasse 2

(Inh. Oscar Roessing),

Weinhandlung. Telephon No. 258.

Matjes-Häringe

verf. in neuer frischer Waare, das 10-Pfd.-Faß mit Inhalt, ca. 40 Stück, franco Postnachnahme für 3 Mk. (J. L. 11791) F 147

L. Brotzen, Häringslagerei, **Greifswald a. Ostsee.**

D. R. G. No. 59135.

D. R. W. No. 26421 u. No. 34382.

Belgisches Patent.

No. 138972.

J. Wittenberg,

Wiesbaden, Bahnhofstr. 20 (Residenz-Theater),

Etablissement

für passionirte u. verwöhnteste Cigarettenliebhaber.

Aecht türk., russ. und herzegow. Tabake.

Spec.: Hygienische und Antinicotin-Cigaretten „Beehive“.

Anfertigung von Cigaretten

auf Bestellung nach beliebigem Geschmack und in jeder gew. Form.

Franz. Cigaretten-Papiere und Hülsen in grosser Auswahl.

Prakt. Maschinen versch. Systeme zum Selbstanfertigen von Cigaretten.

Cigarren-Lager renommirter Fabriken.

Eingetragene Schutzmarke.

Teppich-Reinigung.

Teppiche jeder Art und Größe, selbst die allerschwersten werden gereinigt und mittelst extra Einrichtung ausgedämpft. Gedrückte Stellen heben sich wieder und bekommen ein neues Aussehen. Auch werden Teppiche gegen Motten ausgedämpft in der 8429

Färberei und chem. Waschanstalt

Laden u. Fabrik: **Walramstraße 10.** **Wilh. Bischof, Wiesbaden.** Laden: **Gr. Burgstraße 4.**

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 279. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Die Heilsarmee

13. Frankenstraße 13, im Hof.
Heute Sonntag, den 18. d., Abends 8½ Uhr, wird
Kapitän Mack aus Berlin,
„der fliegende Salutist," eine
große Extra-Versammlung
leiten. Jedermann herzlich willkommen.
Eintritt 10 Pfg.

Gesellschaft „Fidelio".

Heute Sonntag, den 18. Juni (bei günstiger Witterung), von Nachmittags 4 Uhr ab:

Großes Sommerfest

auf dem herrlich gelegenen „Bierstadter Felsenkeller".
Eine vortreffliche Musikkapelle ist engagirt und für Unterhaltung durch die neuesten Ueberraschungen, Volksbelustigungen und Kinderspiele jeder Art ist ausreichend gesorgt.

Gratisverloosung eines Schäfchens.

Wir laden unsere werthen Mitglieder, deren Angehörige, sowie ein verehrl. Publikum zu diesem Feste höfl. ein.
Der Vorstand.

NB. Der Eintritt ist frei.

Club „Rheingold".

Heute Sonntag, den 18. Juni cr., Nachmittags 3½ Uhr:

Ausflug

nach
Biebrich, Neue Turnhalle
(Kaiserstraße),
wozu wir nochmals unsere werthen Gäste, sowie Freunde und Gönner des Clubs höfl. einladen.
Der Vorstand.

Der Sänger-Chor
der
Post- u. Telegraphen-Unterbeamten

feiert heute Sonntag sein diesjähriges
Sommerfest
Unter den Eichen (Restaurant Ritter).
Freunde und Gönner sind hierzu höflichst eingeladen. Für Unterhaltung und Kinderspiele ist bestens gesorgt.
Der Vorstand.

Gesellschaft „Unverbesserlich".

Heute Sonntag, 18. Juni, Nachmittags 4 Uhr beginnend:

Unterhaltung mit Tanz

im Saale „Zur Germania", Platterstr. 100 (H. Schreiner), wozu wir unsere Mitglieder, deren Angehörige, sowie Freunde und Gönner höfl. einladen.
Der Vorstand.

Gratis-Verloosung eines Hammels.

Die Verminderung der Uebersiedelungskosten

von einer Stadt in die andere hat eine bedeutende Förderung erfahren durch die Gründung des Internationalen Möbeltransport-Verbandes, ein Product der Neuzeit, dem Prinzip: „Einigkeit macht stark" huldigend. Derselbe übt einen großen Einfluß auf die betheiligten Transportanstalten und ist stets bemüht, wesentliche Verbesserungen, Ersparnißverkürzungen und Frachtvergütigungen herbeizuführen. Der Internationale Möbeltransport-Verband hat in mehreren hundert Städten in Deutschland und dem Auslande seine festen, contractlich verpflichteten Vertreter (hier in Wiesbaden ist es das bekannte Uebersiedelungsinstitut L. Rettenmayer, Rheinstraße 21, Inhaber des Wiesbadener Möbelheim) und erhebt auf Grund fester Taxe. Die vorzügliche Organisation dieses Verbandes, speciell zum gegenseitigen Wagenaustausch, ist weltbekannt, und ist es den Vertretern ebenfalls dadurch möglich, nicht allein in Billigkeit, sondern auch in der Ausführung von Uebersiedelungen große Vortheile, Erleichterungen und Bequemlichkeiten aller Art zu bieten. Uebersiedelnde handeln daher im eigenen Interesse, wenn sie sich stets an die Vertreter des der Zeit entsprechenden und mit derselben gehenden Internationalen Möbeltransport-Verbandes wenden; sie haben dadurch die Sicherheit, daß ihr Hab- und Gut verantwortlichen, solventen und sachkundigen Händen anvertraut ist. 5520

Acetylen-Wagen-Laternen

(großartiger Lichteffect)
und Kerzen-Wagen-Laternen in großer Auswahl, sowie Acetylen-Apparate zu jeder Laterne empfiehlt 7714
Ph. Brand, Wagenfabrik,
Moritzstraße 50.

Frauenschutz.

Wichtigste, bisher unerreichte Erfindung! Deutsches Reichs-Patent 94583. Höchste Auszeichnungen, zahlreiche Dankschreiben. Broschüre discr. 50 Pf. in Briefmarken. **L. Rosenthin,** frühere Hebamme, Berlin S. 35, Sebastianstraße 43. Versandthaus für sämmtliche hygienische Bedarfsartikel. (F. L. 4750/3) F 127

Vertreter gesucht.

Atelier für Photographie

25. Seerobenstrasse 25. **Carl Engel,** 25. Seerobenstrasse 25.
Specialität: **Kinder-Aufnahmen.**
Neueste Verfahren. Matte und glänzende Papiere.
Billige Preise. — Coulante Bedienung.
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

Dürkopp-Fahrräder Nähmaschinen
beste weltberühmte Fabrikate.
Fr. Becker, Mechaniker, Kirchgasse 11. Telephon 520. Fahrschule u. Velodrom am Kaiser-Friedrich-Ring. Geschäft gegr. 1862. 6470

Wer krank ist,

sich schwach oder sonst unpäßlich durch Beschwerden fühlt, lese die Broschüre von der Heilkraft des berühmten Lamscheider Stahlbrunnen, welche nebst ärztlicher Anweisung gratis u. franco versendet: Die Verwaltung der Emma-Heilquelle, Boppard 608. F 91

Prämiirt Wiesbaden 1896. Gegründet 1836.

Die Prämiirung meiner Rheingauer Trauben-, Wein- und Einmachessige
Höchste Auszeichnung für diese Branche.
verdanke ich nur meinem altbewährten Herstellungsverfahren auf natürlichem Wege, durch das ich milde Weinessige von vorzüglicher Haltbarkeit und hochfeinem aromatischem Geschmack ohne jeglichen Zusatz künstlicher Essenzen fabrizire. Erhältlich in Apotheken, Delicatessen- und Colonialwaaren-Geschäften.
Hochachtend 8617
Norbert Prinz, Sonnenberg-Wiesbaden.

Die Dampfmolkerei i. Schorndorf (Württbg.) empfiehlt
Hotels – Restaurants – Wiederverkäufern
ihre anerkannt feinschmeckenden und haltbaren
Frühstücks- und Dessertkäse.
1 Postcolli, 45 Stück à 12 Pf. = 5.40 Mk., 100 Stück = 10 Mk.
Tüchtige Vertreter erwünscht. F 136

Kaffee. Kaffee. Kaffee.

Unübertroffen an Qualität sind meine naturell
gebrannten Kaffees
à Pfd. 90 Pf., Mk. 1.—, Mk. 1.20.
P. Enders,
Dampf-Kaffeebrennerei,
Teleph. 195. Michelsberg 32.
6720

Neue Frührosen-Kartoffeln,

50 Ko. mit Sack Mk. 5.—, ab Frankfurt versenden
Gebrüder Oppenheimer,
Telephon 4482. Frankfurt a M., Holzgraben 7. F 182
Bei Abnahme von 5 Ctr. billiger.

Mittagstisch für 80 Pf. Langgasse 19, 3.

Restaurant z. Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5,
empfiehlt heute Sonntag
Gänsebraten, Hühner-Fricassee, junge Enten, gefüllt, sowie sonst. reichhaltige Speisenkarte, vorzügl. 1895r Weine, Mittagstisch zu 1 Mk.

Hotel zur Krone,

Biebrich a. Rh.

Hiermit zur gefl. Kenntniss, dass ich seit 1. März a. c. mein Café-Restaurant und Conditorei in meinen neuerbauten Glas-Pavillons, direct am Rhein, eröffnet habe. Empfehle vorzügl. Restauration zu jeder Tageszeit bei täglich abwechselnden frischen Speisen nach der Karte.

Diners. — Soupers.

Reine Weine, ff. offene Biere (Münchener Spatenbräu und helles Export).
Unter Zusicherung streng reeller Bedienung lade zu freundl. Besuche ergebenst ein.
B. Müller-Anthes, Besitzer.
Station des deutschen Radfahrer-Bund.

Oestrich im Rheingau.

„Hotel Steinheimer."

Neu eröffnet.

Altrenommirtes Haus. Bekannt für Küche und Keller. Mittagstisch von 12—2 Uhr. Saisonspeisen täglich. Ausgedehnte schattige Hochterrasse dicht am Rhein mit größter Fernsicht. Großer Saal mit Nebenräumen. Fremdenzimmer. Pension nach Uebereinkunft. Haltestelle d. Dampfschiffe. F 40
J. A.: Wilh. Przihoda, Bürgermeister a. D.

HAUSENER KORNBROD
aus der Brod-Fabrik von LAUTZ & HOFMANN HAUSEN Frankfurt a/M.

Die sparsame Hausfrau und gute Köchin verwendet
MAGGI
wovon wenige Tropfen genügen, um Suppen und Saucen, ebenso Fleischspeisen und Gemüsen einen überraschend kräftigen Wohlgeschmack zu geben. Zu haben in Originalfläschchen von 35 Pf. an bei 8618
Friedr. Groll, Adolphsallee, Ecke Goethestrasse.

Germania-Brunnen
Schwalbach (Belgien)
Tafelwasser erster Ranges
Natürlich kohlensaures Mineralwasser, kalmirend, wohlschmeckend, wohlbekömmlich.

Niederlage
bei Herrn
Wilh. Hohmann
Wiesbaden,
Sedanstrasse 3. (Fa. 1785/6g.) F 136

Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.

Anker-Chocolade.		Anker-Cacao.
Kronen-Chocolade.	F. A. d. Richter & Cie. Rudolstadt, Nürnberg.	Hafermaltose-Cacao.

Vorräthig in allen besseren einschlägigen Geschäften Wiesbadens.

2317

Auf die Preise sämmtlicher vorräthigen **garnirten Hüte** gewähre ich von heute ab

20 % Rabatt.

Luise Kleinofen, Modistin,

Langgasse 45.

Grosse Auswahl in **Schleiern** zu **sehr billigen** Preisen.

Neuheiten in Damengürteln.

Wegen vorgerückter Saison
Ausverkauf
in garnirten u. ungarnirten
Damen- u. Kinder-Hüten,
darunter Modelle,
zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Helene Stoltzenberg, Moritzstr. 12.

Geschäfts-Eröffnung und -Empfehlung.

Zeige hiermit ergebenst an, daß ich im Hause **Luisenstraße 17** ein

Barbier- und Friseur-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich beehrende Kundschaft, Freunde und Bekannte aufs Beste zu bedienen.

Einer geschätzten Unterstützung meines Unternehmens entgegensehend zeichnet Hochachtungsvoll

Karl Gassmann,
Friseur.

Kleider-Magazin von
Metzgergasse 18. **Heinrich Martin,** Metzgergasse 18,
empfiehlt
Herren-Hosen in Tuch von 3 Mk. anfangend, **engl. Lederhosen** in gestreift, weiß, grau u. dunkel von 2.50 Mk. an, alle anderen **Arbeitshosen, Westen, Sackröcke, blau-leinene Anzüge** von 3 Mk. an, **Maler-, Tapezirer-, Weißbinderkittel, Hemden, Kappen, Knaben-Anzüge** von 1.80 Mk. an, **Knaben-Hosen, Westen, Röcke** 2c. zu den billigsten Preisen. 7727
D. O.

Kohlen.

Beste stückreiche **Ofenkohlen** **Mk. 18.50**
„ gewaschene **Nußkohlen,** I. u. II., **„ 23.—**
per 1000 Klgr. franco Haus Wiesbaden über die Stadtwaage gegen Baarzahlung.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr **W. Bickel, Langgasse 20,** entgegen. 3712

Biebrich, März 1899.

Jos. Clouth.

Landaufenthalt im Gasthof **„Burg Hohenstein“,** 14 Minuten von Bad Schwalbach. Bahnstation Hohenstein und gesundeste schönste Lage des Taunus. Schöne Zimmer, gute Verpflegung, mäßige Preise. Eigene Jagd und Fischerei, Post und Fernsprecher im Hause. Große Säle für Vereine. Radfahrstation.
Besitzer **C. Kessler.** 7297

Engel's Sirocco-Kaffee

zeichnet sich in Folge des eigenartigen Röstverfahrens aus durch ein sich in überraschender Fülle und Feinheit entwickelndes Aroma, **feinsten Wohlgeschmack und grösste Bekömmlichkeit** nach dem Genuss; ferner unterscheidet sich

Engel's Sirocco-Kaffee

von anderen Kaffees dadurch, dass er auf rein natürliche und reelle Weise geröstet ist und daher das reine, natürliche Kaffee-Aroma in ungetrübter Fülle, Feinheit und Ausgiebigkeit hervortreten lässt.

Es ist dies besonders hervorzuheben im Gegensatz zu anderen sog. geschmierten Kaffees, welche unter dem Vorgeben, das Aroma damit erhalten zu wollen, mit Oelen, Fetten, Schellack und anderen dem Kaffee fremden, das natürliche, feine Kaffee-Aroma trübenden, werthlosen Stoffen versetzt werden, wie sog. gebrannte Zuckerumhüllungen (gebrannter Zucker) etc. und hierdurch oft bis zu 15 % beschwert mit einem unappetitlichen, schwarzen, das natürliche Aussehen und Qualität verdeckenden Ueberzug versehen werden.

Wer guten bekömmlichen Kaffee von fein entwickeltem Aroma trinken will, meide daher die geschmierten Kaffees und wähle nur **Engel's Sirocco-Kaffee.**

Der beste **Beweis für die vorzügliche Qualität von Engel's Sirocco-Kaffee** ist die weit verbreitete Einführung dieser Marke und der Umstand, dass sogar solche Kaffeehändler, welche erst vor Kurzem noch das Sirocco-Röstverfahren mit Heissluft bekämpften, nach und nach zur Einsicht kommen, dass diese Röstung grosse Vortheile für die Entwickelung der Kaffeequalität hat und anfangen, sogar Heissluftkaffee zu empfehlen.

Diese sogenannten Heissluft-Kaffees sind selbstverständlich mit **Engel's Sirocco-Kaffee** nicht zu verwechseln, da dieser in Wiesbaden nur von der Firma **August Engel auf natürlichem Wege durch gereinigte heisse Luft täglich frisch hergestellt wird.**

Man achte auf meine durch Plakate kenntlichen und durch Annoncen bekannt gegebenen ca. 500 Verkaufsstellen.

August Engel,

Hoflieferant Sr. Kaiserl. Hoheit des Grossfürsten Michael Michaelowitsch von Russland.
Kaffee-Rösterei im Gross-Betriebe.
Im ehem. Herzogthum Nassau alleiniger Besitzer des allerneuesten verbesserten und höchst prämiirten Sirocco-Röst-Apparates.
Grösstes Roh-Kaffee-Lager und grösster Kaffee-Umsatz am Platze.

8676

Füllfederhalter
pro Stück Mk. 1.50,
mit vergoldeter Feder pro Stück Mk. 2.—.
Vorräthig bei: 8616
Carl Pfeil,
Buch- und Schreibwaaren-Handlung,
4. Kleine Burgstrasse 4.

Sehr praktisch auf Reisen. — Unentbehrlich nach kurzem Gebrauche. Sanitätsbehördlich geprüft.
(Attest Wien, 3. Juli 1887.)

Sarg's Kalodont

anerkannt bestes
ZAHNPUTZMITTEL.

Erhält die Zähne weiss und gesund, bietet zugleich die angenehmste Erfrischung des Mundes und bleibt bis zum letzten Rest stets rein und aromatisch erfrischend.

Ueberall zu haben. F 137

Die Reifenpresse

erwirbt sich täglich neue Freunde durch die Fülle kommend, u. Schnelligkeit ihrer Arbeit. Radreifen werden, während man darauf wartet, tadellos befestigt. 7839

Kein Zeitverlust. — Große Geldersparnisse.
Interessenten sollten nicht versäumen, einen Versuch zu machen.
Heinr. Herrmann, Schmiedemeister,
Kirchgasse 56. Telephon 745.

Steigleitern empf. L. Dehns, Moosstraße 8. 8618

Ia Maschinen-Backsteine.
Eisenbahn-Anschluss Hahn—Wehen.
Taunus-Dampfziegelwerke.
J. Jeenicke, Abeggstr. 17. Telephon 810. 8168

Mufflers Kinder-Nahrung

In heisser Jahreszeit die zuverlässigste Nahrung für kleine Kinder.
Vorräthig in allen Apotheken u. Drogenhandlungen. F 136

Apfelwein à Flasche 25 Pf.
Georg Pfeiffer, Yorkstrasse 4.

Restaurant

„Rothes Haus“

Kirchgasse 60.

Pilsener Bier aus der Genossenschaftsbrauerei Pilsen.
Wiesbadener Bier aus der Brauerei zum Felsenkeller.
Anerkannt vorzügliche Rhein- u. Moselweine.
Diners 12—2 Uhr
à Mk. 1.20 u. 1.50 (im Abonnement Mk. 1.— u. 1.30).
Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte.
Luftiges kühles Lokal.
Angenehmer Aufenthalt im Freien.

Georg Mondorf,
Besitzer. 8668

Im Wein-Restaurant Aug. Saher,

Ecke Rhein- und Karlstrasse,

sitzt man angenehm kühl und isst und trinkt gut dort.

Zur Waldlust.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzbelustigung.

Hierzu ladet freundlichst ein

Franz Daniel.

Bierstadt.

Gasthaus zum Bären.

Während der Festtage halte ich mein Haus einem verehrten Publikum bestens empfohlen. Verabreiche ein **gutes Glas Bier** (Bierstädter Felsenkeller), **reinen selbstgekelterten Wein** und **Apfelwein,** sowie **gute ländliche Speisen** zu bekannt reellen Preisen, unter Zusicherung prompter Bedienung.

Es ladet höflichst ein

Wilh. Hepp.

Große Dickwurz-Pflanzen,
100 Stück 30 Pf., zu verkaufen. F 212
Rettungshaus, Idsteinerstraße.

Sensationelle Neuheit

Wiesbadener Rundreisespiel.

Ein neues zeitgemässes Gesellschaftsspiel.

Höchst belehrend und amüsant für Jung und Alt.

Patentamtlich geschützt.

Jeder Fremde findet in dem Wiesbadener Rundreisespiel ein willkommenes Reisegeschenk eigener Art.

Permanente Ausstellung
in Kinderspielwaaren
bei

H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.

Gegründet 1859. — Zunächst dem Rathhaus. 6754

Walhalla-

*** * Theater. ***

Heute Sonntag: 2 Vorstellungen.

Um 4 Uhr: Ermässigte Preise.
Um 8 Uhr: Gewöhnliche Preise.

Sensationell! Sensationell!

Salvaggi-Molasso

Sensationell! Sensationell!

und

8 hervorragende Debuts.

Um 11½ Uhr: **Frühschoppen-Concert.**

Nach Schluss der Theater-Vorstellung (Abends 10½ Uhr) im Theatersaal: **Grosses Frei-Concert.**

Die Nachmittagsvorstellung findet **bestimmt** statt.

Concurs-Versteigerung.

Donnerstag, den 22. Juni l. J., Vormittags 10 Uhr,

lässt der unterzeichnete Concursverwalter durch Gerichtsvollzieher **Hammer** in **Mainz**, im Hause **Clarastraße 20, Parterre**, die zur Concursmasse **W. Reichardt & Co.** gehörigen Waarenbestände aller Art für electrische Beleuchtungs-Anlagen, insbesondere:

Glühlampen, 65—110 Volt, Lüstres, Rippel, Fassungen, Bogen, 1 ein- und 1 dreipferdigen Electromotor, 1 Gasmotor mit 6 bis 8 Pferdekräften, angefangene Dynamo, große und kleine Accumulatoren u. s. w.

öffentlich gegen Baar versteigern. Vorher auch freihändiger Verkauf möglich. F 158

Näheres durch

Concursverwalter Barth,
Schottstraße 7, Mainz.

Christlicher Arbeiter-Verein.

Sonntag, den 18. d. M.:

Spaziergang durch den Wald nach Dotzheim

zum Mitglied Beck.

Gemeinsamer Abmarsch Nachm. 3 Uhr vom Sedanplatz. Zahlreiche Betheiligung erwünscht. F 345

Der Vorstand.

Gesangverein „Wiesbadener Männer-Club".

Der Verein folgt einer freundl. Einladung des Carnevalvereins **„Narrhalla"** zu dessen **heute Nachmittag** auf dem **Speyerskopf** stattfindender **Waldfeste** und laden wir unsere Mitglieder zu zahlreicher Betheiligung herzl. ein. F 319 Plätze sind reservirt.

Der Vorstand.

„Westend-Casino-Gesellschaft."

Heute Sonntag, den 18. Juni:

Familien-Ausflug,

verbunden mit humoristischer Unterhaltung und Tanz, nach dem Saale

„Zum Burggraf",

wozu Freunde und Gönner höflichst einladet

Der Vorstand.

Anfang 4 Uhr.

Gesangverein „Bruderbund".

Heute Sonntag, den 18. d. M., von **Nachmittags 3 Uhr** ab, findet unter freundl. Betheiligung des Gesangvereins **„Harmonie"** aus Mainz unser diesjähriges

Waldfest

am Abhange „Unter den Eichen"

statt. Für gut besetzte Musik, Volksbelustigung jeder Art (u. A. **Frei-Verloosung eines Lämmchens** an die Kinder, **Zahnen-polonaise**), sowie für gute preiswürdige Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Zu recht zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein

Der Vorstand.

Tanzschüler des Herrn H. Schwab.

Heute Nachmittag 3½ Uhr:

Gesellige Zusammenkunft

mit Tanz

im **Jägerhaus, Schierstein erstraße 16**, vis-à-vis dem Denkmal, am Exerzierplatz.

Sauerkirschkuchen

à Stück 1 Mk. empfiehlt 8702

W. Maldaner,
Marktstrasse 25.

Luftkurort Lindenfels i/O.
Hotel und Pension Victoria,

in schönster Kurlage, direct am Walde u. Promenade. Prospect gratis. Besitzer: **W. Obermeier-Rauch.** F 133

Klimatischer Kurort Eppenhain i/T., ca. 500 Mtr. hoch.

Von Station Eppstein ⅝ St., von Niederhausen ⅝ St.

Restaurant und Pension Montesita.

Schönste Lage am Südabhang des Rossert, direct im Wald gelegen. Helle freundliche Zimmer — fein bürgerliche Küche. Restauration zu jeder Tageszeit. ff. Frankfurter Lager- u. Exports-Bier. Reine Weine. Großer Speisesaal, Garten und Wald. Täglich zweimalige Post-Verbindung, Wagen zur Verfügung. **Volle Pension von Mk. 3.50 an.** **Julius Auer.**

Fernsprecher No. 29, Amt Königstein i/T.

Hotel Schneider,

Bad Marbach.

20 Minut. v. Hauptbahnhof Marburg a. d. Lahn. Sommerfrische u. Fremdenpension, umgeben von den **herrlichsten Laub- u. Nadelwäldern.**

Schöne **Terraintouren, Süßwasser-, Fichtennadel- und Soolbäder.** Eigene eisenhaltige Badequelle. F 91

Pensionspreis pro Tag 3.50 Mk., 4.00 und 5.00 Mk.

Näh. durch den Besitzer **John Schneider,** sowie **sämmtlichen prakt. Aerzten der Universität Marburg a. d. Lahn.**

Verkäufe

Ein gutgeh. **Cigarren-Geschäft** in bester Lage sofort z. verk. Gefl. Offerten unter **N. N. 277** an den Tagbl.-Verl. einzureichen.

Ein gut gehendes **kleines Flaschenbiergeschäft** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8698

Pferde, schöne, schwere, für Lastfuhrwerk, ein- und leichteres Pferd zu vertauschen. Näh. Wilhelmstraße 3. 8200

Vollblut-Fuchswallach,

Ueberbecker, 5-jährig, tadellose Figur, fromm, geritten und gefahren, ist, weil zum Reiten wegen etwas Ton weniger geeignet, billig zu verkaufen bei **Mütter, Eltville,** 5. Grbacher Chaussee.

Hübscher Pony zu verkaufen **Mainzerstraße 15.**

Junger Jagdhund ist zu verkaufen Mauergasse 9, 2.

Drei prächtige j. Dachshunde,

reinste Rasse, eintragungsberechtigt, von meiner mehrfach **prämiirten und eingetragenen „Dege", preiswerth verkäuflich** Jahnstraße 11, Part. Anzusehen zw. 12—2 Uhr. 8562

Tauben und Hühner zu verkaufen Emserstraße 25. 8682

Ein gut sprechender und singerzahmer **Papagei** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8439

Harzer Roller b. z. verk. Moritzstr. 36, l. b. Wirthsch. 8092

H. Kanarienv., edle Sänger, h. zu vk. Walramstr. 18, Hth. 2.

Zwei sch. Kanarienhähne und 2 g. erh. Fräcke m. Westen m. G. d. zu verkaufen Römerberg 1, 1 St.

Eine **Vogelpfeife** mit electrischer Knarre, verschied. Rufe billig zu verkaufen Wellstraße 14, Hth. 3 r.

Ein weiß-seidenes Kleid zu verkaufen Gerichtsstraße 3, Part.

Damen-Costüm zu verk. Adelheidstraße 11, 2 Tr.

Herrn-Anzug (l. schl. Fig.) zu verk. Dotzheimerstraße 31, 1.

Feine Herren-Garderobe.

Anzüge aus engl. Stoff, darunter seiden-gefüttert. **Frack-Anzug und Paletots,** für große starke Figur pass., wegen Todesf. zu verkaufen Rheinstraße 26, Gartenh. 1 l.

Zu verkaufen: **Mehrere alte Gemälde,** worunter ein Albr. Dürer, verschied. Niederländer u. andere neuere Meister, zwei schöne ant. Schränke, 1 Kommode (ant.), verschied. **altes Porzellan, Alt-Nassauer Krüge.** Näh. Kirchgasse 54, 2. 6294

Billard (Doppelder) zu verkaufen Emserstraße 40. 8568

Zu verkaufen:

1 Gnaw, 1 Reh, angestopfte Wildkatze, Fuchs, Hase, Marder und mehrere gr. Vögel bei 8358

Wilh. Weber, Wellritzstraße 19.

Pianino 175, Eichen-Nußbaum-Büffet 135, Herren- und Damen-Schreibtische 36, Betten 25, Spiegel, Kleider- und Bücherschränke 16, Garnituren 40 Mk., sowie alle erdenklichen Sachen billig Hermannstraße 12. 7131

Wilh. Nemnich.

Pianinos, einige gebrauchte, beste Fabrikate, kreuzsait., empfehle als sehr billig. 8298

Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Ein **Piano** billig zu verkaufen Albrechtstraße 2, P.

Gut erh. Tafel-Clavier b. z. vk. Friedrichstr. 36, Gth. 2 l. 8608

Eine noch neue **Concert-Trommel** zu verk. Saalgasse 12, 1.

Eine **fast neue Spieluhr** billig zu verkaufen Philippsbergstraße 45, 3 St.

Gut gearb. Möbel, weiß Handarb., m. Griporn. d. Lademn., bill. zu verk.; Bettst. Betten v. 50—100 Mk. an, Bettst. 16—30, Kleiderschränke mit Aufs. 20—45, Kommoden 24—30, Küchenschr. 24—30, Verticows 32—55, Sprungr. 17—23, Matratzen, Seegras 9 u. 14, Wolle 20 u. 24, Deckbetten 12—25, feine Sophas 40, Divans 25—50, pol. Sophatische 15—20, Tische 6, Stühle 2.50, Spiegel 3—20 Mk. u. s. w. **Frankenstraße 19, Hths. Part.**

Möbel und Betten,

Roßhaar- u. Seegrasmatratzen, Deckbetten u. Kissen, Tische u. Stühle, lack. u. pol. Bettstellen, Wasch- u. Kleiderschr., Verticows, Kommoden, Spiegel, sämmtl. Polstermöbel sind billigst gegen baar u. Ratenzahlung zu verkaufen. Auch werden alte Tapeziererarbeiten gut besorgt. 8518

Anton Leicher Wwe., Abeggstraße 40.

Ein **hochfeines neues Sopha (Gobelinbezug)** billig zu verkaufen **Mühlgasse 5, 2.** 8608

Möbel, Kleider- u. Küchenschr., Bettstellen, Tische 2c. **Bleichstraße 4, Part.,** billig zu verkaufen: Ein Dabhr. Kleiderschr., Küchenschr., Verticow, Bettstelle, Nachttische, Küchentisch und Küchenbrett, spanische Wand und Handtuchgestelle.

Neue u. gebr. Kleider- u. Küchenschr., Verticows, ov. u. □-Tische, Stühle, Kommoden, zweischl. Betten i. b. z. vk. Wellritzstr. 39, Pt. l.

Ein **Krankentisch** u. 1 Bücherregal zu vk. Seerobenstr. 7. 8356

Wegen Wegzug

Tische, 1 Sessel, 2 Waschtische, 1 Spiegel mit Trümeau, 1 Bett, Stühle billig zu verkaufen Albrechtstraße 21, 2.

Ein Erkerschrank,

176/200, zu verkaufen. Näh. Röderstraße 7, Spezereiladen. 7515

Ein Milch- oder Metzger-Wägelchen (4-räderig), für Esel- oder Pony-Fuhrwerk passend, billig zu verkaufen. 8189

Juncan. Bacherstr. 19.

Sofort bill. zu verkaufen: 1- u. 2-thür. Eisschrank, Betten in jeder Preislage und einzelne Theile, Sophas, Tische, Stühle, Sessel, Spiegel, Bilder und noch vieles andere **Jahnstraße 17, Gartenhaus.**

Fünf Büffets, Nußbaum, Eichen u. altdeutsch, mit Eisschrank-Einrichtung, u. 13 Stühle, pass. f. Weinlokal, 135, Pianino, schwarz, kreuzsaitig, u. Palisander 175, 4 Bücherschränke à 38, Marmortische und Stühle à 9, Eisschrank, Gartenmöbel u. noch vieles Andere bill. **Walramstraße 12, Part.** 8671

Ein **Wirthschafts-Büffet, Gläserregal, Windfang** zu verkaufen Albrechtstraße 2, P.

Gut erhaltene **Hand-Nähmaschine (Singer-System)** billig zu verkaufen Dotzheimerstraße 16.

Laden-Einrichtung für Colonialwaaren billig zu verkaufen Hermannstraße 15. 7399

Eine **Einrichtung für Spezereiladen** billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8699

Für Conditor oder Feinbäcker.

Eine vollständige **Conditorei-Einrichtung,** bestehend aus Laden- und Backstube-Einrichtung nebst Holzkuchen Ofen, großem Eisschrank mit Vorgelege-Einsatz, für 1400 Mk. zu verk. Offerten unter **T. F. 128** an den Tagbl.-Verlag.

Ein fast n. **Fahrtenschild,** sowie vier **Glaskasten** (auch einz.) billig zu verkaufen Bahnhofstraße 20, 1 St. l.

Neues Break (Natur) zu verkaufen Roonstraße 11. 6994

Ein Halbverdeck (fein und elegant), gebraucht, sehr preiswerth zu verkaufen. **Juncan,** Jahnstraße 19. 1920

Eine **Gig** billig zu verk. **Ph. Ohly,** Feldstraße 8. 7965

Ein eleganter **Gesellschaftswagen** mit Dach (Natur), 8-sitzig, zu verkaufen Lehrstraße 12.

Ein Handkarren mit Kosten und Leitern, für Gärtner oder Hotel, u. ein neuer Schiebekarren zu verk. Wellstraße 10. 5508

Stoßkarren sehr billig abzugeben. **Metzgermann, Kirchgasse 29.**

Zu verkaufen ein **leichter Handkarren** Blücherstraße 6, Vorderh. bei **Kaiser.**

Ein fast neuer **Kinderwagen** zu vk. Hermannstraße 16, 3 l.

Ein sch. fast neuer **Kinder-Sitzwagen** billig zu verkaufen Blücherstraße 16, Hth. 3, St.

Ein Kinderw., wenig gebr., bill. zu verk. Hellmundstr. 52, 2 r.

Fahrstuhl billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 56, 1. 8536

Fahrrad, neu, unter Garantie billig zu verk. Jahnstraße 12.

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Luisenstraße 16, Schlosserei.

Vorzügl. Damen-Rad zu **Mk. 75.—** zu verk. Friedrichstr. 48, Hth. 3 l.

Eleg. Damenrad, wenig gef., unter der Hälfte des Selbstkostenpreises zu verkaufen Frankenstraße 23, 3 links. 7889

Damen-Rad, fast neu, billig zu verkaufen Saalgasse 10. 3881

Damen- und Herrn-Rad, neu, in Marke, billig zu verkaufen Friedrichstraße 50, 1 l.

Ein gut erhaltenes Rad, welches neu 550 Mk. gekostet hat, ist für 60 Mark zu verkaufen Adlerstraße 57, Hinterhaus 1 Tr.

Ein **Fahrrad** (Halbrenner), fast neu, Krankheit halber sehr billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8701

Hochelegantes Damen-Fahrrad

Krankheit halber billig abzugeben. Näh. Walkmühlstraße 14.

Herren- und Damen-Fahrräder, sehr gut erhalten, giebt billig ab **Becker,** Kirchgasse 11. 4319

Ein **Wanderer-Damenrad** und ein

Herrnrad, fast neu, billig zu verkaufen bei 8529

Carl Kreidel, Mechaniker, Webergasse 42.

Damen-Rad, Fabrikat **„Sturm",** billig zu verkaufen. Näh. Albrechtstraße 3, 3 Tr. 8222

Ein fast neues **Herrnrad** billig zu verk. Albrechtstraße 3, P.

Fahrrad, Pn., für 60 Mk. zu vk. Dotzheimerstr. 28, Mtlb. 1.

Adler-Damenrad, einige Mal gefahren, billig abzugeben Karlstraße 13, Part.

Fahrrad u. Garantie b. zu verk. Bertramstr. 9, H. 3. St. r.

Herrn-Rad, noch neu, sehr bill. z. vk. Philippsbergstr. 7, 3.

Herren-Rad, noch neu, billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 43, Hth. 2 r. 6866

Ein **Damen-Rad** äußerst billig zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 19, Hof, Schreinerwerkstätte.

Große kupferne **Bratpfanne,** bis. **Hotelsilber, Bieruntersätze, Messerputzmaschine,** 1 Posten leinener **Tafeltücher u. Servietten,** Alles f. neu, billig zu vk. Oranienstr. 52, P. 8820

Ein neuer **Kühlraum,** geeignet für Hoteliers und Metzger, ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7682

Ein transportabler kupferner Waschkessel, 1 kl. Herd mit Kupferschiff und verschiedene eiserne Oefen billig zu verkaufen. Näh. Dotzheimerstraße 14. 8661

Gas-Lüster,

schwarz und kupfern, mit mittlerer Zug- und 3 Aufsatzlampen, Glocken und Milchglasschirm, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8479

Drehbank für Holzarbeiter zu verk. Frankenstraße 5, 1. 8658

Eine **Kelter** mit Mühle, **20 Apfelweinfässer** billig zu verkaufen Albrechtstraße 2, P.

Mehrere Fenster

in Butzen-Verglasung, für Balkons oder Speisezimmer geeignet, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8538

Gartenhäuschen bill. zu verkaufen. Näheres bei **L. Debus,** Roonstraße 8. 8681

Papageienkäfig ist billig zu verkaufen Mauergasse 9, 2.

Zwei Pferdekrippen, zwei Raufen, eine **Rübenmaschine, Waschmaschine, Hundehütte billig zu verkaufen Gustav-Freytagstraße 1.**

Diverse **Backtisten** zu verk. Marktstraße 34, Cigarrenladen.

Ein vollständiges **Maurer-Inventar** mit Halle und Lagerplatz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 623

Einiges **Nußbaumholz** zu verkaufen Schachtstraße 5, H.

Einige Kl. Buchen-Scheit-Altholz, mehrere Hundert Plänterwellen billig abzugeben Clarenthal No. 8.

Lorbeerbäume,

Kronen und Pyramiden, große Auswahl, zu Auctionspreisen zu verkaufen. Auctionsgeschäft von **Blotz,** Adolphstraße 3. 8450

Blattpflanzen, für Balkon geeignet, billig abzugeben Luisenstraße 24, b. H. 3 l. 8461

144 Ruthen ewiger Klee

zu verkaufen. Näh. Gottfriedstraße 5, 1. Zu erfragen von 2 bis 4 Uhr Nachmittags. 8596

Klee u. Gras zu verk. Zu erf. Bertramstraße 6, 2 r. 8415

Klee u. Gras, ½ Morgen, zu verk. Schwalbacherstraße 71.

Unterricht

Majolika- Malerei monatl. 9 Mk.; auch Einzelstunden. 4163
Victorsche Schule, Taunusstr. 13.

Student bes. hies. Kgl. Gymnasiums ertheilt Nachhülfestunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8673

Buchführung. Unterricht wird ertheilt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8401

Für Clavier- u. Gesang-Unterricht empf. sich 3076
Anna Deutschinger, Wörthstraße 2, 1.

Clavierunterricht ertheilt **Louis Scharr,** Kgl. Kammermusiker, **Friedrichstraße 19.** 3337

Musikunterricht (Clavier, Violine x.) ertheilt gründl. 5559
Otto Hibbe, Concertmeister, Dotzheimerstraße 18.

Schule f. Weiß- u. Kunststickerei,
Schwalbacherstraße 10, 1. 7972
Annahme von Schülerinnen jeder Zeit. Gründliche Ausbildung in Weiß-, Bunt- u. Goldstickerei. Große Auswahl in angefangenen und aufgezeichneten Handarbeiten, speciell Stickereien nur neuester Muster. Annahme aller Weiß- u. Buntstickereien-Ausstattungen.
Frau **H. Schandua.**

Unterricht im Zuschneiden
und Maßnehmen sämmtl. Damen- u. Kinderkleider nach anerkannt einfachster Methode, in 8—10 Tagen erlernbar. Wiener, Engl. u. Pariser Schnitt. Vorzügl. prakt. Unterricht. Jeden Montag neue Schülerinnen-Aufnahme. Costüme werden zugeschnitten, sowie alte Arten Schnittmuster zu haben bei 4597
Joh. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,
Bahnhofstraße 6, im **Adlon**'schen Hause.
Eingang durchs Thor, im Hofe 2 St. l.

Leçons de franç. par une Parisienne. Kellerstrasse 5.

Italienischen **Unterricht** ertheilt Italienerin. 7843
A. Viezzoli, Moritzstr. 12, 2. Et.

Frauen und Mädchen!
welche **Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden,** sowie **Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben** zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird **Frau Boller, früher Luttosch.** Lehr-Institut, bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. u. 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein. Erfolg garantirt. **Boller-Luttosch,** academisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, **Luisenstr. 21, Part.**

Wissenschaftliche Zuschneidekunst.

Lehrinstitut Henry Sherman,
jetzt **Hulda Thieme,**
Hauptbureau Berlin W, Leipzigerstr. 40.
Unterricht ff. Damengarderobe, Theorie und Praxis für Beruf, Familie und Weiterunterricht. Im In- u. Ausl. **jährl. 3000 Schülerinnen.** Prospecte frei durch das Hauptbureau und die **Allein-Vertreterin in Wiesbaden, Friedrichstraße 36,** Frl. **Maria Bade,** geprüfte Lehrerin des Systems und praktisch erfahrene Damenschneiderin ersten Ranges.

Radfahr-Unterricht für Damen und Herren!

Radfahrschule am Kaiser-Friedrich-Ring!
Grösste u. schönste Lern- u. Uebungsbahn Wiesbadens (ca. 3500 qm. gross).
Täglich geöffnet.
Garantie für sicheres Erlernen u. graziöse Haltung; langjährig geübtes zuverlässiges Personal.
Mässige Preise!
Gefl. **Anmeldungen daselbst,** oder bei **Becker, Kirchgasse 11.**
Telephon 520. 6458

Radfahr-Unterricht
ertheilt billigst in gedeckter Fahrbahn 6282
Carl Grün, Friedrichstraße 44.

Bügel-Kursus.
Gründlicher Unterricht im Feinbügeln. 7602
Frau **Krombach,** Faulbrunnenstraße 12, 2 l.

Familien-Nachrichten

Die glückliche Geburt eines gesunden, prächtigen Mädchens zeigen hocherfreut an
Franz Herbst und **Frau,**
Adele, geb. **Rossel.**
Köln a/Rh., den 15. Juni 1899.

Danksagung.
Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner geliebten Mutter,
Frau Magdalena Klaas, Wwe.,
sowie für die reichen Blumenspenden sagen wir hiermit unsern innigen Dank.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Adolf Klaas.

Fremden-Verzeichniss vom 17. Juni 1899.

Adler.
Bubenberger, m. Fr. Hanau
Busse, Kfm. Berlin
Petersen, m. Fr. Hamburg
Dubigh, E. Aachen
Kuhn, H. Aachen
Guépratte, Frl. Köln
von Butlar, Reg.-Präsident, Eutin
Witte, Fr. Wetzlar
Surén, L., Bank-Dir. Köln
Cruyff, m. Fr. Amsterdam
Flucht, Fr. Solingen
Honsberg, Rittergutsbes., Düsseldorf
Winkler, Albert, Architekt, m. Fr. Altona

Hotel Aegir.
Scott, B. W., m. Bed. London
Dubois, A., Rent., m. Fr. Genf
Carento, P., m. Fr. Brasilien

Bahnhof-Hotel.
Breunig, Georg, Kfm. Buchen
Köller, Marie, Frl. Fürth
Wittmann, Heinr., Rent., m. Frau. Kreuznach
Hess, Eberhard, Architekt, m. Frau. Reutlingen
Link, H., Kfm. Mudau
Pfaomer, L., Fr. Augsburg
Köller, Ernst, Architekt. Nürnberg
Keil, Max, Kfm. London
Westphal, H., m. Fr. Berlin
Ritter, Moritz, Kfm. Wien

Hotel Bloch.
Schidtlower, Fritz, Kfm., m. Fam. Breslau
v. Obstfelder, Oberstleut. Aachen
de Brie, E. u. M., 2 Frl. Rotterdam
Sellois, W. O., m. Fr. Haag

Zwei Böcke.
Gehlhaar, Paul, Fabr., m. Frau. Nakel
Steinhagen, G., Kapitän, m. Fr. Danzig
Tapelski, M., Rent., m. Fr. Danzig
vom Ende, Max, Kfm. Duisburg
Voss, Gertrud, Frl. Duisburg

Hotel Restaurant Braubach.
Radlow, E. Magdeburg
Pisterer, W. Magdeburg

Kuranstalt Dietenmühle.
van Werden, H., Ingen., m. Fr. Essen
Siegert, H., Fr. Neuwied
Karcher, M., Fr. Malstadt-Burbach
Kuyper, Clemens, Gutsbes. Rheurdt

Einhorn.
Oppenheimer, L., Kfm. Berlin
Lincke, H., Kfm. Berlin
Hoffmann, Kfm. Berlin
Albrecht, Kfm. Berlin
Benowitz, Kfm. Berlin
Jod, H., Kfm. Berlin
Hepp, Fr., Kfm. Karlsruhe
Friedberg, Kfm. Frankfurt
Lowenstern, Kfm. Frankfurt
Lövy, A., Kfm. Frankfurt
Homberger, Kfm. Giessen
Halfmann, Ingen. Barmen
Tiltsch, M., Kfm. Wien
Scholz, A., Kfm. Jena
Possenbacher, Kfm. Mainz
Müller, W., Kfm. Aachen

Eisenbahn-Hotel.
Richlode, Sedel, Kfm., m. Frau. Jouce
Facon, K. S., Kfm., m. Fr. Jouce
Hannemann, Post-Sekretär. Berlin
Müller, Ingen., m. Fr. Hamburg
Schleht, Emmy, Frl. Charlottenburg

Engel.
Kammer, Gust., Hofgutspächter. Bellerabeim
Schreiber, Fr., Dr. Rodherm
Laquer, Pauls, Fr. Brigg
Griese, Hildegard, Fr., Fbkb. Amberg

Englischer Hof.
Godzen, W. G., Rent., m. Frau. Bussum
Wiener, Adam, Brauereibesitzer. Darmstadt
Coupette, Rittmstr., m. Fr. Königsberg

Zum Erbprinz.
Herrmann, W. Frankfurt
Dittrich, E. Meerane
Maurer, A. Hachenbeim
Bürgers, B., m. Fr. Bannert
Jung, M., Fr. Usingen
Schirmer, A. Berlin
Felsing, P. Niederbiber
Diefenbach, G., Fabr. Kirburg
Welpert, C., Kfm., m. Fr. Stuttgart
Breuer, Prof. Dr., m. Fr. Breslau
Reimers, C., Kfm. Altona
Schramm, G. Mainz

Dr. Gierlich's Kurhaus.
Göttinger, Fr. Berlin

Grüner Wald.
Schnabel, W., Kfm. Darmstadt
Dreverhoff, A., Kfm. Leipzig
Elbers, Fr., m. Tochter. Detmold
Freyer, Frieda, Frl. Detmold
Appell, Ernst, Kfm. Köln
Sammler, W., Kfm. Heidelberg
Carstensen, Fr., Kfm. Alensburg
Hartmann, J., Weinhdlr. Alensburg
Contersen, Fr., Fr. Alensburg
Mohler, Frl. Alensburg

Hotel Happel.
Weil, M., Kfm. Karlsruhe
Stein, S., Kfm. Bonn
Hecht, J., Kfm., m. Fr. Bonn
Sauer, A., Kfm. Berlin
Köchler, E., Kfm. Berlin

Hotel Hohenzollern
Stallaerts, Edmond, Agent. Brüssel
Margulies, Berthold, Agent. Brüssel

Vier Jahreszeiten.
Goppinger, G., Kfm., m. Frau. Rotterdam
Pioteise, G. H., Kfm., m. Frau. Rotterdam
Masurell, m. Fr. Brüssel
Fischer de Cheviers, m. Fr. u. Bed. Paris
Lüdicke, Rittergutsbes., m. Fr. Gross-Lissa
Holm Kröalein, m. Fr. Trollhettan
Schiff, Max, Kfm., m. Fr. Walk
Irish, C., m. Fm. Pittsburg
Barclay, Sr., m. Fr. Bacup

Hotel Kaiserhof.
Lückerath, H., Fabr. Enskirchen
Eichwede, Mathilde, Fr. Detmold
Eichwede, Walter, Kfm. Bremen
Marccotty, A. Duisburg
Unbelunde, Heinr., m. Fr. Melle
Friedländer, Henri, m. Fr. Paris
Grosstück, Georg, m. Fr. Berlin
Eltzbacher, Carl, Fr., Dr. Köln

Hotel Karpfen.
Moyes, W., m. Fr. London
Schmidt, W., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Wagner, W., Kfm. Plochingen
Müller, J., Kfm., m. Fr. Mannheim

Goldene Kette.
Gauch, J., Fr. Dörnbach
Eulerich, C., Kfm. Sterchrade
Neifert, Hubert, Kfm. Sterchrade
Brossmann, Max, Kfm. Weissenthurm
Herbert, Friedr., Kfm. Ober-Ingelheim
Anselm, Aug. Griesheim
Schindler, Jul., Kfm. Werdecke
Gauch, Jacob, Kfm. Dörnbach

Badhaus zum Kranz.
Giessen, W. Mersch

Goldenes Kreuz.
Glasser, P., Kfm. Pirsk
Schlosser, A., Fr., Rent., m. Tochter. Darmstadt
Wille, O., Fr., Rent. Berlin

Goldene Krone.
Wittekind, Dora, Frl. Odessa
Dijk, Johanna, Frl. Hamburg
Weber, Emma, Fr. Hamburg

Hotel Metropole.
Lob, Fr., Director, m. Fr. Dortmund
Wöllmer, E., m. Fr. Berlin
Stiller, Reinhold, Kfm. Berlin
Hasmilever, Edwin, Gutsb. Haus-Merbertch
Shan, Robert, A., m. Fr. New-York
Millitzer, H., Kfm. Berlin
Lüden, Arthur, Kfm. Berlin
Mohrmann, L., Kfm., m. Fr. Hamburg
von Haugh, Dresden
Zickenzaiger, Jaques, Bankier, m. Fr. Berlin
Siedell, Clara, Frl. Witten
Ahles, Albert, Kfm., m. Fr. Barcelona
van der Velden, J., m. Fm. Holland

Hotel Minerva.
Steinerth, N. u. A., Frl. Elbing
Rehlo-Oiolman, Fr. Weissenthurm
Mauritz, Kfm., m. Fr. u. Schwester. Heilbronn
Schlirf, Martin, Staatsanw. Saarbrücken
Horn, Amandon, Kfm., m. Fam. Königsberg
Schuckert, Kgl. Domänenpächter, m. Fr. Beerenberg
Schneevogl, Fbkb., m. Fr. Berlin

Nassauer Hof.
Mengelbier, O., m. Fr. Santiago
Maurhoff. Aachen
Peltzer. Aachen
Krasper, L., Frl. Godesberg

Nonnenhof.
Spickmann, A., Kfm. Nehaim
Uetrecht, E., Kfm. Ludwigshafen
Ulrich, F., Kfm. Nürnberg
Kotthoff, A., Frl. Lorch
Beel, M., Kfm., m. Fr. Freudenberg
Enders, G., Kfm., m. Fr. Köln
Saaf, R., Lehrer, Finnland
Salberg, G. u. B., 2 Hrn. Finnland
Striem, J., Kfm. Berlin
Lenz, M., Kfm. Jagstfeld
Reuter, E., Kfm. Hanau
Förster, E., Kfm. Goch
Bierhals, M., Kfm. Neuchâtel

Hotel du Nord.
Florin, A., J. London
Röger, Fbk. Düsseldorf
Möhle, C., m. Fr. Hannover

Hotel du Parc & Bristol.
Bonné, Frau, Dr., m. Tocht. u. Bed. New-York

Hotel St. Petersburg
v. Ann, O., Fr. Petersburg

Pfälzer Hof.
Heinz, P., Kfm., m. Fr. Hannover
Müller, J., Kfm., m. Fr. Hannover
Bambangder. Nicolirgew
Weide, Kfm., m. Fr. Frankfurt
Bömann, Kfm., m. Fr. Eilenburg

Promenade-Hotel.
Boskowitz, J., Kfm. m. Fr. New-York
v. Brandis, Offiz. Hannover

Zur guten Quelle.
Stein, A. Stuttgart
Heraling, E. Stuttgart
Amend, A., Mühlenbes. Runkel
Andrae, A. Meissen
Biehl, Ph. Wildbad
Rainand, J., Kfm. Frankfurt
Roth, Frl. Oberstein

Quellenhof.
Steitz, A., Kfm. Chemnitz
Filess, F., Kfm. Mainz

Rhein-Hotel.
v. d. Bergh, Frl., m. Nichte. Holland
Herschell, m. Fr. Liverpool
Rechenberg, m. Fr. Dies
Pannell, L., Frl. London
Semenowa, A., m. Fam. Petersburg
Couner, O. England
Morris, M. England
Koffenschassen. Godesberg

Ritter's Hotel garni und Pension.
Löchtermann, C. Bochum
Freytag, Fbk., m. Fr. Eisenberg
Winkler, A., Architect, m. Fr. Altona

Römerbad.
Gamheimer, A., Fr., m. T. Neustadt
Brückner, O., Fr. Dresden
Krochmal, J. B., Kfm. Lemberg

Weisses Ross.
Meyerhoff, L., Frl. Braunschweig
Hähner, O. Dresden
Dilg, W. Frankenberg
Nabel, E. u. A., 2 Frl. Ohrsleben

Russischer Hof.
Bräutigam, A., Frl. Gehren
Bedrich, Gehren

Schützenhof.
Häuser, Fbk., m. Fr. Apolda
Scherff, H., m. Fr. Werdau
Amke, A., Frl. Frankenberg
Rossleben, E., Frl., Oberlehrerin. Frankenberg
Kocacs, J., Dr. med. Salgo Tarjan

Weisser Schwan.
Paessler, F., Director. Hagen
Gadow, Th., Fr. Koburg
Fehringer, E., Frl. Koburg

Hotel Schweinsberg
Notz, A., Kfm. Neuschätel
Pastock, E., Fr. Kestochs
Maull, J., Fr., Dr. Castellaun
Boomkamp, E., Kfm. Essen
Röb, A. Essen
Oettner, H. Berlin
Jacobi, K., m. Fr. Ingolstadt
Hanbold, Kfm. Oberschöne
Bamau, O., Lehrer. Magdeburg
Gyne, J., Secr. Holland
Ressecender, R., Secretär, Holland

Mittelbeck, E., Kfm. Frankfurt
Bingemann, Dr. Münster

Spiegel.
Kummer, E., Dampfziegeleibes. Pegau
Müller, J., Fabr. Schwedt
Lauris, E., Fr. Basel

Taunshäuser.
Arnoldi, Heinrich. Krefeld
Conthal, M., Kfm. Hanau
Schneider, Chr., Kfm. Berleberg
Haupt, Gerichts-Secretär, m. Fr. Schwerin
Kissel, Jean, Kfm. Strassburg
Nowosod, Kfm. Dresden
Zeidler, Hugo, Eisenbahn-Secretär. Liegnitz
Wolfart, Karl, Pfarrer, m. Fr. Lindau

Taunus-Hotel.
Kollmar, Director, m. Fr. Bremen
Staakmann, Rent., m. Fr. Braunschweig
Fieleke, Kfm. Wetzlar
Schmidt, Inspector, m. Fm. Berlin
Wilkens, Kfm. Hamburg
Jung, Leut. Zwickau
Langheinrich, Kfm., m. Fr. Leipzig
Hess, Dr. med., m. Fr. Hagen
Loos, Kfm. Leipzig
Sieveking, Kfm. Altona
Koch, Oberpfarrer, m. Fr. Halberstadt
Dellbrügger, Kfm., m. Fr. Essen
Epmeyer, Fr., Rent. St. Louis

Wyland, Kfm. Ludwigshafen
Rahlff, Apotheker, m. Fr. Fehmarn
Kauert, Frl., Rent. Fehmarn
Arenz, Kfm. Köln
Nothmeyer, Kfm. Dortmund
Krull, Fr., Senator, m. T. Neubrandenburg
Bolley, Major, m. Fr. Horb
Wierzlewski, Kfm., m. Fr. Warschau
Kolbe, Kfm. Hamburg
Müller, Rent., m. Fam. M.-Gladbach
Noever, Kfm., m. Fam. M.-Gladbach

Lewandowsky, Kfm. München
Osterfeld, Kfm. Hamburg
Michel, Fabrikant, Dr. Mannheim
Hartmann, Direkt., m. Fm. Berlin
Heintz, Dir., Dr. Sarrau
Kiel, Kfm., m. Fr. Minden
Brun, Dir. Kaiserslautern
Schaufuss, Kfm. Kirchberg
Rudolphi, Fr., Rittmeister. Dammendorf
Rudolphi, Frl., Rent. Dammendorf
Waselow, Kreis-Schulinsp., m. Fr. Tarnowitz
Frings, Fr., Rent., m. T. Krefeld
Beermann, Fr., Rent. M.-Gladbach
Peckar, Rent. New-York
Sucro, Hauptmann. Metz
de Vanssay, Kfm., m. Fr. St. Leo

Hotel Union.
Fetz, H., Kfm. Frankfurt
Guldner, J., m. Fr. Wadgassen
Zangerl, Rudolph, Kfm., m. Fr. Stuttgart
Raths, m. Fr. Remagen
Boelhuwer, A. s'Gravenhage

Hotel Victoria.
van Landewick, Heinrz. Luxemburg
Andrée, Ad., Apotheker. Hannover
Sedlmayer, Anna, Fr., m. Tochter. Graz
Lejeune, Ph., Kfm. Köln
v. Mechow, Oberstleut. Bonn
May, Martin, Fr. M.-Gladbach
Ullmann, D. S. Appleton
Molenaar, C. A., m. Fr. Haag
Hackel, Ludwig, Apoth. Petersburg

Hotel Vogel.
Küssel, Gutsbes. Lindenfeld
Ruthenburg, Fr., m. T. Düsseldorf
Lipp, R., Kfm. Köln
Karr, A., Kfm. Soldin
Eiter, Anton. Mainz

Hotel Weins.
Lehmann. Ruhrort
Renouf, m. Fam. Jersey
Wolf, Frl. Leipzig
Heilgardt, Kfm., m. Fr. Königsberg
Simons, Kfm., m. Fr. Köln
Tjoro, Kfm. Christiania

Hotel Zinserling.
Lang, O., Kfm. Worms
Weckler, A., Kfm., m. Fr. Frankfurt
Mittag, F., m. Fr. München
Burger, G., Inspector. Frankfurt
Lindner, Ingenieur. Kolmar
Wuchheuner, N., Kfm. Frankfurt

In Privathäusern:
Pension Böttger.
Wiebke, m. Fam. Haiti
Siretz, Fr. Kreuznach
Brüsseler Hof.
Senft, Rittergutsbes., m. T. Königsberg
Pension Daheim.
Lembke, Martha, Frl. Altona
Lembke, Margaretha, Frl. Altona
Villa Friese.
Baker, Rent. England
Baker, Frl. England
Weyland, Fr., Director, Düsseldorf
Coulin, C., Fr., Rent. Bretten
Wimmer, Frl. Berlin
Evang. Hospiz.
Frey, Anna, Frl., Lehr. Mannheim
Kotzenberg, Kfm. Bremen
Schwedes, Frd. Koblenz
Gras, L. Alzey
Pension Internationale.
Whittaker, m. Fr. Plymouth
Whittaker, Frl. Plymouth
Bielska, Fr. Polen
Springe. Hamburg
Green, Frl. Scheltenham
Deave Janner, Fr. Irland
Stiftstrasse 5.
Schultz, W., Leut. Metz
Taunusstrasse 16.
Krimmer, R., Fr. Gleiwitz
Schlesinger, J., Fr. Gleiwitz
Bettermann, Frl. Hagen
Taunusstrasse 33/35.
Schaeffer, A., Frl. Breslau
Taunusstrasse 40.
Quirin, B., Frl., Schauspiel. St. Ingbert
Gäfäll, H., Fr., Schauspiel. Wien

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 279. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit 1852 das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von den Miethern, insbesondere dem Fremdenpublikum und den hier zuziehenden auswärtigen Familien wegen der unübertroffenen Auswahl von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von den Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolges der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur kostenfreien Beschaffung von
Familien-Wohnungen, Geschäftslokalen, möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus von 10 Z. m. allem Zub., ganz od. getheilt, zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 2443

Eine 8-Zimmer-Villa
in Kurlage zu vermiethen für gleich durch 2298
J. Schlichting, Rheinbahnstraße 3.

Villa, 13 Zimmer ꝛc.,
zum Pensionsbetrieb, bevorzugt an eine Privat-Familie, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3293

Geschäftslokale etc.

Dotzheimerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Eckladen mit Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Adolphsallee 10, Part. 2153

Dotzheimerstraße 46, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring, sind 1 od. 2 Läden (darunter 1 Eckladen), ganz od. getheilt, auf 1. Oktober zu verm. Demnächst Haltestelle zweier electr. Bahnlinien u. nur 10 Min. v. neuen Güterbahnhof entfernt. Näh. i. Laboratorium.

Eckladen.
Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße, ist ein schöner großer Eckladen mit Laden-Einrichtung, passend für Herren-Garderobe-Geschäft, sofort zu vermiethen, eventl. kann noch ein Laden beigegeben werden. Näh. im Weggeladen. 2732

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2748

Kirchgasse 30 schöner heller **Laden** mit 2 Schaufenstern, sowie daranstoßendes 2 Ladenzimmern mit oder ohne Wohnung **per 1. Oktober 1899** zu vermiethen. Näh. bei 2138
Metzger **Loewenstein.**

Römerberg 2/4 schöner Laden nebst Ladenzimmer, passend für jedes Geschäft, auf sofort billig zu vermiethen. Näh. Röderstraße 7, im Spezereiladen. 3552

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Installateure, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 520

Werkstätte, 3 Zimmerwohnung mit Zubehör an ein ruhiges Geschäft preiswert zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 17, 2. 3171

Magazine und Büreauräume (separat), für Engros-geschäft passend, nächst den Bahnhöfen gelegen, auf sofort zu vermiethen. Näh. bei dem Besitzer 3627
Gg. Ackermann, Philippsbergstraße 40, 2. Et.

Werkstatt od. Lagerraum zu verm. Näh. Sedanplatz 4. 2651

Laden mit Wohnung und allem Zubehör, in welchem Metzgerei betrieben wird, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3746

Eine gutgehende **Bäckerei** in einem größeren Orte in der Nähe von Wiesbaden zu vermiethen eventl. zu verkaufen. Offerten unter **V. M. 262** an den Tagbl.-Verlag. 3677

Ein in bester Lage hier befindliches großes **Colonialwaaren- und Delicatessen-Geschäft** mit bedeutendem Umsatz ist an einen tüchtigen Kaufmann, der über ca. 20,000 Mk. verfügen kann, zu vermiethen. Günstigste Gelegenheit, um selbstständig zu werden. Näh. unter **B. T. 376** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 7 große, 1 kl. Zimmer, Badezimmer, Keller, Mansarden, eventuell Stallung, Remise, Kutscherwohnung per sofort zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **Cron,** Neugasse 11. 2194

Adelheidstraße 68, 1. Etage,
elegante Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör per 1. Oktober, auch früher zu verm. Näh. daselbst von 10 bis 1 Uhr. 3163

Luisenplatz 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 5. 3574

Wohnungen von 7 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 31
sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. das. od. Rheinstraße 20. 3054

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung,
Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 2055

Parkstrasse 22,
in erster Lage Wiesbadens, ist die hochelog. Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 1 St. 3055

Schiersteinerstrasse 3, I. Et.,
7 Zimmer und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör zu vermiethen. Freundliche Lage ohne Hintergebäude. 3336

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschaftliche Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Keller zu vermiethen. Näheres daselbst oder Bertramstraße 13, Part. 1336

Adelheidstraße 94 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Garderobe u. allen neuesten Einrichtungen mit verbess. Mühlabschlußkasten sofort zu v. Näh. bei **Müller & Vogt,** Wettendstr. 18, Bestst. 612

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 2747

Wohnungen von 5 Zimmern.

Ellenbogengasse 15, 2. Etage, schöne große Fünf- oder Sechs-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Kaffeegeschäft von **A. H. Linnenkohl.** 3291

Herderstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., auf sofort zu verm. Näh. Part. oder Johnstraße 13, Part. 1805

Rheinstraße 20 ist die erste Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per Juli oder später zu vermiethen. Anzusehen von 11—12 u. 3—5 Uhr. Näh. daselbst Part. 1799

Wohnungen von 4 Zimmern.

Kaiser-Friedrich-Ring 106a sind 4 Zimmer, Küche ꝛc. per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 3343

Karlstraße 6 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. bei 2980
Rechtsanwalt **v. Zech,** Luisenstraße 36, 1.

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Hinterh. und Kirchgasse 5. 2270

Yorkstraße 17 (Neubau), Vorderhaus, schöne 4-Zimmer-Wohnungen mit Küche, 2 Balkons und all. Zubehör, wie Bad ꝛc., auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst oder Bismarckring 20, 1 links. 2467

Wohnungen von 3 Zimmern.

Bleichstraße 27 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen 1 St. hoch. 2144

Herrngartenstraße 19, in nächster Nähe d. Adolphsallee, in ruhigem, feinem Hause, 2. Etage, bestehend aus drei Zimmern, Küche, 2 Mansarden ꝛc., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Neugasse 8, Part. 3766

Rheinstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von drei großen Zimmern, event. auch im Seitenbau noch 2 Zimmer mit directer Verbindung, eignet sich auch vorzüglich für Geschäftsräume, auf 1. Oktober, auch bis zum 1. August zu vm. Näh. daselbst. 3716

Seerobenstraße 25, Gartenhaus, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde ꝛc. per 1. Juli cr., event. früher zu vermiethen. Näh. daselbst bei **H. Bischoff.** 3444

Schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie mehrere leere Zimmer an einzelne Personen sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. Karlstraße 16, 1. 3754

In einer hochherrschaftlichen Villa kann eine bürgerliche kinderlose Familie eine schöne Souterrain-Wohnung v. 3 großen Zimmern per 1. Oktober zum Jahrespreise von Mk. 300.— finden. Reflectanten erb. Off. unt. **H. S. 354** an d. Tagbl.Verl. 3759

Wohnungen von 2 Zimmern.

Adlerstraße 28a, im Eckladen, ist eine Dachwohnung von zwei Zimmern u. Küche (mit Abschluß) dem 1. April ab zu v. 3275

Adolphsallee 6, Hinterh., Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort billig zu vermiethen. 3579

Emserstr. 19 2 Z., K., Keller 1. Okt. zu v. Pr. 325 Mk. 3760

Häfnergasse 17, Hth., zwei Zimmer und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Laden.

Oranienstraße 54 Wohnung, 2 oder 3 Zimmer, Küche, Keller und Flaschenbierkeller per 1. Oktober zu vm. Part. links. 3605

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche in Villa zu vermiethen. Näh. Nerostraße 44 bei **G. Blumer.** 3747

Wohnungen von 1 Zimmer.

Bertramstraße 13, Mtb., ein Zimmer, Küche und Keller an eine ruhige Person zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 3654

Friedrichstraße 14 Küche und Zimmer per sofort zu vermiethen. Näh. **Heuss Söhne.** 2897

Scharnhorststraße 22, Vorderh., Dachst., 1 Zimmer, Küche und Zubehör an kl. ruhige Familie per 1. Juli zu vermiethen. Preis Mk. 200.—. Näh. No. 20, Part., bei **Reitz.** 3578

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Kirchhofsgasse 5, 2 St., eine kleine Wohnung an einen ruhigen Miether per 1. Juli zu vermiethen. 3758

Kleine Mansardwohn. an kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 17, 2. 3170

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Adelheidstraße 10, Hth. P., möbl. Z. zu vermiethen. 3721

Adelheidstraße 30 zwei möbl. Zimmer, event. Schlafzimmer mit Salon, 1. St., sofort, auch Pension. Näh. im Restaurant.

Adlerstraße 16a, Part., erh. zwei j. Leute Kost u. Logis. 3320

Adlerstraße 13, 1 St., erhält ein reinl. Arbeiter gute Schlafstelle.

Albrechtstraße 9, 2 r., ein schön möblirtes Zimmer an besseren Herrn sofort zu vermiethen.

Albrechtstr. 21, 1. Et., ist gut möbl. kl. Hinterz. zu verm. 3557

Albrechtstraße 27, Ecke d. Moritzstr., gut möbl. Z. zu v. 3752

Albrechtstraße 35, P., gut möbl. Wohn- u. Schlafz. zu v. 2469

Villa Alwinenstraße 2,
Ecke der Biebricherstraße,
elegant möblirte Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermiethen. 3509

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer u. eine Küche zu v. 2801

Bahnhofstraße 12 ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3194

Bahnhofstraße 13, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3411

Bertramstr. 6, 1, möbl. Z. mit Balk. mit u. ohne P. sof. 3609

Bertramstraße 9, Pt., g. möbl. Zimmer an Herrn zu vm. 3568

Bertramstraße 14, 1 r., schön möbl. Zimmer m. P. zu v. 3719

Bertramstraße 15, 2 r., ist ein gut möbl. hd. Z. zu vm. 3765

Bismarckring 31, 3 L., möbl. Z. f. j. Kaufm. bill. zu vm. 3715

Bleichstraße 15a, 1 St., einfach möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 21, Hth. Part., Logis an Arbeiter zu vermiethen.

Blücherstraße 7, 2, ein schön möbl. Zimmer billig zu vm. 3045

Gr. Burgstraße 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 3750

Kl. Burgstraße 5, 2. Et., zwei fein möbl. Z., sep. Eing., zu vm.

Dotzheimerstraße 26, 2, frdl. möbl. Zimmer bill. zu vm. 3564

Dotzheimerstr. 40a, Hth. 3, schöne Schlafstelle billig zu verm.

Emserstraße 19, Villa **Friese,** eing. u. zusammenh. Zimmer m. Pens. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Haltest. d. elektr. B. 3058

Faulbrunnenstraße 6, 1, ein gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Frankenstraße 11 freundl. möbl. gr. Part.-Zimmer zu vm. 3620

Frankenstr. 19, Bdh. P., erh. Arb. sch. Logis p. Woche 1.50 Mk.

Friedrichstraße 7 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 3460

Friedrichstraße 43, 1 r., ein bis zwei möbl. Zimmer zu v. 3735

Friedrichstraße 44, Stb. 3, gut m. Z. m. zwei B. zu vm. 3509

Friedrichstr. 44, Hth. 2, möbl. Z. zu vm. m. od. ohne P. 3757

Friedrichstraße 48, zwei schön möblirte Bdh. b. Fr. **Gantz.** Zimmer an Herren zu vermiethen. 3730

Geisbergstraße 15, 1 St., schön möbl. Zimmer b. zu vm. 3427

Goethestraße 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3208

Hartingstraße 6, 1 L., gr. m. Z. m. o. ohne Cl. b. zu vm. 3601

Hartingstr. 13, 1, s. m. gr. Z. an e. Hrn. sof. zu v. N. P. 2514

Helenenstr. 2, 1 r., Ecke d. Bleichstr., sch. m. Z. mit u. o. P. 2618

Helenenstraße 11, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Helenenstr. 15, Part., erhält ein junger Mann Kost u. Logis.

Hellmundstr. 2, 1, E. Dotzheimerstr., W. u. Schlafz. z. vm. 3251

Hellmundstraße 6, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3665

Hellmundstr. 12, 1 r., zwei gut möbl. Z. m. Balkon zu v. 3474

Hellmundstraße 15, 2 St., m. Zim. m. u. o. Pens. z. vm. 3425

Hellmundstraße 35, Mtb. 1 l., fr. möbl. Zimmer zu v. 3767

Hellmundstraße 52, 1, sch. möbl. Z. an d. H. o. D. zu v. 3736

Hermannstraße 6 erhalten drei reinliche Arbeiter Kost u. Logis per Woche 9 u. 10 Mk. Näh. im Laden. 3371

Hermannstraße 17 möbl. f. 1 od. 2 aufr. junge Leute zu verm.

Hermannstraße 20, 2 Tr., ein möblirtes Zimmer zu verm. 3446

Hermannstr. 26, Bdh. 2 St. l., erh. e. j. Mann Kost u. Logis.

Hirschgraben 5 gut möbl. Zimmer per 1. Juli zu verm. Näh. 1 l. 3768

Jahnstraße 11 gut möbl. Part.-Zimmer b. z. vm. 3140

Kaiser-Fr.-Ring 14, mit Balkon zu vm. 3535

Kapellenstraße 9, 3, freundl. möbl. Zimmer zu verm. 1730

Karlstraße 13, Part., schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Karlstraße 33, 2. Hths. 3 St. r., erhält solider Arbeiter Logis.

Kirchgasse 15, 1, schön möbl. Z. zu vm. Näh. Metzgerladen. 3376

Kirchgasse 35, 2 St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Kirchgasse 36, 3 r., ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 3749

Kirchgasse 43, 2, schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 2745

Langgasse 13, 1, 2 frdl. möbl. Zim., pass. für Büreau, zu vm.

Lehrstraße 21, 1 St., ein gut möbl. Zimmer preiswerth zu v. 3784

Lehrstraße 33, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3604

Mainzerstraße 14 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 3619

Mauritiusstraße 5, 2 L., erh. zwei Arbeiter Kost u. Logis. 2821

Metzgergasse 18, 1 St., erhält reinl. Arbeiter Logis.

Metzgergasse 30 kleines sauberes Zimmer mit Bett billig zu vm.

Michelsberg 26, 1. möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.
Moritzstraße 1, 2. Et., möblirtes Zimmer zu vermiethen. 2320
Moritzstraße 12, 2 St., gut möbl. Z. a. e. Fräul. z. v. 3414
Nerostraße 23, 1, schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten an bessere Geschäftsleute zu vermiethen, auf Wunsch mit Pension.
Nerostraße 23, 1. St., schön möblirte Zimmer mit ein und zwei Betten preiswürdig zu vermiethen.
Nerostraße 23, 1, sch. möbl. Zimmer mit 1—2 B. preisw. zu v.
Nerostr. 23, 2 Et., sch. möbl. Zimmer mit 1 u. 2 Betten zu verm.
Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer (2 Betten) b. zu vm. 3685
Nerotal 14 2—3 möblirte Zim. sof. zu verm. Bad, Garten.
Neugasse 15, 3 l., ein gr. schön möblirtes Zimmer zu verm.
Neugasse 22, 1 St., kann ein anst. Mann Schlafstelle erh. 3495
Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1146
Oranienstraße 27, Hth., l. j. Leute Kost u. Logis erh. 3684
Philippsbergstraße 17/19, P. l., möbl. Zimmer zu vm. 3630
Philippsbergstraße 31, Part. r., möbl. Zimmer zu vm. 3748
Rheinstraße 56 schönes Zimmer mit guter Pension oder auch sehr großes Zimmer für zwei Personen zum Zusammenwohnen bill. zu verm.
Römerberg 13, 1, erhält ein reinlicher Arbeiter schönes Logis.
Römerberg 30, 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3405
Schachtstraße 6 erhält reinlicher Arb. Logis. 3524
Schützenhofstraße 2 erh. anständ. Leute Kost u. Logis. 3694
Schulgasse 4, Hth. 2 St. links, erhalten Arbeiter Logis.
Schulberg 9, Part., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vm. 3756
Schulberg 19, 1 St., möbl. Zimmer mit voller Pension auf Zum zu vermiethen. 3237
Schwalbacherstraße 4 Salon mit Schlafzimmer, fein möblirt, sofort zu vermiethen. 3486
Schwalbacherstraße 25, Mittelbau links 3 St. h., erhält ein reinlicher anständiger junger Mann Schlafstelle. 3505
Schwalbacherstraße 75, 1 St., gut möbl. Z. zu verm. 3623
Kl. Schwalbacherstraße 8 Schlafstellen mit u. ohne Kost zu v.
Sedanplatz 7, P. r., möbl. Z. mit od. ohne Pens. zu vm. 3722
Sedanstraße 3, Bdh. 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 3340
Sedanstraße 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1998
Sedanstraße 6, Part., erh. anst. j. Mann bill. Logis 3323
Sedanstraße 9, Hth. 2 r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Seerobenstraße 11, Mtbb., eine sch. möbl. Mansarde an anst. jg. M. zu vermiethen. Näh. Bdh. 1 St. rechts. 3616
Steingasse 36, 1 St. l., freundlich möbl. Zim. zu verm. 3691
Taunusstraße 19, 1, möblirtes Wohn- und Schlafzimmer mit separatem Eingang sofort zu vermiethen.
Walramstraße 2, Bdh. 2 r., e. möbl. Z. zu v. an e. b. H. 3763
Walramstraße 6, 1 r., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 3761
Webergasse 22, 2, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 3416
Webergasse 43, 1 St., möblirtes Zimmer zu vermiethen.
Webergasse 50, 2 r., möbl. Z. mit e. od. zwei B. zu vm. 3737
Wellstraße 5, 2, schön möbl. Zimmer m. od. o. Pension zu vm.
Wellstraße 11, 2 St., gut möblirtes Zimmer frei. 3696
Wellritzstraße 3, 1. Et., ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3207
Wellritzstraße 9 eine freundl. möbl. heizb. Mansarde zu v. 3751
Wellritzstraße 14, 1 rechts, schön möblirtes Zimmer preiswerth zu vermiethen. 3429
Wellritzstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wellritzstraße 46, Hth. P. r., ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 3582
Wellritzstraße 49, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3479
Westendstraße 1, 3, freundl. gr. möbl. Z. zu vermiethen. 3683
Westendstraße 6, 3, möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3668
Westendstr. 18, Hth. 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.
Wörthstraße 7, Part., in fein. Hause, e. möbl. Zimmer s. Str. zu vermiethen. 3145
Wörthstraße 18, 1. Et., eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. 3632
Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Pens. jg. anst. Mann s. sch. möbl. Z. N. Schwalbacherstr. 17, Hth. 3.
Gut möbl. Zimmer zu verm. Näh. Walramstraße 23, 3. 2796

Einem unverheiratheten Lehrer ist Gelegenheit geboten, in einer Villa ein gut möblirtes Zimmer mit Frühstück gegen einigen wöchentlichen Elementarunterricht zu erhalten. Offerten unter **H. R. 238** an den Tagbl.-Verlag.

Möblirtes Zimmer an zwei Mädchen zu vermiethen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3762
Mädchen erh. Kost und Logis von 1 Mk. an. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3755

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Bleichstraße 10 Mansarde an einzelne Person zu vermiethen.
Bleichstraße 15a eine heizb. Mansarde zu vermiethen. 3332
Blücherstraße 10, Mtb. 2 l., ein sch. l. Zimmer zu verm. 3551
Hellmundstraße 27 hübsche heizbare Mansarde gl., a. m., zu v.
Kapellenstraße 33 ist ein Gartenhaus, best. aus heizb. Kammer, Küche u. Speicher, an gut empfohlene einzelne Leute billig zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 3692
Kirchhofsgasse 7 eine leere heizbare Mansarde zu verm. 3764
Mauritiusstraße, Ecke Kleine Schwalbacherstraße 9, großes freundliches leeres Zimmer zu vermiethen.
Roonstraße 5, 2 r., schönes l. Zimmer an einz. Person zu verm.
Zwei leere Zimmer zu vermiethen im Hause Kaiser-Friedrich-Ring 35, 2. Etage. Die Zimmer liegen nach der Ringstrasse, grosser Balkon, herrliche Aussicht nach dem Taunus. Näh. Hahnstr. 20, 1, bei Herrn Rück. 3598
Eine kleine **Mansarde** auf gleich an ruhige Person zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 78, P. 3646

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung für 8 Pferde, Rheinstr. 24, für 3 Pferde nebst Wagenremise und Geschirrkammer, Oranienstraße, b. 1. Juli ab zu vermiethen. Außerdem können 10 Pferde Adolphstraße 6 vom 1. Juli ab in Pension genommen werden. Näheres bei **Gg. Reichenbach,** Lohnkutscherei, Rheinstraße 24 und Adolphstraße 6. 3036
Seerobenstraße 11, Hth., zwei sch. gr. **Keller** b. zu vermiethen. Näh. Bdh. 1 St. rechts. 3617
Stallung und **Wohnung** auf sofort zu vermiethen Vereinsstraße 8.

Sommerwohnungen

Lohr a/Main.

Landaufenthalt.

In schönster freier Lage 2 fein möblirte Parterrezimmer oder 3 Zimmer mit Balkon, 1. St., Garten am Hause, für Sommer 1899 ab 20. Juni zu vermiethen. Näh. Ludwigstraße 494, **Lohr a/M.**

Zu vermiethen eine schöne Sommer-Wohnung von drei bis vier Zimmern nebst Küche und Keller, in der Nähe schöner Waldung u. Bahnstation. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 3741

Billige Sommerfrische,

Station der Schwalbacher Bahn. Schön möbl. Z. mit Pension, dicht am Fichtenwald. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3621

Miethgesuche

Für Reinhalten des Gartens ꝛc. l. ein kl. Familie eine billigere Gartenwohnung. Näh. Müllerstraße 2, Laden.

Parterrewohnung

von 7—8 Räumen mit Garten od. kleines Haus z. 1. Oktober d. J.

zu miethen gesucht.

Genaue Off. mit Preisangabe an **Rudolf Mosse, Cassel,** sub **F. C. 4191** erbeten. (F. C. a 4191) F 136

Für Pensionszwecke!

Große erste Etage oder Villa in guter Kurlage, Nähe Kochbrunnen und Kurhaus, zu miethen gesucht per Juli oder Oktober. Offerten unter **C. P. 311** an den Tagbl.-Verlag.

Fünf-Zimmer-Wohnung (1. Stock, Preis 700 Mk.) von einzeln. Dame, accurate pünktliche Miethzahlerin, per 1. Oktober gesucht. Offerten unter **L. L. 231** an den Tagbl.-Verlag.

Suche eine Wohnung in der Zeit vom 1. Juli bis 15. Oktober cr., Wellmüdlstraße, obere Emserstraße, Sedanstraße u. Sedanplatz, 3—4 Zimmer, Küche u. Zubehör, ev. mit Bad. Off. mit Preisang. u. **S. R. 23** postl. Schützenhofstr. Wiesbaden.

Alleinst. Frau f. 3 Zimmer u. Küche in angenehmer Lage. Gefl. Offerten unter **S. 61967b** an F 182
Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim.

Ab 1. Juli für circa 2 Monate gesucht von zwei ruhigen Damen in **Clarenthal, Biebrich** ꝛc. (ruhige äußere Lage) zwei einfach möbl. Zimmer u. Küche. Wäsche und Küchen-Einrichtung wird nicht beanspruht. Bedingung: Ungezieferfrei. Offerten mit Preis unter **L. S. 365** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Für einzelne Dame für Juli auf 4—6 Wochen Zimmer, event. mit Pension, am Walde gesucht. Offerten nebst Preis nach **Badhaus Weißes Roß,** Zimmer No. 23.

Ein ungenirtes möblirtes Zimmer von einer Dame gesucht. Offerten unter **T. R. 248** an den Tagbl.-Verlag.

Zwei große Zimmer zum Einstellen von Möbeln per 1. J. gesucht. Gef. Offerten unter **W. M.** postlagernd Schützenhofstr.

Gesucht per 1. Oktober Laden mit Wohnung für Spezereigeschäft. Miethe circa 1200 Mk. Offerten u. **R. O. 294** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

kleiner Laden mit Wohnung, 2—3 Z. Offerten mit Preisangabe unter **L. R. 341** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Werkstätte für 4—5 Hobelbänke nebst 3-Zimmer-Wohnung auf Oktober gesucht. Offerten unter **J. N. 822** an den Tagbl.-Verlag. 3534

Stallung

und Fouragerräume für 25 Pferde gesucht. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verpachtungen

Restaurant

mit **Wein- und Bierausschank, in bester Stadtlage,** mit feiner Einrichtung an conventionellen Wirth sofort zu verpachten. Näh. Bureau Rheinstraße 30, P. 3697

Gärtnerei (im Betrieb, Specialcultur) mit Wohnhaus, 3 Treibh., Wasserheizung, Fließ-Wasser, bei guten Bed. zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7904

Fremden-Pensionen.

Villa Martha,

Echostrasse 3 (Nerothal), dicht bei der Strassenbahn-Haltestelle Kriegerdenkmal. Schöne kühle Lage. Neu und comfortable möblirte Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne Pension. 3484

„Familien-Pension Grandpair",

13. Emserstrasse 13.

Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 2958

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenh. **möbl. Zimmer** p. Woche 7—15 M., mit Pens. 18—28 M. Monatspr. bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2592

Villa Emserstraße 31 möbl. Zimmer zu vm. Bad i. Hause.

Villa Paula, Gartenstrasse 20,

schön möbl. Zimmer mit grosser Veranda frei. Elektr. Licht. Gute Küche. Massige Preise. 3453

Kapellenstraße 33, Part. und 1. Etg., eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. **Schattiger Garten.** Bad. 3403

Villa Elisa, Röderallee 24,

3 Minuten vom Kochbrunnen, empf. **angenehme kühle Zimmer** mit Balkon und Veranda. 3610

Pension Taunusstr. 1, Ecke Wilhelmstr., im Berliner Hof, schöne Zim. m. u. ohne Pens. Preise mäß. Zwei Pers. sehr vortheilhaft.

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim. v. 10 Mk. an, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1485

Kl. Wilhelmstr. 5, P., zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstr., elegant möbl. Zimmer frei, Wohnung mit Küche. Garten. 3556

Kleine Wilhelmstraße 7, 1. Et.,

dicht am Kurpark, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Balkon, Garten, Bäder. Vorzügliche Verpflegung.

Zimmer frei geworden

in der

Pension Villa Frohwalt.

Eleganter Aufenthalt mit schönem schattigen Garten für Familien. Vorzügliche Küche. Comfortabel eingerichtet.

Ein **schönes Zimmer mit Pension** (50 Mk. per Monat). Näh. Nerostraße 37, im Geflügelladen.

Verschiedenes

Auf drei Wochen verreist.

Sanitätsrath Dr. Hempel.

Wiesbaden, 18. Juni 1899. 3568

Dr. med. Spormann,

Specialarzt f. physikalische Heilmethoden,

Kirchgasse 19. Sprechst. 9—11 V., 3—4 N.

Atelier für Zahnersatz.

K. von Draminski, Dentist,

Wiesbaden, Luisenstrasse 6,

vis-à-vis der Kunstsäle.

Sprechstunden: 9—6 Uhr.

Künstl. Zähne, Plomben, Reparaturen etc.

zu mässigen Preisen.

Für Unbemittelte:

Sprechstunde: 8—9 Vormittags.

Plomben, Zahnersatz etc. zum Selbstkostenpreise.

Behandlung und Zahnziehen gratis.

G. Moureau, pr. Zahnarzt,

Marktstrasse 14 (Eingang Ellenbogengasse).

Sprechst.: 9—5 Uhr tägl.

Schonendste Behandlung — Billige Preise

Atelier für Zahnoperationen und Zahnersatz.

Kirchgasse 38. **Wilhelm Roth,** Kirchgasse 38.

Künstliche Zähne und Gebisse jeder Art.

Umarbeitungen. Reparaturen sofort. 8004

Sprechstunden für Zahnleidende von 9—6 Uhr.

Dankbarkeit!

Warme Empfehlungen veranlaßten mich, auch bei Herrn **A. Pfister, Dresden,** Osto-Allee 7, Hülfe zu suchen, da ich seit langer Zeit von allgemeiner Nervosität, Mattigkeit und Schwäche, Kopfschmerzen, Ohrmuschen, Schwindel, hochgradiger Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Herzklopfen, Nervenschmerzen im ganzen Körper, insbesondere im Rücken, schlechten Schlaf u. s. w. schwer zu leiden hatte. Die einfache und leicht durchführbare brieflich Behandlung des Herrn **Pfister** hat auch bei mir ihre oft bewährte Wirksamkeit bewiesen, alle Beschwerden sind vollkommen verschwunden, ich fühle mich glücklich, und indem ich meinen bestes Dank aus vollster Ueberzeugung hiermit Ausdruck gebe, hoffe ich, daß dies möglichst vielen Leidenden zum Nutzen sei. F 182

Frau Wwe. Osterkamp

in **Bielefeld,** Sieferstraße 15.

Leidenden

Mitmenschen theile ich gern und **unentgeltlich** mit, wie ich von meinen langjährigen, qualvollen **Magen-** u. Verdauungsbeschwerden befreit wurde, sodaß ich mich noch jetzt und ungeachtet meines hohen Alters von 87 Jahren eines gesunden Lebensgenusses erfreuen darf.

F. Koch, Königlicher pens. Förster in Pörden (Westfalen).

Wer heilt Stottern? Gefl. Off. u. **O. S. 366** an den Tagbl.-Verlag.

Forderungen an den Nachlaß des verstorbenen Herrn Pithan-Hülsenbeck wolle man bei dem Unterzeichneten als gerichtlich bestellten Nachlaßpfleger anmelden.

Wiesbaden, den 15. Juni 1899.

Rechtsanwalt Dr. Hehner,

Neugasse 3. F 231

Patente besorgt und verwerthet **H. Reichhold,** Ingenieur, **Berlin, Luisenstrasse 35.**

Filiale Mannheim, O. 3. 6. F 72

Fremden-

oder

Familienpension.

Dame mit **Capital** wünscht an **frequentem Platze** gelegene, **gutgehende Fremden- oder Familienpension zu kaufen** oder **zu miethen,** ev. eine **solche selbst zu errichten.** — Offerten mit allen näheren Details sub **M. 1940** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Karlsruhe i. B.,** erbeten. F 183

In Wiesbaden oder Umgegend sucht ein Herr **Beteiligung** mit 100,000 Mk. oder mehr. Branche einerlei. **J. Weler,** Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.** 8213

Ein tüchtiger selbstständiger Leiter einer der größten Fabrik seiner Branche sucht einen Compagnon mit etwas Vermögen zur Gründung eines neuen gut rentablen Geschäfts. Derselbe kann eventuell auch als stiller Theilhaber betreten. Damen sind nicht ausgeschlossen. Offerten unter **Z. S. 374** an den Tagbl.-Verlag.

Vertreter

für **Wiesbaden und Umgegend,** welcher bei der **Colonialwaarenkundschaft** gut eingeführt sein muß, bei **hoher Provision** für leicht verkäuflichen Artikel gesucht. Offerten unter **Kb. 4301** bef. **Rud. Mosse, Coblenz.** (No. 4301) F 137

Gut von 800 Morgen zu vertauschen gegen Haus. Werthvolles Inventar vorhanden. Offerten erbeten an F 182
Js. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a/M.

Zu vertauschen gegen **Wiesbadener** Haus r. schuldenfreies Rentenhaus in bester Lage v. Cassel. Gef. Anfr. an F 182
Js. Rosenbaum, Bergweg 24, Frankfurt a/M.

Suche per sofort in Wiesbaden, gleichviel welche Lage, eine kleine Weinwirthschaft oder derzleichen. Prima Referenzen. Offerten unter **E. S. 371** an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft oder Weinstube
in der inneren Stadt per Oktober oder früher von zahlungsfähigen Leuten gesucht. Off. unter **V. P. 328** an den Tagbl.-Verlag.

Junge Wirthsleute,
cautionsfähig u. fachkundig, suchen per Oktober d. J. mittlere Wirthschaft oder passendes Lokal. Offerten u. **H. T. 382** an den Tagbl.-Verlag.

Kl. ann. Familie (1 gr. Kind) sucht z. 1. Okt. die Verw. e. Wohn- o. Herrschaftsh. g. fr. Wohn. u. etw. Haus- o. Gartenarb. zu übern. Offerten u. **U. R. 340** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Lotterie.
Mitspieler zur Preußischen Lotterie, kleine Antheile, gesucht Dotzheimerstraße 24, 1. Et.

Zur Theilnahme an gutem **Privat-Mittag- und Abendtisch** werden noch einige bessere Herren gesucht. Näh. Hellmundstraße 42, 1. Etage. 7803

Neue Möbel, Betten, ganze Zimmer-Einrichtungen zu vermiethen und zu verkaufen **9. Glenbogengasse 9.**

Revision, Abschluß und Eintragung von Geschäftsbüchern, sowie sonstige kaufmännische Arbeiten besorgt ein von Geschäften zurückgezogener erfahrener Kaufmann. Näheres bei **Moritz und Münzel**, Taunusstraße 2. 8921

Alle schriftlichen Arbeiten
werden prompt besorgt.
R. Bauer, Weißenburgstraße 5, Part. r.

Ein **gewissenhafter Kutscher** mit schönem Pferd, **silberplattirtem Geschirr u. Halbverdeck**, sucht Monats-Fuhrwerk für Arzt oder Herrschaft. Offerten unter **N. M. 211** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

782. Telephon 782.
Den Herren Bauunternehmern 2c. empfiehlt sich zum **Ausfahren von Waggons** per Rolle und sonstigem Fuhrwerk 6812
Karl Güttler, Dotzheimerstraße 61a.

Umzüge
werden bestens besorgt p. Möbel- und Rollwagen.
Louis Blum,
Marktstraße 12.
Tel. 240. 8029

Lehm, guter, kann jederzeit angefahren werden gegen hohe Vergütung. Näh. Bertramstr. 1. 8345

Reiner scharfer Kies und Schottein unentgeltlich zu haben Baustelle Wilhelminenstraße (Stiftstraßschule). 6081

Reparaturen
an Fahrrädern jeden Fabrikates
schnell und billig. Mechaniker **Becker**, Kirchgasse 11. 4317

Poliren, Beizen, Reparat., Neuanf. aller Schreiner-arb. **W. Karb**, Nerostraße 29. 3407

Stühle aller Art werden billig geflochten, reparirt u. polirt.
Ph. Steiger, Helenenstraße 6. 2144

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt.
A. Leicher, Adelhaidstraße 46. 3090

Häuser
werden gut und billig **gereinigt** durch das 7971
Glas- und Gebäude-Reinigungs-Institut
von
Th. Hornstadt, Wellritzstr. 21.

Für Damen!
Erlaube mir zur gegenwärtigen Saison mein Geschäft für **Damen-Schneiderei** in empfehlende Erinnerung zu bringen. Garantie für tadellosen Sitz und geschmackvolle Ausführung nach Pariser, Wiener und englischen Journalen.
Frau Wolter-Luttowch, Luisenstr. 21, Part.

Jaquets, Mäntel, Umhänge
(Schneiderkleider),
sowie Modernisirungen werden unter Garantie angefertigt bei
J. Sieber, Dauneuschneider, Langgasse 8, 2. Et.

Perf. Schneiderin empf. sich in u. a. d. H. Hirschgraben 5, 1 r.

Damen-Cost. werden eleg. u. zu cib. Preis angef. Helenenstraße 14, Part. 6763

Kleidermacherin empfiehlt sich. Eleonorenstraße 6, 2 r.

Schneiderin empfiehlt sich Albrechtstraße 6, Vdh. Part.

Kunst- und Weißstickereien, ganze Ausstattungen, werden angenommen Bertramstraße 21, 3 l. 7802

Untergezeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** resp. außer dem Hause. **Lina Löffler**, Steingasse 5. 3930

Bettfedern w. d. meinem Dampfapparat gründlich gereinigt, w. neu hergestellt, sowie Betten u. Polstermöbel billig aufgearbeitet.
Frau **W. Stein**, Witwe, Albrechtstraße 30. 5955

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Röderstr. 16, Hth. P.

Handschuhe w. schön gew. u. sucht ges. Kirchgasse 38. 3510

Bettfedern werden **gründlich gereinigt** und **desinficirt** mit meiner neuesten Dampfreinigungswaschine. **Karl Messer**, Tapezierer, Steing. 26.

Glacé- u. Waschleder-Handschuhe
werden wie neu. Wöchentlich 3-malige Wäsche. Preis pro Paar, 2—4-knöpf., 15 Pf. **Nicol. Sinz, gegenüber der Infant.-Kaserne, Schwalbacherstraße 13.** 8540

Die Berliner Neuwäscherei von Frau Weis, Nerostraße 23, empfiehlt sich **zur Uebernahme von Hotel- und Herrschafts-Wäsche** bei guter Bedienung.

Gardinen-Wäscherei und -Spannerei Römerberg 38.

Pariser Neu-Wäscherei, Dotzheimerstr. 29, Mittelb. Part. l., wird stets Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen. Auch **Kleider, Blousen und Röcke** werden tadellos schnell und billig besorgt. **Eigene Bleiche.**

Gardinen-Spannerei
Frau **Steiger**, vorm. **Hess**, Oranienstr. 15, Hth. Part. 3933

Wäscherei und Gardinen-Spannerei. 6080
Noll-Hussong, Oranienstraße 25.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln, Herrschafts-, Hotel- oder Pensionswäsche wird angenommen und gut und billig besorgt. Näh. Moritzstr. 4, 1 St. l. bei **Werner.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Kleine Burgstraße 5, Hth. bei Frau **Kufa.**

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Adolphstraße 5, Stb. Part. l.**

Friseurin nimmt noch Damen an. Schachtstraße 8, Stb. 1.

Friseurin nimmt noch Damen an. Schachtstraße 25.

Manicure.
Fräulein empf. s. in Hand- u. Nagelpflege, **Hühneraugenschneiden.** Gefl. Bestell. Büreau **Warlies**, Saalgasse 38, 2.

Fräulein (ärztlich geprüft) empf. s. i. **Massage und Krankenpflege. Manicure, Pedicure.** Hähnergasse 7, 3.

M. Mondrion, Masseur, wohnt Wellritzstraße 33, 1 St.

Geprüfte Massense empfiehlt sich zur Massage, Gesichtsmassage und Pflege, **Manicure — Pedicure.** Frau **Heider**, Luisenstr. 5, Gth. P.

Hühneraugen, **schmerzhafte Hornhaut, verwachsene Nägel** entfernt in wenigen Minuten schmerz- und gefahrlos **J. Kuhl, gepr. Heilgehülfe, Mauritiusstr. 8.** Allseitige Anerkennungen. 5895

Damen-Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau **Mondrion**, Hebamme, Wellritzstr. 33, 1 St.

Heirath. Damen u. Herren, fordern Sie **reiche** Heirathspart. Sende einige Hundert mit Bild sofort zur Auswahl discret. **M. M., Berlin 9.** F 173

Heirathsparthien
jeden Standes vermittelt discret und reell Frau Sohl, Frankfurt a. M., Schoppenhauerstraße 7, 1. F 182

Heiraths- vorsichtige erb. Damen u. Herren sofort. Prospect umsonst. **Journal** Charlottenburg. F 172

Für einen soliden tüchtigen Metzger, nicht zu jung, bietet sich sehr günstige Gelegenheit, in ein gutes Metzgergeschäft, verbunden mit Weinwirthschaft, in e. großen Orte Rheinhessens, einzuheirathen. Vermögen nicht unbedingt erforderlich. Ernstgemeinte Anträge erbittet man unter **S. S. 369** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderlose Wittwe sucht sich mit einem Metzger oder sonst tüchtigen Geschäftsmanne zu verbinden, um ihre Geschäftsthätigkeit zu entfalten. Offerten unter **E. F. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Heirath!
Geb. sol. Mann, 30er, evang., wünscht Bek. m. j. Dame od. Wwe., Alter 24—32 Jahre, m. disp. Verm. v. 30 Mille z. m. Ernstgem. Offerten u. P. R. 345 bef. der Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrensache!

Staatsbeamter, evang., mit Titel, in hoher Stellung, wünscht sich mit gebildeter, häuslich erzogener, vermög. Dame
zu verheirathen.
Gefl. Offerten unter A. N. 50 hauptpostlagernd Wiesbaden.

Banquier, F 173
der durch Todesfall seiner Mutter sich sehr vereinsamt fühlt, sucht baldige Heirath. Reelle Off. von vermögenden Damen erb. unter **B. M. Berlin 14.** Glänzende und glückliche Zukunft gesichert.

Gebildete Wittwe,
40 Jahre alt, ohne Kinder, heiter und lebenslustig, sehr verträglicher Charakter, mit schönem Hausbalt, doch ohne Vermögen, wünscht sich mit einem älteren, gut situirten Herrn, wenn auch leidend, wieder zu verheirathen. Gefl. Offerten erbeten unter **E. W. 40 hauptpostlagernd Frankfurt a/M.** Strengste Discretion gegenseitig.

Glückliches Heim!
Jung. fein geb. hübsche geschied. Frau von anmuthlieblichstem Wesen, chic eleg. Erscheinn., wünscht die Bekanntsch. eines ält. reichen Herrn
zwecks Heirath.
Offerten unter A. T. 375 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein **Maria N.** schon längst erwartet. Philippsbergstr.

Wenn meine Distanzschwärmerei, der große ritterliche Cavalier, mit dem Kotten martialischen Schnurrbart, sich in den Abend-Concerten ebenso oft wie ich, möge er sein Interesse durch einige Worte unter **A. 1002 postlagernd Wiesbaden** kundgeben.

Zweite Auflage.
Wenn der Herr sich sollte beleidigt fühlen, es soll nur kommen, das können sämmtliche Kutscher beweisen, daß die Sache auf Wahrheit beruht.
Hipp, Hipp, Hurrah! Jetzt ist der Stuhl da für unsre Hulda.

Arbeitsmarkt

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht
sprachkundige **Erzieherin** in reiferem Alter von herrschaftlicher Familie in **Biebrich** zu Kindern im Alter von 12—15 Jahren. Offerten unter **M. O. 298** an den Tagbl.-Verlag. 8027

Erste Verkäuferin,
in der Bedienung feinster Kundschaft erfahren, redegewandt und von angenehmem Aeußern, für ein feines Geschäft per bald gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8648

Tüchtiges Ladenmädchen
für Metzgerei ges. Off. u. **N. N. 827** a. d. Tagbl.-Verl. 8264

Verkäuferin,
angehende, sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 867[illegible]
Tüchtige Arbeiterin f. Schneiderei gesucht Hellmundstr. 7, 2. 8[illegible]

Eine tücht. Verkäuferin,
möglichst branchekundig, per 1. Juli oder später ges. 8521
Geschwister Strauss,
Weißwaaren- u. Ausstattungs-Geschäft, Webergasse 1.

Tüchtige Kassirerin,
cautionsfähig, mit guten Zeugnissen und schöner Handschrift, gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter Beifügung einer Photographie sub **D. S. 356** an den Tagbl.-Verlag. 8690
Gesucht ein j. **Mädchen** a. anst. Dame in ein Weiß- und Wollwarengeschäft. Demselben wäre **gute** Gelegenheit geboten, sich Kenntnisse im Nähen zu erw. **E. Kopp**, Mauritiusstr. 9.

Confection. Gute Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht von 7534
C. Dies-Uebereck.

Nähmädchen für dauernd gesucht Stiftstraße 13a, Gartenhaus.
Nähmädchen verlangt Taunusstraße 36.
Tüchtige Kleidermacherin, sowie ein **Lehrmädchen** gesucht Marktstraße 6, 2.
Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 8472
Nähmädchen gesucht Große Burgstraße 8, Kunstgewerbeschäft. 8600
Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht Adelheidstraße 30, Ecke Moritzstraße.
Eine **geübte Maschinennäherin** u. Lehrmädchen für Weißzeugnähen u. Namensticken gesucht Schwalbacherstr. 28, Hth. 1 l. 2133

Einige geübte
Handnäherinnen
für dauernd gesucht bei
H. W. Erkel, Wilhelmstraße 54.

Modes.
Tüchtige erste und zweite Arbeiterinnen, welche selbstständig garniren können, für Jahresstellung gesucht.
Gerstel & Israel, Langgasse 33. 8684

Modes.
Tüchtige erste Arbeiterin
von feinem Geschäft gesucht bei hohem Gehalt und angenehmer Jahresstellung. Offerten unt. **R. P. 324** an d. Tagbl.-Verl.
Gute zweite Arbeiterin f. Putz ges. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 8625

Lehrmädchen
gegen sofortige Vergütung gesucht. 8017
Simon Meyer.

Lehrmädchen gegen Vergütung gesucht. 8645
P. H. Müller, Weißwaarengeschäft, Michelsberg 18.

Ein **Lehrmädchen** von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen gesucht Kirchgasse 45. 7906
A. Schwarz,
Gläser- Feuz- u. Manufacturwaarengeschäft.

Anständige junge Mädchen erlernen gründlich **Kleidermachen, Zuschneiden und Garniren** Rheinstraße 26, Gartenhaus P. rechts.

Junge Mädchen können das Kleidermachen unentgeltlich erlernen Taunusstraße 36.

Küchenhaushältern per sofort für hier, Hotel- und Restaurant-Köchinnen, Bei- u. Kaffeeköchinnen gegen sehr hohen Lohn, Hotelzimmermädchen für erste Häuser hier und auswärts, ein Servirmädchen, ein Ladenmädchen für Metzgerei, Alleinmädchen, ein einfaches Kindermädchen, sowie Küchenmädchen (32 Mk. Lohn) sucht
Grünberg's Rh. Stellen-B., Goldgasse 2, Lad. Tel. 434.

Hotel-Restaurations-Köchin für 1. Juli gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8633

Gesucht große Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen und Herrschaftshäuser, für hier u. außerhalb (bd. Gehalt), ferner gute Kaffee- und Beiköchinnen in erste Häuser, nette Zimmermädchen für prima Hotels und Pensionen, zehn Hausmädchen für Hotels und Privathäuser, bessere Stubenm. und Kindermädchen, eine Verkäuferin für Metzgerei, nette Büffet- und Servirfräulein, fünfzehn adrette Alleinmädchen für kleinen Haushalt und zwanzig Küchenmädchen (25—30 Mk.)
Dörner's 1. Central-Büreau, Glenbogengasse 9.
Telephon 571.

Ein junges **Mädchen** kann unentgeltlich die feine Küche erlernen. Eintritt 1. Juli. Näh. Leberberg 12.

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515

Einfaches tüchtiges Mädchen gehen hohen Lohn gesucht Bleichstraße 15a, Loden. 7842

Ein Kindermädchen wird gesucht Faulbrunnenstraße 8.

Tüchtiges solides, nicht zu junges Kindermädchen, welches gegen gute Bezahlung auch etwas Handarbeit übernimmt, auf gleich gesucht. 8445
J. Conradi, Restaurant Kronenburg,
Sonnenbergerstraße 53.

Ein braves zuverlässiges **Mädchen** zu zwei Kindern gesucht Bismarckring 20, Part. 8182

Gesucht ein tüchtiges **Alleinmädchen,** welches kochen kann, auf gleich **Neuberg 2, 1.**

Zuverlässiges **Kindermädchen** gesucht. Näh. Kirchgasse 62, Conditorladen. 8446

Gesucht ein anständiges solides zuverlässiges älteres protestantisches **Mädchen** zur Pflege eines leidenden Herrn und zur Stütze der Frau für feine Familie bei guter Bezahlung. Offerten unter **S. R. 347** an den Tagbl.-Verlag.

Ein einfaches bescheid. Fräul. als Stütze gesucht gegen hohen Lohn in ruhigen Haushalt. Selbiges muß selbstständig kochen können und in der Pflege der Kinder bewandert sein. Offerten unter **R. L. 235** an den Tagbl.-Verlag.

Ein kräftiges **Mädchen,** welches bürgerlich kochen kann und Handarbeit mitübernimmt, auf sofort oder später gesucht Victoriastraße 35, Part. 8480

Junges **Mädchen** vom Lande in kl. Familie gesucht Dotzheimerstraße 36, 2 Tr. 8493

Ein **junges Mädchen** für einfachen Haushalt gesucht. Näheres Kellerstraße 5, 1 St.

Ein tüchtiges braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 18. 8530

Ein braves **Alleinmädchen** sofort gesucht Dambachthal 8. 8615

Feines Hausmädchen,
welches gut näht, bügelt und Zimmerreinigen versteht, wird für kleine Familie gesucht Kapellenstraße 33. 8512

Ein tüchtiges Küchenmädchen
gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht 8637
Hotel Taunushäuser.

Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Gesucht ein tüchtiges zuverlässiges **Alleinmädchen.** Näh. Kl. Burgstraße 1, 2. Et. l. Vorzusprechen bis Mittags 5 Uhr. 8492

Ein anständiges tüchtiges **Alleinmädchen** wird gegen guten Lohn gesucht Bismarckring 20, 2. 8590

Ein einfaches sauberes Mädchen, welches bürgerlich kochen u. etwas bügeln kann, gegen hohen Lohn gesucht Adelheidstraße 76, Part. 8589

Junges **Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht Wellritzstr. 29, P.

Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, für neben den Chef gesucht Taunusstraße 22, Restaurant.

Tüchtiges Alleinmädchen,

welches womöglich kochen kann und Liebe zu Kindern hat, für sofort oder später gesucht Taunusstraße 6, Part. 8577

Junges williges **Mädchen** gesucht Wörthstraße 22, Laden.

Ein tüchtiges Mädchen,

gründlich erfahren in fein bürgerl. Küche und Hausarbeit, wird gesucht Kapellenstraße 30. 8613

Ein junges **Mädchen,** zu jeder Arbeit willig, auf gleich gesucht Schulgasse 5.

Jung. Alleinmädch. v. kinderl. Ehepaar gef. Taunusstr. 23, 2 l. 8578

Ein **Dienstmädchen** gesucht Oranienstraße 22, im Laden.

Erfahrene gewissenhafte, bestempfohlene **Kinderfrau** oder **Fräulein,** die mit Sorgfalt umzugehen versteht, zu einem drei Monate alten Kinde gesucht. Gute Stelle. Offerten unter **F. 4 A. 4096 Rudolf Mosse, Worms.** F 137

Alleinmädchen, fleißig und reinlich, das Liebe zu Kindern hat, bis 1. Juli gef. Näh. 1. Tagbl.-Bert. 8624

Ein **Mädchen** nach auswärts, selbstständig im Kochen und Hausarbeit, für Bier- u. Weinrestaurant ges. Näh. Tagbl.-Bert. 8867

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** sofort gesucht Gr. Burgstraße 5, 3 l. 8629

Alleinmädchen für Hausarbeit und Kochen, tüchtig, auf sogleich gesucht. Anmeldungen Biebricherstraße 14, 2—3 Nachm. 8666

Ein einfaches sauberes **Mädchen** gesucht für Küchen- und Hausarbeit Moritzstraße 45, Part.

Ein **tüchtiges Mädchen** mit prima Zeugnissen für **Küche und Hausarbeit** per 1. Juni a. cr. **bei hohem Lohn gesucht.** Offerten unter **S. D. 32414** an (No. 32414) F 40 **D. Frenz** in **Mainz.**

Wegen Verheirathung des bisherigen Mädchens tüchtiges **Alleinmädchen gesucht, welches sein bürgerlich kochen kann und gute Zeugnisse besitzt, für sofort oder event. z. 1. Juli geg. hoh. Lohn Neudorferstr. 6, 1. Et.** 8561

Alleinmädchen mit g. Zeugn. gesucht Adelheidstraße 21, 3.

Junges fleißiges Mädchen ges. Nicolasstr. 17, P. 8685

Suche auf sofort ein solides Mädchen Röderstraße 3.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißig, sauberes Mädchen für Haus- und Küchenarbeit Kaiser-Friedrich-Ring 13, 1 St.

Ein j. **Mädchen** vom Lande gesucht Luisenstraße 43, 1 r. 8700

Servir-Fräulein, bessere, nach Kreuznach und in den Rheingau s. **R. Schwenke,** Webergasse 15.

Stütze, welche gut kocht und durchaus den Haushalt versteht, in kleine Familie, sowie Köchinnen für Herrschaftshäuser, Zimmermädchen für Hotel u. Pensionen, Hausmädchen, Allein- u. Küchenmädchen sucht **R. Schwenke, Webergasse 15.**

Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 r.,

sucht vierzig adrette tüchtige Allein-, Haus- und Zimmermädchen in vorzüglich dauernde Privat- und Pensionsstellen.

Erfahrenes gut empfohlenes **Kindermädchen** wird nach auswärts gesucht. Näh. Geisbergstraße 32. 8684

Mädchen für Hausarbeit gesucht Wellritzstraße 20. 8328

Ein tüchtiges, in jeder Arbeit gewandtes **Mädchen gegen hohen Lohn als Hausmädchen gesucht. Dasselbe muß gut waschen und bügeln können. Kapellenstraße 81, 1 St.** 8665

Ordentliches sauberes **Kindermädchen** zu zwei Kindern gesucht. Zu melden Vormittags Gr. Burgstraße 13, 2. 8675

Besseres Mädchen oder **Fräulein,** das perfect nähen und bügeln kann, zu zwei Kindern von 9 und 6 Jahren gesucht. Offerten mit Photographie und Zeugnissen unter **H. S. 362** an den Tagbl.-Verlag. 8656

Gesucht

gewandte junge **Maschense.** Offerten mit genauer Preisangabe unter **R. S. 360** an den Tagbl.-Verlag.

Eine tüchtige **Friseurin** findet s. sof. Engagement Häfnergasse 1.

Ein perfectes **Bügelmädchen** wird gesucht Adlerstraße 30, P.

Eine durchaus perfecte **Büglerin** gesucht Hermannstraße 17, 1. (Lohn 1.80 Mk.) 7579

Eine g. **Büglerin** gesucht Portstraße 3, Hth.

Eine **Büglerin** für einige Tage gesucht Kellerstraße 20, Part.

Mädchen können Bügeln lernen Hochstätte 12/14.

Tücht. **Waschfrau** für dauernde Arbeit ges. Röderstr. 20. 8398

Ein tüchtiges **Waschmädchen** oder **Waschfrau** sofort gesucht, zwei tüchtige brave **Bügelmädchen,** sowie ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. Näh. Nerobergstr. 9 oder Blücherstraße 8. 8631

Tücht. Waschm., sowie ein ausgel. Bügelm. ges. Wellenbstr. 5, P.

Ein **Waschmädchen** oder **Frau** gleich gesucht Hertingstr. 9, 2 r.

Eine **Putzfrau** wird gesucht Roonstraße 12, 1. 8610

Monatsmädchen f. Morg. u. Mittags gef. Philippsbergstr. 31, 3 l.

Monatsmädchen b. g. Lohn gesucht Kirchgasse 9, 3 r.

Monatsmädchen v. 7—4 Uhr verl. Albrechtstraße 38, 1. Et. r.

Tüchtige **Monatsfrau** gesucht Hellmundstraße 42, Laden.

Reinliche Monatsfrau gesucht Stiftstraße 13a, Gartenhaus 1.

Eine **Monatsfrau** gesucht, auch darf es ein **Mädchen** sein, welches zu Hause schlafen kann, Oranienstraße 33, Stb. Part.

Ein tüchtiges **Monatsmädchen** zur Bedienung von Fremden sofort oder 1. Juli gesucht Taunusstraße 44, Part. links.

Saubere **Weckfrau** sofort gesucht Ellenbogengasse 14.

Ein reinl. **Mädchen** tagsüber gesucht Bleichstraße 4, 1 links. 8434

Reli. Person tagsüber f. leichte Hausarb. ges. Westendstr. 10, H. 2 l.

Ein j. anst. **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, wird zu e. 2½ Jahre alten Kinde ges. **Hugo Grün,** Kirchgasse 19. 8672

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Gesellschafterinnen, Reisebegleiterinnen, Kammerjungfern, Frl. zur Stütze u. Kinderfräulein empfiehlt Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9.

Française

cherche place Dame de Comp. Soigneraît personne âgée ou infirme. Off. sub **C. T. 380** Exp.

Fräulein wünscht ältere oder leidende Dame Nachmittags einige Stunden auf Spaziergängen zu begleiten. Offerten unter **E. S. 357** an den Tagbl.-Verlag.

Verkäuferin.

Tüchtige Verk. s. per 1. oder 15. Juli Stellung im Manufactur- oder Specialkleiderstoffgeschäft. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Gefl. Offerten unter **J. B. 108** postl. **Coblenz.**

Eine geb. junge **Dame** (20 J. alt), geschickt u. energisch, w. augenbl. noch in Engl. ist, fließ. engl. spr. u. corresp., sowie einige Kenntn. in d. frz. u. holländ. Spr., als auch in d. Buchführg. bef., sucht s. August Stellg. in Wiesbaden als Handlgsgeh. in Compt., Buchhdlg. oder Engrosgesch. Gefl. Angeb. unter **S. H. 500** an **Feller & Gecks,** Buchhdl. hier, erb. 8288

Haushälterin, in Küche und allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei desch. Anspr. Stellung in ruhiger Familie, zu einz. Dame oder ält. Herrn. Offerten unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, 26 Jahre alt, aus guter Familie, sucht baldigst Stelle als **Haushälterin.** Offerten unter **N. S. 365** an den Tagbl.-Verlag.

Selbstständige Köchin gesetzten Alters, mit guten Zeugnissen aus herrschaftlichen Häusern, sucht Stelle in ruhigem kleinen Privat- oder Herrschaftshause. Näh. Jahnstraße 14, Mädchenheim.

Herrschaftsköchin, gut empfohlen, sucht Stelle; auch zur Aushülfe. Schwalbacherstraße 51, Frontsp. links.

Für ein **besseres Mädchen** wird Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß und gute Behandlung Bedingung. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8650

Ein Mädchen aus guter Familie, mit Sprachkenntnissen, wünscht Stelle als **Zimmermädchen** in einem Hotel ersten Ranges. Offerten unter **A. S. 353** an den Tagbl.-Verlag.

Mädchen, d. g. bürgerl. kochen k., s. St. Friedrichstr. 18, Bdh. P.

Junges **Mädchen** sucht wegen Abreise der Herrschaft Stelle als Haus- oder Alleinmädchen. Näh. Dotzheimerstr. 34, Part.

Mädchen, welches kochen k., sucht Stelle. Näh. Karlstr. 30, 3. Et.

Besseres Mädchen, 23 Jahre, das in Haus- u. Handarbeit und im Serviren bewandert ist, sucht passende Stelle in seinem Hause. Zu erfragen Pension **Boeck,** Geisbergstraße 14.

Alleinstehende gebildete Wittwe,

40 Jahre alt, von heiterem Gemüth, sehr nachgiebig u. verträglich, viel gereist, wünscht Stelle als **Pflegerin u. Begleiterin** bei einem älteren Herrn oder einer Dame. Gefl. Offerten unter **O. R. 100** hauptpostlagernd **Frankfurt a/M.** erbeten.

Empfehle adrette Haus- und Alleinmädchen, prima Zeugn. **Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. r.**

Alleinmädchen, angen. Aeußeres u. gut empfohl., s. St. d. **Grünberg's** Büreau, Goldgasse **2l.** Telephon 434.

E. Frau s. Wasch- u. Putzbesch. Mauritiusstr. 5, Dach, Glasabschl.

Fleiß. Mädchen sucht Beschäftigung (Waschen), am liebsten in einer Wäscherei. Bleichstraße 23, Hth. 1 bei Frau **Volk.**

Eine g. empf. Fr. s. Kunden (Waschen u. Putzen). Metzgerg. 21, D.

Eine reinl. ehrl. **Frau** sucht auf zwei Tage in der Woche Besch. in d. Hause. Walramstraße 18, Hths. 2 St.

Eine anst. **Frau** w. Monatsstelle. N. Walramstr. 31, Bdh. 3 Tr.

Eine ja. unabh. Frau sucht Beschäftigung. Adlerstr. 21, Hth. 2 l.

Eine **Frau** sucht Beschäftigung in einem Hotel oder Pensionat. Roonstraße 5, Part.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Wer Stellung sucht, bestelle die **Deutsche Diener-Zeitung, Frankfurt a/M.** F 182

Leichter Nebenverdienst.

I. Hand. Cigarr. F. sucht **Agenten** f. d. Verk. a. Gastw. und Priv. g. h. Provis. Bew. u. **S. 3870** a. **H. Eisler,** Hamburg. (E. Ha. 1288) F 25

Tüchtige Loosverkäufer

gegen hohe Provision **gesucht.**

Offerten unter **5450** an die Expedition der Mecl.-Strel. Landeszeitung, Neustrelitz.

Bautechniker zum baldigen Antritt gesucht. Genaue Off. sub **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann, mit den nöthigen Comptoirarbeiten vertraut, p. 1. Juli gesucht. 8402 **August Zemsch,** Maschinenfabrik.

Gesucht zum 1. August ein mit dem Rechnungswesen vertrauter

Buchhalter.

Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche sind zu richten an **Rheingau-Electricitäts-Werke, Eltville.**

Wir suchen per sofort

einen **fleißigen umsichtigen Herrn** mit guter Handschrift, der neben der Thätigkeit eines **Controllpostens** auch in der **Acquisition** bewandert sein muß. Kaufmännische Kenntnisse nicht erforderlich, dahingegen wird eine kleine Caution verlangt. 8662

Singer Comp. Nähmaschinen A.-G., Marktstraße 34.

Weinreisende

und gut eingef. **Vertreter** w. v. Ia Hamburger

Cognac-Specialhause

überall g. hohe Prov. ges.

Gefl. Off. u. **W. S. 420** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.** F 182

Suche für meine **Colonialwaaren- und Delicatessen-Handlung** einen **flotten Verkäufer** für Laden und kleinere Touren. Nur Solche, welche prima Zeugnisse besitzen, wollen unter Angabe der seitherigen Thätigkeit. Offerten unter **C. T. 377** an den Tagbl.-Verlag abgeben. Gutes Salair und eventl. spätere Uebernahme des Geschäftes.

Photographie.

Tüchtiger **Gehülfe** und ein **Lehrling** gesucht. Offerten unter **R. R. 346** an den Tagbl.-Verlag. 8636

Tüchtigen Spengler- und Installateur-Gehülfen auf dauernde Beschäftigung sucht 8408 **Moritz Koch,** Häfnergasse 17.

Tücht. Schlossergehülfen gesucht Oranienstraße 15. 8703

Bauschreiner, tüchtiger selbstständiger Bankarbeiter, gesucht Nerostraße 29. 8642

Ein tüchtiger Walzer

als **Vorarbeiter** gesucht. 8481

Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik A. Flach, Karlstraße 3.

Glasergehülfe gesucht Adlerstraße 9.

Tüchtige Stuccateure und **Facadenarbeiter** gegen hohen Lohn auf sofort gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 3, Part.

Lackirer

gesucht Nerostraße 13. 8676

Lackirer und Anstreicher gesucht Bertramstraße 11.

Zwei Tüncher (Speißarbeiter) gesucht. **Karl Cramer, Bierstadt.**

Tüncher und Anstreicher sucht 8694 **F. A. Oehme,** Rheinstraße 95, Part.

Einige tüchtige Anstreicher für auswärtige Arbeit gesucht Mainzerstraße 54. 8697

Ein tüchtiger selbstständiger **Tapezierergehülfe** auf Jahresstelle sofort gesucht. Näh. **Heinrich Jung,** Webergasse 42. 8330

Wochenschneider gesucht Körnerstraße 4.

Ein **Schneidergeselle** auf Woche gesucht Frankenstraße 19, Hth. 3.

Noch einige tüchtige Herren-Schneider

in und außer dem Hause sofort dauernd gesucht. 8696

F. Crolauer,
Große Burgstraße 3—7.

Ober-Kellner für ausw. Hotel-Restaurant, jüngerer Zimmerkellner, Restaurants- und Saalkellner, Küchenchef für Hotel-Restaurant am Rhein u. nach Saarburg, jg. Koch für Hotel-Restaur. hier, einen jg. Diener, w. serviren kann, für grössere Pension, Restaurations-Hausburschen, Kellnerlehrlinge sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse **2l,** Laden. Telephon 434.

Für Oberkellner und Geschäftsführer.

Es wird zur Führung einer großen Festlichkeit eine durchaus tüchtige repräsentirende Persönlichkeit gesucht. Cautionsfähige Bewerber, solche, die ähnliche Geschäfte schon geleitet haben, bevorzugt. Offerten mit Gehaltsansprüchen und Referenzen unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Gesucht tüchtige Ober, Hotelhausbursche, Diener für Pensionen, sprachkundige Restaurationskellner und Kellnerlehrlinge sucht **Dörner's erstes Centr.-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Ein junger **Gärtnergehülfe** findet dauernde Stellung. 8639 **G. Volz,** Kunst- und Handelsgärtner, **Schiersteinerstraße 14.**

Arbeiter, wenn möglich Schreiner oder Wagner, für das ganze Jahr für ein Kohlengeschäft gesucht. Näh. Mauritiusstraße 4. 8659

Intelligenter braver Junge

zum sofortigen Eintritt auf mein Büreau gesucht. Offerten unter **G. S. 359** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Suche für mein **Baubüreau** einen **Lehrling.** Näh. Nicolasstraße 5.

Lehrjunge mit schöner Handschrift gegen sofortige Vergütung gesucht General-Agentur Frankenstraße 45, 2 l. 8456

Schlosserlehrling gesucht Schwalbacherstraße 26. 7096

Lehrling gesucht Walramstr. 12 (Schlosser u. Installateur). 8015

Schlosserlehrling gesucht. 8329 **Bernh. Rehmann jr.,** Schlosserei u. Herdfabrik.

Schlosserlehrling gesucht Bismarckring 35.

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 44. 7429

Schreinerlehrling gesucht Jahnstraße 23. 1004

Schreinerlehrling gegen Vergütung ges. Oranienstraße 54. 2290

Ein br. **Junge** in die Lehre gesucht. 8704 **Carl Gotthardt,** Malermeister, Friedrichstraße 48.

Ein **Tapezier-Lehrling** gegen Vergütung gesucht. 5924 **Georg Rübsamen,** Karlstraße 5.

Junge aus guter Familie kann unter sehr günstigen Bedingungen die Gärtnerei erlernen. Näheres Walkmühlstraße 14 oder Kirchgasse 13, Blumenladen.

Als Bote findet ein anständiger Mann, welcher für dieses Fach durchaus tüchtig ist, ang. Jahresstellung. Auf.-Wochenlohn 14 Mk. und guten Nebenverdienst. Näh. Buchhandlung **Eisenbraun,** Emserstraße 19, 3.

Gewandter und zuverlässiger Diener mit guten Zeugnissen gesucht. Offerten unter **F. S. 358** an den Tagbl.-Verlag.

Gut empfohlener Diener, der auch Gartenarbeit versteht, gesucht Bierstadterstraße 11.

Diener mit guten Zeugnissen, welcher Soldat gewesen, gesucht Parkstraße 35.

Hausdurfche gesucht Goethestraße 13, Laden. 7751

Junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein ordentl. br. **Hausbursche** gesucht Jahnstraße 5. **Ferd. Knapp.** 8574

Junger **Hausbursche** gesucht Häfnergasse 17, Spenglerei. 8443

Ein tüchtiger stadtkundiger Hausbursche gesucht Langgasse 1.

Gesucht junger fleißiger u. sauberer Hausbursche, der auch zu serviren versteht. **Zur Oranienburg,** Oranienstraße. 8467

Einen Hausburschen

sucht **E. Grether,** Neugasse 24. 8625

Hausbursche gesucht 7. Adolphstraße 7. 8590

Einen **braven Jungen** als Ausläufer und Hausbursche oder auch einen Jungen, der einige Stunden während des Tags arbeiten will, sucht 8574 **Louis Schild,** Langgasse 3.

Ein braver **Hausbursche** für leichte Arbeit gesucht Wellritzstraße 8, im Laden. 8490

Hausbursche gesucht Stiftstraße 18.

Junger Hausbursche für Colonialwaarengesch. ges. Rheinstraße 79.

Jemand zum **Austragen von Packeten** stundenweise gesucht Mühlgasse 9. 8663

Junger Mann zum Gläserschenken gesucht **Restaurant Gambrinus.**

Jüngerer Hausbursche sofort gesucht. **Harry Süssenguth,** Schwalbacherstraße 15.

Zum sofortigen Eintritt werden **zwei tüchtige stadtkundige Rollkutscher,** sowie **mehrere Arbeiter** gesucht. 8647 **L. Rettenmayer,** Spedition und Möbeltransport. Büreau: Rheinstraße 21.

Ein **Fuhr- und Ackerknecht** gesucht Steingasse 36.

Ein **tüchtiger verheiratheter Fuhrknecht** sofort gesucht. **W. Blum,** Friedrichstraße 37.

Junger **Tagarbeiter** zu 2 M. gesucht Dotzheimerstraße 66.

E. Bursche o. Taglöhner f. Feldarb. ges. Dotzheimerstr. 61a. 8637

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger Kaufmann,

gesetzten Alters und durchaus selbstständige Kraft, sucht, gestützt auf prima Referenzen u. Zeugnisse, anderweitiges Engagement. Gefl. Anfragen unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kaufm. f. Colon. u. Delicat., gew. Verk., sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8632

Ein verheir. gel. Kaufm. d. Colonial-, Material- u. Farbenbr., mit Ia Zeugn., sucht Stelle als Lagerist, Einkassirer o. sonst. Vertrauensposten bei desched. Ansprüchen. Jetzige Stelle als Lagerist und in derf. noch thätig (bereits über 3 Jahre). Gefl. Offerten erbeten u. **J. T. 383** an den Tagbl.-Verlag.

Fabrikbuchhalter,

30 Jahre, verd., l. Kraft, mit dopp. Buchf. u. den Abschlüssen durchaus vertraut, selbstständig, dispositionsfähig, sucht per **1. Oktober** in Mainz oder Umgebung passende Stelle. Gefl. Offerten sub **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Junge vom Lande **sucht die Schlosserei** zu erlernen. Offerten unter **O. R. 344** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann, 20 Jahre alt, der auch Gartenarbeiter versteht, sucht Stelle als Diener. Zeugnisse vorhanden. Steingasse 20, H. 2 l.

Ein zuverl. Mann (Papierarbeiter) s. d. Abds. v. ½7 Uhr u. Sonntags Beschäftigung. N. v. 12—1 Uhr Adlerstraße 50, P.

Ein **Mann,** im Bildereinrahmen, sowie im Verpacken erfahren, sucht Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8688

Herrschaftsdiener mit prima Zeugn. empfiehlt Dörner's 1. Central-Bür., Ellenbogengasse 9.

5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 279. Morgen-Ausgabe. Sonntag, den 18. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Pflege Dein Antlitz.

Wollen Sie Falten, Mitesser, Haare im Gesicht los werden, wenden Sie sich an das Filial-Institut der Berl. Firma **Simons**, in Wiesbaden vertreten durch

Olga Sack,
ausgebildet im Central-Institut Berlin,
Taunusstraße 27, 1.
Hand- u. Nagelpflege.
Aerztl. Rathgeber 1 Mark.

Die Ursache
von der **fortwährend zunehmenden** Beliebtheit der
Phänomen-Fahrräder
ist nur in der **tadellos durchgeführten Arbeit, prima Material** und **unerreicht leichten Lauf,** eine Folge seiner **Patent-Kugellager,** zu suchen.
Vertreter: Carl Grün,
Friedrichstrasse 44.
Gedeckte Fahrbahn. Keine Ladenmiethe.
Reizende Damen-Räder.
Eigene Reparatur-Werkstätte.
Sämmtliche Zubehör- und Ersatztheile billigst.
8706

Asphalt- und Cementarbeiten
werden bei Verwendung bester Materialien unter Garantie zur Ausführung übernommen. 947
Ph. Mauss, Luisenstraße 21.

Gute **magn. bonum Kartoffeln,** nicht **schwarz.** 7664
Fr. Köhler, Kartoffelhandlung, **10.** Friedrichstr. **10.**

Verloren Gefunden

Verloren vor circa 8 Tagen in der Nähe d **Geisbergs** eine kleine schw. **Uhr** mit gold. Kette. Gegen Belohnung abzugeben Kapellenstraße 44.

Verloren
ein kleiner brauner Pelzkragen auf dem Wege v. Hotel Rose nach dem Kochbrunnen, von dort mit der Dampfbahn bis Frankfurterstraße. Gegen Belohnung abzugeben 12. Frankfurterstraße 12.

Ein **Wellensittich entflogen.** Gegen Belohnung abzugeben Adolphsallee 16, 2.

Kaufgesuche

Kleineres, gut gehendes Colonialwaaren-Geschäft zu kaufen gesucht. Agenten verbeten. Offerten sub **C. S. 355** an den Tagbl.-Verlag.

Flottgeh. Colonialwaarengeschäft
(hier oder auswärts) suche zu kaufen. Offerten unter **D. T. 378** an den Tagbl.-Verlag.

Colonialwaaren-Geschäft (mittelgroß) zu kaufen gesucht. Offerten mit Umsatz und Preis unter **Z. Z. 1** hauptpostlagernd.

Gef. L. u. II. Theil Lebert & Stark Hellmundstraße 4, 4.

Unter den coulantesten Bedingungen kaufe ich stets gegen sofortige Kasse
alle Arten **Möbel, Betten, Pianinos,**
ganze Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. **Taxationen gratis.**
Abhaltungen von Versteigerungen unter billigster Berechnung.
Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.
Taxator und Auctionator. 5997

J. Sandel, Goldgasse 10,
kauft: **Getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Pfandscheine, Gold, Silber** ꝛc. zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus. 8296

A. Geizhals, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Gold u. Silber. Auf Best. k. ich Haus.

N. Schiffer, Metzgergasse 26, kauft getragene Herren- u. Damen-Kleider, Uniformen, Schuhwerk, Möbel, Betten, Gold, Silber und zahlt gut. Auf Bestellung komme in's Haus.

Wer **für alte Herren- und Damen-Kleider,** Mädchen- und Knaben-Anzüge, Militär-Sachen, Kutscher- und Diener-Livreen, Wäsche, Stiefel Degen, Gewehre, Musikinstrumente, Gold- u. Silbersachen, Betten, Möbel, ganze Wirthschaften b. höchsten Preis erg. will, der bestelle **M. Jagelski, Diebrich,** Wiesbadenerstr. 17. Auf Bestellung komme zu jeder gewünschten Zeit. Christl. Händler.

Ich zahle
stets einen anständigen Preis bei sofortiger Casse für einzelne **Möbelstücke, Betten, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Nachlässe, Waarenlager** ꝛc. Bestellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. 8297
A. Reinemer, Albrechtstraße 24.

Gebrauchte **Möbel** aller Art sofort zu kaufen gesucht **Hellmundstraße 29, Bdh. Part.**

Möbel, Gleschränke, Kleider, Gold und Silber u. dgl. mehr wird täglich gekauft **Moritzstraße 9,** 2. Hinterhaus 1 St.

Amerikanische Controllkasse,
gebraucht, aber in gutem Zustande, zu kaufen gesucht. Offerten nebst genauester Preisangabe unter **R. S. 368** an den Tagbl.-Verlag.

Handsederrolle, vierrädertig, zu kaufen ges. Bismarckring 35.

Ein gut erhaltenes leichtes **Landaulet** wird zu kaufen gesucht. Offerten unter **O. H.** Hotel Metropole. 8686

Ein leichter Milchwagen mit Federn, event. Brod- oder Fleischwagen, zu kaufen gesucht. Offerten an Herrn Restaurateur **A. Mader,** Gerichtsstraße 5, Wiesbaden.

Zwei bis drei kl. **Herde** zu k. gesucht Hellmundstraße 42, P.

Ovale weingrüne $^{2}/_{4}$- oder $^{3}/_{4}$-**Stückfässer** zu kaufen gesucht. Offerten unter **J. R. 339** an den Tagbl.-Verlag. 8609

Kupfer, Messing, Zink und Blei
kaufe stets gegen Casse zu höchsten Tagespreisen. 8396
Konrad Bungert,
Inhaber der Gelbgießerei von **Em. Metz,** Schachtstraße 6.

Immobilien

Frau Sohl, Frankfurt a. M.,
Schoppenhauerstr. 7, 1,
Sensalin
für Immobilien, Hypotheken ꝛc.
Prompte reelle Bedienung. F 182

Immobilien zu verkaufen.

Neuerbautes elegantes
Geschäftshaus, Langgasse 43,
zw. Webergr. und Bärenstraße belegen, vorzüglich geeignet für ein
Confectionsgeschäft größeren Styles od.
feines Restaurant, zu verkaufen oder zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 44, Baubüreau. 8084

Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen
Villa und Bauplatz
Alwinenstrasse 22 und 24, Wiesbaden, zusammen oder einzeln.
1) Das Villengrundstück: 1436 □-Mtr. od. 57,4 R. Die Villa, fast neu, solide und elegant und mit allem Comfort d. Neuzeit. Hausfläche rund 230 □-Mtr. 10 Zimmer u. reichl. Zubehör, darunter 2 Räume von 45 □-Mtr. Aussicht auf Stadt und Taunus. Herrliche Lage. 10—15 Min. von den Bahnhöfen, dem Theater und Kurhause.
2) Der Bauplatz: 1510,5 □-Mtr. oder 60,4 R., ist fertig eingefriedigt und theilw. bereits angelegter Garten.
Beide Grundstücke zusammen eignen sich vorzügl. zu einer grösseren Anlage mit Stallung etc. Antritt jederzeit. Näh. Alwinenstrasse 22 durch den Eigenthümer **Dr. G. Brügelmann.** 6761

12 Villen, theils neu errichtet, hochfein ausgestattet, für eine und mehr Familien eingerichtet, belegen an der Schützenstraße, Grünweg, Bierstadter Landstraße, vor Sonnenberg, an der Stickelmühle (mit Weiheranlage) und im Dambachthal, mit großen u. kleinen Gärten, zu verkaufen durch den Besitzer **Max Hartmann,** Schützenstraße 10. 7271

Im vorderen Nerothal
ist ein 3-stöckiges freistehendes Haus mit je 5 geräumigen Zimmern u. Küche in der Etage, 2 Giebelzimmern, 7 Mansarden, grossen Kellern u. Garten zu verkaufen. Preis 80,000 Mk. 8542
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Geschäftshaus Friedrichstraße 25, zum Umbau für großes Geschäft oder Hotel geeignet (38 Ruthen enthaltend), sowie **Westendstraße 11,** Ecke der Roonstraße, für Bäckerei und Colonialwaaren geeignet, zu verkaufen durch den 7272
Besitzer **Max Hartmann,** Schützenstraße 10.

Hotel.
Ein gutes bestrenommirtes Hotel in frequentester Lage Wiesbadens zu verkaufen, eventuell zu vermiethen. Offerten u. **E. M. 120** hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten.

Kleine Villa, nächst der Mainzer- u. Augustastrasse, fast neu und in bestem Zustande, 6—8 schöne Zimmer, zum Alleinbewohnen, ist für 45,000 Mk. zu verkaufen; ferner eine Villa an der Lessingstrasse für 70,000 Mk. aus erster Hand zu verkaufen. Auskunft durch 8072
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Am Lawn-Tennisplatz
und den Kuranlagen hochfein neu ausgestattete **Villa** mit größerem Garten für fest 58 Mille Weg. halber sofort verkäuflich. Bedingungen günstigst. Offerten unter **O. K. 212** an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit großem Hof und Garten, für Weinhändler oder Kutscher geeignet, in der Nähe des neuen Bahnhofes zu verkaufen. Offerten unter H. K. 112 an den Tagbl.-Verlag. 628

Hotel am Rhein, sehr rentabel, sogleich zu verkaufen. Anzahl. 50 Mille. Offerten von Selbstreflectanten unter **L. O. 297** an den Tagbl.-Verlag.

Lanzstrasse 1
moderne Villa mit schönem Garten zu verkaufen. 6478
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Hochherrschaftliche Villa mit schöner Stallung in einem 1 Morgen großen Garten unter coulanter Bedingung zu verk. Näh. beim Eigenthümer Sonnenbergerstraße 44. 8063

Emserstrasse drei Villen im Preise von 52,000, 50,000 36,000 Mk. Theilung halber sofort zu verkaufen. Schöne Gärten und nahe der Stadt gelegen. Sämmtliche Objecte sind schuldenfrei, event. verbleibendes Restcapital kann à 4 % fest stehen bleiben. Näh. **P. G. Rück,** Bahnhofstr. 20. 6947

Haus **mit gutgehendem Restaurant** zu verkaufen (Agenten verbeten). Offerten unter **G. B. 20** an den Tagbl.-Verlag.

Ein neues **Haus** m. groß. Garten u. gut gehendem Colonialwaarengeschäft in einem sehr belebten Orte Nähe Wiesbadens für 22,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung zu verk. d. 8359
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein rentab. **Haus** mit gut gehendem Colonialwaaren-, Flaschenbier- und Kohlengeschäft zu verk., evt. auch das Geschäft allein abzugeben, d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53. 8360

Ein schönes neues **Haus** mit groß Weinkeller in einem schönen Rheinstädtchen zu verkaufen durch 8361
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein **Landhaus,** Emserstraße, für 22,000 Mk. zu verk. 8362
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Verschiedene prachtv. **Villa,** Nähe d. Kurhauses, mit allem Comfort ausgestattet, mit groß. Gärten, auch für Pension passend, zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 8363

Zu verkaufen Pensions- u. Herrschafts-Villen in den verschiedensten Stadt- u. Preislagen durch 8364
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein **Eckhaus,** südl. Stadttheil, f. 64,000 Mk. sehr passend für Metzger, sowie verschiedene rentab. Geschäfts- u. Etagenhäuser, süd- u. westl. Stadttheil zu verkaufen durch 8365
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr feines **Friseurgeschäft** m. guter Kundschaft, in prima Lage, Eckladen, in einer größeren Stadt am Rhein, ist für 2000 Mk. zu verkaufen durch 8366
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Eckhaus mit Metzgerei und **Wirthschaft** (7 bis 8 Bette), **Mk. 1200** Netto-Ueberschuß lassend **nach 5 % des Kaufpreises,** zu verkaufen. Anzahlung 10—15,000 Mk. 8691
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Neues grüss. Etagenhaus, hochrentabel, welches wegen seiner günstigen Lage (nächst d. neuen Bahnhof) eine schöne Zukunft hat, aus erster Hand zu verkaufen. Näh. durch 7206
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Haus mit **großem Hof, Werkstätten** ꝛc., für **Großgeschäftsbetriebe** passend, auch für **Kutscher,** über 5 % rentirend, **preisw.** zu verkaufen. 8690
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Schönes Etagenhaus, **neu,** mit 2 Wohnungen in jed. Etage, à 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkons, Alles vermiethet und bewohnt, mit einem Ueberschuss von 1400 Mk. jährlich, ist mit 12—15,000 Mk. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Lage nächst der oberen Adelheidstrasse. Kostenfreie Auskunft durch 7949
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Gr. Geschäftshaus in Mainz — mit gr. Weinkeller — preisw. zu verkaufen oder geg. Haus, kl. Gut, Acker ꝛc., auch auswärts, zu vertauschen.
O. Engel, Friedrichstraße 35. 8689

Alexandrastraße 3
— feine u. gesündeste Lage — **herrschaftliche Villa** z. Alleinbew. zu verkaufen. Näh. in No. 10. 3086

Schönes Etagenhaus mit Garten am Kaiser-Friedrich-Ring, **neu,** mit allen Bequemlichkeiten, preiswerth zu verkaufen. Käufer hat eine Etage ganz frei. 8071
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Für feines Restaurant
spec. geeig. **neues Haus, frequenteste Lage, schöne Lokalitäten,** zu verkaufen. 7379
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Haus-Verkauf. 8391
Das Haus des verst. Herrn Geh. Reg.-Rathes **Geissel,** Ecke der Rhein- und Mainzerstraße, mit großem Garten, ist Abtheilung halber preiswürdig verk. Näh. bei **B. Baer,** Friedrichstr. 19.

Villa Humboldtstraße 20,
neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 7110

Villa Nerothal 45,
herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Mr. Näheres das. u. durch Justizrath **Dr. Brück,** Schützenhofstr. 6. 3070

Elegante Villa
für **2 Familien,** in **pa. pa. Lage,** auch für **feinere Pension** passend, da **Kurlage,** preisw. zu verk. 8390
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Großes Haus, gut vermiethet, mit kl. Hinterhaus und größerem Bauplatz, an zwei Straßen gelegen, in sympathischer guter **Höhenlage,** unter günstigen Verhältnissen **preiswerth zu verkaufen.** Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 8669

Schönes Etagenhaus mit Garten, in Kurlage, 3- und 5-Zimmer-Wohn., bei 5 % Verzinl. d. **Kaufpreises noch Mk. 700 Ueberschuß** lassend, weg. **Wegzug preisw.** unter **günst. Beding.** zu verkaufen. 8693
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Ein herrliches Bau-Grundstück mit feinsten Obstsorten, 2 Morgen groß, gelegen in einer Stadt am Rhein, pro Ruthe 150 Mk., zu verkaufen durch **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannsstraße 9, 1.

Wiesbaden.
20 Villen-Bauplätze
an der Frankfurter-, Lessing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen u. von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Meter, vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, **zu verkaufen.** Auf Wunsch auch Projectirung und Bauausführung. 7242
Wiederspahn, Wiesbaden, Schlichterstraße 10.

Sehr schöne Villen-Bauplätze, die auch Raum zur Errichtung von Stallungen bieten, in der Parkstraße, vis-à-vis dem Kurpark, bill. zu verkaufen. Näh. beim Besitzer Architect **Beitscher,** Saalgasse 1. 8517

Villenbauplätze verschied. Größe, an fertiger Straße, zu verkaufen. Näh. Walkmühlstraße 19, 1 r. 3400

Großes Grundstück in guter Baulage, District Schöne Aussicht, theilweise eingefriedigt und als Garten angelegt, mit Wasser versehen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Bauplätze a. d. Herderstraße u. d. Nähe in verschied. Größen zu verkf. Näh. Baubüreau Frankfurterstraße 20 ob. Kaulm. **Eikert**, Marktstraße 19. 37

Bauplätze an der Herder- und Körnerstraße zu verkaufen. Näh. Baubüreau Luisenstraße 43, **Jos. Ochs**, Moritzstraße 12, und **Joh. Pauly**, Körnerstraße 4, Part. 4460

Immobilien zu kaufen gesucht.

In feiner Lage (Kurlage) wird ein **Etagenhaus** mit oder ohne Läden zu kaufen gesucht. Offerten nur von Eigenthümern selbst unter **G. O. 40** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Wiesbaden.** 8867

Gut gehendes Hotel zu kaufen gesucht. Detaillirte Offerten sub **L. T. 385** an den Tagbl.-Verlag. 8895

Brauerei zu kaufen gesucht. Agent **Flak**, Oranienstraße 6.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Für gute Hypotheken, Restkaufgelder, Forderungen habe stets Käufer. **Consul Meyer Sulzberger, Neugasse 3. Telephon-Anschl. No. 524. Sprechz. v. 2—4 Nchm.** 8415

Restkaufschilling von Mk. 13,000 günstig zu verkaufen. Mk. 40,000 Hypothekengelder werden sofort günstig placirt. 8621

Immobilien-Abtheilung des Reise-Büreau Schottenfels, Theater-Colonnade 36 37.

23,000 Mk., ev. weniger, auf 1. Hypothek, 50 % der Taxe, sofort oder später auszul. Offerten u. **T. P. 200** postlagernd.

18—25,000 Mk. sofort zu 4½ % auszuleihen. Off. bitte unter W. R. 352 an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Capitalien zu leihen gesucht.

Ein solides, sehr renommirtes Geschäft an hiesigem Platze sucht zur Vergrößerung ein Capital von

5—6000 Mark

gegen Zinsen und Gewinn-Antheil. Absolute Sicherheit. Gefl. Anerbieten sub **M. R. 240** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

Mk. 50,000 1. Hypothek auf neues Geschäftshaus.
Mk. 35,000 1. Hypothek auf neues Haus.
Vermittler verbeten. Frco.-Offerten sub **C. H. 333** an den Tagbl.-Verlag. 8559

10,000 Mk. zu 4½ % als 1. Hypoth. auf's Land in der Nähe Wiesb. per 1. Juli 1899 ges. d. **Kraft**, Zimmermannstr. 9, 1.

12—15,000 Mk. zu 5 % aufs Land gegen dopp. Sich. pr. 1. Juli d. c. gut. Zinszahler gesucht. Offerten u. **R. N. 630** bef. der Tagbl.-Verlag. 8452

10,000 Mk. gute 2. Hypoth., 4½ %, hier zu leihen ges. **Imand, Wellstraße 2.** 7771

Restkauf von **Mark 40,000,** in **5 Jahren fällig,** ganz od. theilweise mit Nachlaß zu verkaufen. Offerten erb. unter **E. L. 328** an den Tagbl.-Verlag.

32,000 Mk. à 5 % gegen genügende hypothekarische Sicherheit von pünktlichem Zinszahler per 1. Oktober a. cr. gesucht. Offerten unter **M. M. 240** an den Tagbl.-Verlag.

25,000 Mk. auf prima 2. Hypothek auf ein Haus in der unteren Rheinstraße von einem wohlhabenden Mann zu leihen gesucht. Nur direkte Offerten u. **M. P. 320** an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 20,000 zur **2. Stelle,** nach 45 % als 1. Stelle, schließ. m. ca. 65 % d. Taxe — à 4½ % ges. a. mein hies. rent. Haus. Off. erb. u. **H. N. 272** a. d. Tagbl.-Verl.

9—10,000 Mark auf prima Haus zur 3. Stelle zu 5 % gesucht. Offerten vom Selbstdarleiher unter **A. J. 727** an den Tagbl.-Verlag. 6915

6000 Mk. auf 2. Hypothek zu 4½ % auf 1. September zu leihen gesucht. Agenten verbeten. Offerten unter **L. N. 825** an den Tagbl.-Verlag. 8171

Mk. 12,000—18,000 1. Hyp. à 4½ %, Mk. 15- bis 20,000 u. Mk. 3—5000 2. Hyp. à 5 % gesucht. Placement **kostenfrei. O. Engel,** Friedrichstr. 35. 8361

6000 Mk. werden auf ein Anwesen als 1. Hypothek zu leihen gesucht direct vom Capitalisten. Offerten unter **C. M. 235** an den Tagbl.-Verlag.

15,000 Mk. vorzügl. 2. Hyp. à 4½ % ges. 8092 **O. Engel,** Friedrichstraße 35.

Tages-Veranstaltungen

Sonntag, den 18. Juni.

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Militär-Concert. Abends 8 Uhr: Vocal- u. Instrumental-Concert unter Mitwirkung des Männergesang-Verein „Concordia" (Wiesbaden).
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik. 12 Uhr: Promenade-Concert an der Wilhelmstraße.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Eisenzahn.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der Schlafwagen-Controleur.
Walhalla-Theater. Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Vorstellungen. Hierauf: Concert.
Walhalla-Haupt-Restaurant. Vorm. 11½ Uhr: Concert.
Restaurant Kronenburg. Abends 7½ Uhr: Concert.
Ehlbeck's Menagerie, Adolphshöhe. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
Versammlung der Heilsarmee Abends 8½ Uhr im Hause Frankenstraße 13.

Versteigerungen

Montag, den 19. Juni.

Versteigerung der Plätze für Buden x. zum Kirchweihfest in Neudorf, an Ort und Stelle Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 275, S. 6.)
Versteigerung der Grasnutzung von städtischen Wiesen im District Klosterbruch; Sammelplatz Vorm. 9 Uhr vor Kloster Clarenthal. (S. Tagbl. 278, S. 6.)
Holzverkauf in der Oberförsterei Wiesbaden, Distr. „Rentmauer"; Zusammenkunft Vormittags 10 Uhr auf der Platterstraße bei Kilometerstein 6,8. (S. 278, S. 6.)

Vereins-Nachrichten

Sonntag, den 18. Juni.

Kürser-Verein Wiesbaden. Morgens 5" Uhr: Ausflug.
Schützen-Verein. Preisschießen.
Maschinisten- u. Heizer-Verein. Bibliothek von 11—1 Uhr geöffnet.
Gesellschaft Holzenfels. Nachm. 2½ Uhr: Ausflug.
Wiesbadener Carneval-Verein Narrhalla. 8 Uhr: Waldfest.
Zither- u. Cooldioren-Verein. Nachm. 3 Uhr: Waldfest.
Gesangverein Bruderbund. Nachm. 3 Uhr: Waldfest.
Gesellschaft Fidelio. Nachm. 4 Uhr: Sommerfest.
Gesellschaft Anverbesserlich. Nachm. 4 Uhr: Unterhaltung.
Sängerchor der Post- u. Telegraphen-Unterbeamten. Nachm.: Sommerfest.
Club Rheingold. Nachm.: Ausflug.
Wetten-Gatus-Gesellschaft. Nachm.: Familien-Ausflug.
Theaabend für Verkäuferinnen und alleinstehende Mädchen besserer Stände ½6—½10 Uhr Helmuth, Lehrstraße 11.
Synagogen-Gesangverein. Abends: Familien-Zusammenkunft.

Montag, den 19. Juni.

Schützen-Verein. Preisschießen.
Freiwillige Feuerwehr (3. u. 4. Zug): Abds. 7½ Uhr: Uebung.
Turn-Verein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Riegenfechten.
Turn-Gesellschaft. Abends ½8—10 Uhr: Fechten.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Blitzturnen. Zitherstunde.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Radfahr-Verein. Abends 8½ Uhr: Saalfahren (Turnhalle Hellmundstraße 25).
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Gesang.
Roller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends 9 Uhr: Cursus und Uebung; Schule Schulberg 10.
Scharr'scher Männer-Chor. Abends 9 Uhr: Probe.
Synagogen-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangverein Friede. Abends 9½ Uhr: Probe.
Freidenker-Verein Wiesbaden. Abends: Sitzung (Walhalla).
Gesellschaft Gemüthlichkeit. Vereinsabend.

Verkehrs-Nachrichten

Dampfer-Fahrten.

Red Star Line.
(Alleiniger Agent in Wiesbaden: Wilhelm Bickel, Langgasse 20.)

Antwerpen-Newyork-Dienst. D. „Noordland", am 7. Juni von Newyork nach Antwerpen abgegangen; D. „Westernland", am 10. Juni von Antwerpen nach Newyork abgegangen; D. „Kensington", am 11. Juni in Antwerpen von Newyork angekommen; D. „Southwark", am 13. Juni in Newyork von Antwerpen angekommen. — Antwerpen-Philadelphia-Dienst. D. „Switzerland", am 7. Juni in Antwerpen von Philadelphia angekommen; D. „Aragonia", am 7. Juni von Philadelphia nach Antwerpen abgegangen. F 289

Hamburg-amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
(Generalvertreter der Gesellschaft: L. Rettenmayer, Rheinstr. 21.)

D. „Armenia", 15. Juni Mittags in Philadelphia; S.-D. „Auguste Victoria", 15. Juni Mittags von Newyork via Cherbourg und Southampton nach Hamburg; D. „Batavia", 14. Juni 8 Uhr Vorm. in Baltimore; D. „Bengalia", 13. Juni 5 Uhr Nachm. in Baltimore; D. „Borkum", von Hamburg nach West-Indien, 16. Juni 12 Uhr 15 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Bosnia", von Baltimore nach Hamburg, 15. Juni 4 Uhr Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Bulgaria", 13. Juni 3 Uhr Nachm. von Newyork nach Hamburg; D. „Canadia", von Stettin nach Newyork, 15. Juni Dunnet Head passirt; D. „Georgia", 14. Juni 5 Uhr Nachm. von Genua nach dem La Plata; D. „Graf Waldersee", von Newyork nach Hamburg, 16. Juni 5 Uhr 30 Min. Vorm. Cuxhaven passirt; D. „Helene Rickmers", von Hamburg nach Montreal, 14. Juni Nachm. in Antwerpen; D. „Hoeynia", von Hamburg nach West-Indien, 15. Juni 4 Uhr Nachm. von Havre; D. „Hungaria", von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 15. Juni 4 Uhr Nachm. Scilly passirt; D. „Polaria", von St. Thomas via Havre nach Hamburg, 15. Juni 7 Uhr Nachm. Lizard passirt; D. „Scotia", 13. Juni in St. Thomas; D. „Venetia", 15. Juni von St. Thomas via Havre nach Hamburg. F 289

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".
Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

19. Juni: wolkig mit Sonnenschein, wärmer, meist trocken.
20. Juni: wolkig, windig, Regenfälle, normale Temperatur, strichweise Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).
(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Juni	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
19.	12	28	4	18	8	28	4	17 N.	12	57 B.*)
20.	12	28	4	18	8	38	5	32 N.	1	26 B.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Theater-Concerte

Residenz-Theater.
Sonntag, den 18. Juni.

Der Schlafwagen-Controleur.
Schwank in 3 Akten von Alexander Bisson.
In deutscher Uebersetzung von Benno Jacobson.
In Scene gesetzt von Dr. **O. Rauch.**

Personen:

Georges Godefroid . . . . . Max Wirsche.
Lucienne, seine Frau . . . . . Margarethe Fertha.
Montspin . . . . . Hans Manussi.
Aurore, seine Frau . . . . . Clara Krause.
Alfred Godefroid . . . . . Hans Schwartze.
Raoul de Saint Médard . . . . . Gustav Schultze.
Angèle . . . . . Lili Eater.
Larbordave . . . . . Friedr. Schuhmann.
Charbonneau . . . . . Adolf Stieme.
Madame Charbonneau . . . . . Sofie Schenk.
Rosine, ihre Tochter . . . . . Elle Tillmann.
Jules, Diener . . . . . Hermann Kunz.
Françoise, Köchin . . . . . Minna Agte.

Die Handlung spielt in den beiden ersten Akten in Auteuil bei Paris im Hause der Montspins, im 3. Akt in Nangis im Hause der Familie Charbonneau.

Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr.

Das Residenz-Theater bleibt der Ferien halber vom 19. Juni bis 31. August incl. geschlossen.

Königliche Schauspiele.
Sonntag, den 18. Juni.
148. Vorstellung.

Der Eisenzahn.
Historisches Schauspiel in 5 Akten von Josef Lanff.

Personen:

Friedrich der Zweite, genannt der Eisenzahn, Kurfürst von Brandenburg . . . . . Herr Roblek.
Friedrich Sesselmann, Bischof von Lebus, Kanzler des Fürsten . . . . . Herr Gros.
Johannes Rathenow, erster Bürgermeister von Berlin . . . . . Herr Rudolph.
Wilke Blankenfelde, angesehener Bürger von Berlin . . . . . Herr Fisch.
Richwin, sein Sohn . . . . . Herr Siesant.
Berend Ryke, früherer Bürgermeister von Berlin . . . . . Herr Leffler.
Sulanne, seine Mutter . . . . . Frl. Santen.
Eva, seine Tochter . . . . . Frl. Willig.
Busso Grösben, Kreuzwendedich Berwenig, Unzufriedene von der Partei Ryke's . . . Herr Treche.
Konrad Wynn, ... Herr Dornewaß.
Palme Schulte, Weber, Klaus Kölre, Zimmerer, Hans Lange, Wollweber, Peter Hadewig, Lakenmacher, Kaspar Mewes, Bäcker, Michel Falkenberg, Schuster, Rathmannen von Berlin und Aelterleute der Biergewerke . . . . . Herr Greiff. Herr Neumann. Herr Walden. Herr Berg. Herr Rohrmann. Herr Gross. Herr Schick. Herr Ebert. Herr Roß. Herr Schmidt. Herr Spieß. Herr Anstent.
Die Rathmannen von Brandenburg . . . . Herr Roß.
Frankfurt . . . . . Herr Schmidt.
Perleberg . . . . . Herr Spieß.
Der Frohnvogt von Berlin . . . . . Herr Anstent.
Maximilian Porkeles, der Stadtschreiber von Berlin . . . . . Herr Schreiner.
Der Woiwode von Sendomir . . . . . Herr Rauyp.
Der Schreiber des Kurfürsten . . . . . Herr Martin.
Balzer . . . . . Frl. Lüttgend.
Hauptleute, Gewappnete und Edelknaben des Kurfürsten. Gefolge des Woiwoden von Sendomir. Ratmannen, Bürger u. Bürgerinnen von Berlin. Stadtknechte und Rathsdiener.

Zeit der Handlung:
Der 1. Akt spielt im Juni des Jahres 1447; die darauf folgenden Akte sechs Monate später, in der Zeit vom 5—7. Dezember 1447.
Ort der Handlung: Akt 1: Vor der Rathhauslaube in Berlin.
" 2: Wohnung Berend Ryke's.
" 3: Rathhaussaal in Berlin.
" 4: Kurfürstliche Burg in Spandau.
" 5: Erste Scene: Wohnung Berend Ryke's.
Zweite Scene: Vor dem Roland in Berlin.

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Rauyp.**
Nach dem 2. und 4. Akt finden längere Pausen statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Montag, den 19. Juni.
149. Vorstellung.
Dritte Gastdarstellung des K. K. Kammersängers Herrn **Fritz Schroedter** aus Wien.

Cavalleria rusticana.
(Sicilianische Bauernehre.)
Melodrama in 1 Aufzug, dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga entnommen von G. Tarzioni-Tozetti und G. Menasci. Deutsche Bearbeitung von Oskar Berggruen. Musik von Pietro Mascagni.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin . . . . . Frl. Brodmann.
Turiddu, ein junger Bauer . . . . . * * *
Lucia, seine Mutter . . . . . Frl. Schmarz.
Alfio, ein Fuhrmann . . . . . Herr Müller.
Lola, seine Frau . . . . . Frl. Robinson.
Bäuerinnen . . . . . Frl. Rosmann. Frau Baumann.
Landleute. Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe.

Der Bajazzo.
(I Pagliacci.)
Drama in 2 Akten mit einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leoncavallo. Deutsch von L. Hartmann.
Musikalische Leitung: Herr Kgl. Kapellmeister Prof. **Mannstaedt.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Canio, Haupt einer Dorf-Comödiantentruppe . . . . . * * *
Nedda, sein Weib . . . . . Frl. Robinson.
Tonio, Comödiant . . . . . Herr Merkens.
Peppe, Comödiant . . . . . Herr Walter.
Silvio, ein junger Bauer . . . . . Herr Greiff.
Erster Bauer . . . . . Herr Schmidt.
Zweiter Bauer . . . . . Herr Schuh.
In der Comödie: Pagazzo, Columbine, Taddeo, Harlekin.
Landleute beiderlei Geschlechts und Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit:
Bei Montalto in Calabrien am 15. August (Festtag) 1868.

* * * Turiddu
* * * Tonio . . . . . Herr **Fritz Schroedter.**

Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Rauyp.**
Anfang 7 Uhr. Ende 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Dienstag, den 20. Juni. Vierte und vorletzte Gastdarstellung des K. K. Kammersängers Herrn **Fritz Schroedter** aus Wien. **Die Fledermaus.** Operette in 3 Akten von Johann Strauß. — Anfang 7 Uhr. Mittlere Preise.

Walhalla-Theater, Mauritiusstraße 1 a.
Nachm. 4 und Abends 8 Uhr: Große Specialitäten-Vorstellungen.

Kurhaus zu Wiesbaden.
Sonntag, den 18. Juni, Abends 8 Uhr:

Grosses Vocal- und Instrumental-Concert,
ausgeführt von dem Männergesang-Verein „Concordia" (Wiesbaden), unter Leitung des Königlichen Musikdirectors Herrn Julius Oertling, und der Kapelle des Füs.-Reg. von Gersdorff (Hess.) No. 80, unter Leitung des Königlichen Musikdirectors Herrn Fr. W. Münch.

Programm der Gesangs-Vorträge:

I. Abtheilung.
1. Liedesfreiheit . . . . . H. Marschner.
2. Mailiensnacht . . . . . L. Seibert.
3. Volkslied aus Oberösterreich . . . . . E. Kremser.

II. Abtheilung.
4. Zechertrost . . . . . J. Oertling.
5. Wein, Weib und Gesang (Männerchor mit Orchester) . . . . . J. Strauss.